Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.400 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

23. Jahrgang | Donnerstag, 5. April 2018 | Kalenderwoche **14**

VON POLL IMMOBILIEN®
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Mit Körben bewaffnet und angefeuert von ihren Familien rennen die Kinder los, um im Schlosspark Ostereier zu sammeln. *Foto: md*

Die Jagd auf die Ostereier ist eröffnet

Von Maya Döhne

Bad Homburg. „Auf die Plätze, fertig, los!“ So schallte es durch das Megafon, und die Kinder waren nicht mehr zu halten. Bei der traditionellen Ostereiersuche im Schlosspark waren die Jüngsten mit Begeisterung dabei und versuchten, so viele Ostereier wie möglich zu sammeln. Die meisten waren mit ihren Familien dort, die die eifrigen Ostereiersammler laut anfeuerten.

Auf den Obstwiesen hinter dem Schloss wurden vom Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ und der Verwaltung der Schlösser und Gärten stolze 4000 bunt gefärbte Eier versteckt, die den Kleinen eine große Freude bereiteten. Für eine ganz besondere Überraschung sorgten 85 kleine Eier aus Plastik, die die glücklichen Finder in Gutscheine umtauschen konnten. Die vier Jahre alte Lisa freute sich sehr über den Gutschein für die Eisdiele, für den sie ihr Ei umgetauscht hatte. Andere Kinder wurden mit Scheinen, die sie gegen Blumen eintauschen konnten, beglückt. „Die Blumen bekommt meine Mama von mir zu Ostern“, verkündete Lars, weiterer stolzer Finder eines sogenannten „Gewinneis“.

Damit alles fair ablief, durften die Teilnehmer an der Ostereiersuche erst pünktlich um 9.30 Uhr durch nur ein Tor den Park betreten und liefen dann geordnet dem Vorsitzenden des Gemeinschaftskreises, Peter Braun, der maßgeblich an der Organisation des spaßigen Events beteiligt war, hinterher. An den Wiesen angekommen, wurden die Kinder in Altersklassen aufgeteilt. Die Kleinsten hatten ihr eigenes Terrain, die Vier- bis Sechsjährigen formten die nächste Gruppe und auf der Wiese daneben suchten eifrig die schon etwas älteren Kinder ab sechs nach den Ostereiern. Jedes Kind durfte der Gerechtigkeit halber nur ein Gewinnei einlösen, und damit keiner leer ausging, teilten viele ihre gefundenen Schätze mit anderen, die nicht so erfolgreich bei der Suche waren.

„Die Ostereiersuche gibt es schon seit den 80er-Jahren. Sie kommt jedes Jahr aufs Neue gut bei den Familien an“, so Braun. Dass alle Beteiligten großen Spaß hatten, war den glücklichen Gesichtern der Kinder abzulesen: Einem gelungenen Osterfest stand mit den vielen leckeren Eiern und Preisen nichts mehr im Weg.

„Der Sterbende ist der Regisseur, wir sind seine Begleiter“

Bad Homburg (hs). Seit Jahren setzt sich der Bad Homburger Hospizdienst für Menschen ein, die am Ende ihres Lebens- und häufig auch ihres Leidenswegs stehen und begleitet sie ambulant. Ziel ist es, dass sie möglichst bis zum Tod zu Hause sein können, gleichwohl ist er aber auch in Pflegeheimen und Krankenhäusern aktiv. Vorstandsvorsitzende des kirchennahen Vereins ist Helgard Kündiger.

Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester sattelte Kündiger im Anschluss noch ein Theologiestudium obenauf und arbeitete als Pfarrerin, bevor sie 1993 als Klinikpfarrerin in den Dienst der Hochtaunus-Kliniken trat. „In der Krankenhausseelsorge habe ich schon immer Schwerstkranke und Sterbende begleitet. So entstand 1995 der Wunsch – gemeinsam mit zwei weiteren Ehrenamtlichen mit sozialer Erfahrung – Sterbende ambulant zu begleiten, damit unheilbar kranke Menschen noch die bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende erfahren können. Wir haben uns gesagt: ‚Wir fangen einfach mal an und probieren‘.“ Und ihr Engagement wurde belohnt. Zuspruch und Inanspruchnahme wuchsen über die Maßen. „Uns wurde irgendwann klar, dass das auf Dauer nicht rein ehrenamtlich machbar ist. Daher haben wir 2003 den Bad Homburger Hospizdienst gegründet.“

Seitdem ist der Verein kontinuierlich weiter gewachsen, hat über die Zeit Struktur und einen Organisationsrahmen bekommen. Den Vereinsvorstand bilden heute zudem Dr. Hans-Jörg Todt, Dr. Tobias Krohmer, Jutta Junker und Joachim Pauli. Zum Jahresbeginn sind noch Büroleiterin Eva Korscheck und Büroassistentin Angela Bernhardt dazugestoßen. Durch jahrelanges „Trommeln“ ist auch die Finanzseite zur Erbringung der unentgeltlichen Leistungen

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

HAUT am park ARZT PRAXIS
HAUTARZTPRAXIS am Park
Dr. med. Michaela Wolf-Jochim, Dr. med. Kirsten Tenscher
Kisseleffstrasse 11a · Bad Homburg · Tel. 06172-25560
SILHOUETTE SOFT®
CONNECT THE DOTS, RECONNECT YOUR LIFE.
Natürliches Lifting ohne OP
für Gesicht und Hals

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION (zzgl. Teile)
75,- €
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

OIDA
PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE & NATURHEILKUNDE
nur 45,- €
Jetzt anmelden!!
Yoga-Einstiegskurs
15. Mai 2018
18.30–19.45 Uhr, 5 Termine
Tel. 06172 - 1770343
Weberstraße 15 · 61350 Bad Homburg
www.naturheilpraxis-oida.de

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

BEREITEN SIE ALLES FÜR DEN SOMMER VOR!
Mauk GARTENWELT
Loungegruppe "Ocean"
qualitativ hochwertige, wasserfeste Loungegruppe bestehend aus einem 2-Sitzer links, einem 2-Sitzer rechts, einem Eckmodul und einem Kaffeetisch, Gestell aus Aluminium, Polster und Gestell in Anthrazit
Setpreis
2195.00
2698.00
4SO 4 SEASONS OUTDOOR
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Fenster ins Freie“ – Werke von Tatiana Tarabrina, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags 11 – 14 Uhr (13. bis 29. April)

„Innere Landschaften“ – Werke von Martin Kammer, Rathaus Bad Homburg (bis Anfang Mai)

Alfred Haberpointner“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr (bis 28. April)

„Bilder zum Mithören“ – Werke von Waltraut Bartl, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24 (bis 16. April)

„Modell Landschaft Fotografie“ – von Thomas Wrede, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 5. Juni)

„Klimagourmet“ – über die Zusammenhänge zwischen Ernährungsgewohnheiten und Klimawandel, BUND, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24 (bis 7. April)

„Laura Ford – Double Agent“ – Jakobshallen der Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5 (bis 14. April)

„Inspiration Technik – Schauspieler Rainer Hunold zeigt Skulpturen, Maler Michael Heindorff Kaltnadelradierungen, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 8. April)

„Modellwechsel: Sammlung Richard Berger“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: s.o. (bis 19. August)

„101 Jahre BMW“, Central-Garage, Niederstedter Weg, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Ende des Jahres)

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr; Sonderführungen dienstags 14 Uhr (von 10. April bis 25. Juni

Historische Tasteninstrumente aus dem 18. Jahrhundert, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, Öffnungszeiten s.o. (bis 31. Mai)

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien) mit der Sonderausstellung „Künstler sehen Gonzenheim“ – Werke von Bianca Scheich und Jutta Gehm, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

„Unter Pflaster, Putz und Dielenbrettern verborgen …”, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am alten Rathaus 9, jeden ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet von 15-17 Uhr; im April ist es der 8. und 22.

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 5. April

Kabarett mit Rena Schwarz, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 6. April

Young Friday mit „U12“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 21 Uhr

Samstag, 7. April

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr

Die Super-Vereins-Show „Bembel und Gretel“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. April

„Goethes Ruh – unplugged“ – die Naturbühne im Schloss, Veranstalter: Sinclair Haus, Schloss ab 11.30 Uhr

Finissage „Inspiration Technik: Skulpturen von Rainer Hundold – Kaltnadelradierungen von Michael Heindorff“, Städtisches historisches Museum, Tannenwaldweg 102, 15 Uhr

Montag, 9. April

Vortrag vom „Engel von Mogadischu“, Lions Damen Bad Homburg, Hotel Steigenberger, Kaiser-Friedrich-Promenade, 19.30 Uhr

Montag, 9., und Dienstag, 10. April

Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“, Ensemblemit Ralf Novak, Fee Denise Horstmann, Laura Antonella Rauch, Viola Müller und Michaela Weingartner, Kurtheater, 20 Uhr

Dienstag, 10. April

Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr

Filmabend „Safari in Kenia“ mit Inge und Ian Meerkamp van Embden, Filmclub Taunus Bad Homburg, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 20 Uhr

Mittwoch, 11. April

Kindertheater „Das kleine Lumpenkasperle“, Herzeigen Theater, Jugend- und Kulturtreff E-Werk Wallstraße 24, 15.30 Uhr

Vortrag „Die Landgrafschaft Hessen-Homburg im Großen Krieg“ mit Erhard Bus, Reihe „Aus dem Stadtarchiv“, Stadtarchiv Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Vortrag „1918 – das Ende des monarchischen Zeitalters in Europa“ mir Professor Dr. Frank-Lothar Kroll, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.45 Uhr

Donnerstag, 12. April

Kinderkino, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16.15 Uhr

Klinikforum „Neues in der Diabetestherapie“, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Konzert mit „Boogielicious“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 13. April

Vernissage „Fenster ins Freie“ – Werke von Tatiana Tarabrina, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Orchesterkonzert mit Vanessa Porter (Schlagzeug) und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, Reihe „Schlosskonzerte“, Dirigent: Philipp Pointer, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Theater-Lesung „Gut gegen Nordwind“ mit Michael Scheibel, Louisen Arkaden, 20 Uhr

Führung durchs Museum

Bad Homburg (hw). Das Museum Gotisches Haus bietet regelmäßig Sonderausstellungen an, aber auch in der Dauerausstellung gibt es viel Interessantes zu entdecken. Oft ist das Spannende und Außergewöhnliche nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Deshalb bietet das Museum vom 10. April bis 25. Juni jeden Dienstag, 14 Uhr, eine öffentliche Führung durch die Sammlung an. Interessierte Besucher melden sich einfach an der Kasse. Die Führung ist kostenfrei, der Eintritt ins Museum beträgt zwei Euro, ermäßigt einen Euro, Kinder haben freien Eintritt.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Osterpause bis 13. April

Ausstellungen

„Kontraste“, Kunstkreis Friedrichsdorf, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 15. Oktober)

Mittwoch, 11. April

Kellerkabarett „Lacht kaputt, was euch kaputt macht“ mit Volkmar Staub, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Tatiana Tarabina zeigt „Fenster ins Freie“

Zum ersten Mal stellte Tatiana Tarabrina ihre Werke 2001 im Palast des Großfürsten Wladimir in ihrer Heimatstadt Sankt Petersburg aus, danach folgten zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Jetzt sind ihre Werke vom 14. bis 29. April im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, zu erleben. Die in Kronberg lebende Russin spart bei ihren Arbeiten nicht an Spachtelmasse. Sie tobt ihre Lust auf Farben aus, trägt mit Spachtel, Pinsel und den Fingern so dick Ölfarbe auf, dass sogar dreidimensionale, aus dem Bild hervortretende Reliefs entstehen. Aber um naturalistische Darstellungen geht es ihr manchmal nicht. Ihren Arbeiten müssen die Betrachter viel mehr selbst Schärfe verleihen oder besser noch, sie können sich dem Eindruck – der Impression – hingeben. Auf den Umgang mit der Farbe legt sie großen Wert und große Sorgfalt: Die Kontraste zwischen Hell und Dunkel, die Verwendung von Komplementärfarben und das feine Durchspielen verschiedener Farbnuancen zeichnen ihre Arbeiten aus. Was die Auswahl ihrer Motive betrifft, so ist sie weniger festgelegt als bei der Technik – es sind Landschaftsbilder, Natur und Dada-Bilder. Ihre Bilder schmücken private Sammlungen in der Schweiz, Österreich, Russland und Deutschland. Einige der Stadtansichtsbilder befinden sich in Rathäusern in Bayern, Baden-Württemberg und in Hessen. Die Künstlerin, die in 2006 ihr Abendstudium am Repin Institut in Sankt Petersburg absolviert hat, beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Kunst und unterrichtete acht Jahren Kunst in Gymnasien. Sie hat an mehreren Wettbewerben erfolgreich teilgenommen, sowie an verschiedenen Ausstellungen, wie die im Ulmer Museum und in der Chemiakin Stiftung in Sankt Petersburg. Die Vernissage ist am Freitag, 13. April, um 19 Uhr. Zu sehen sind ihre Bilder eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Foto: Stadt Bad Homburg/KEK

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Mauk GARTENWELT
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstr. 68 · 61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

apo sanum.
Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 5. April
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 6. April
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 7. April
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 8. April
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Montag, 9. April
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 10. April
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Mittwoch, 11. April
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 12. April
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 13. April
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 14. April
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 15. April
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Der Sterbende ist der …

(Fortsetzung von Seite 1)

gesichert. Kein leichtes Unterfangen, finanziert sich der Verein doch ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und kommunale Zuwendungen. Außer den mittlerweile 33 Ehrenamtlichen sind auch drei hauptamtliche palliative Care-Fachkräfte im Einsatz. Die Helfer sind fest zugeordnete Ansprechpartner. Sie begleiten die jeweilige Familie bis und auch nach dem Tod, stehen ihr fest zur Seite, helfen ihr dabei, mit dem Tod leben zu lernen. Ein riesiger Spagat – und nicht immer steht der Sterbende dabei im Fokus. „Häufig ist der Sterbende auch mit sich ganz klar, und der Angehörige ist derjenige, der Unterstützung braucht. Angehörige sterben immer selbst ein Stück mit“, berichtet Kündiger.

Barrieren überwinden

Die hohe emotionale, aber auch körperliche Belastung durch den teilweise jahrelangen Pflegeaufwand zehrt. Häufig sind sie selbst „am Ende“. Für sie sind die Hospizhelfer oft rettende Anker. „Sie können sich uns gegenüber anders öffnen als vielleicht gegenüber dem eigenen Partner. Das ist ein ganz anderer Zugang. Sätze wie ‚Ihnen kann ich das sagen, ich will meinem Partner nicht wehtun‘, hören wir häufiger“, fährt sie fort und der unglaubliche Druck der Ambivalenz – auf der einen Seite steht der Sterbende, auf der anderen Seite sind die Zurückbleibenden – wird greifbar. Kompetenz ist auf beiden Seiten vonnöten.
„Es braucht eine sehr stabile Helfer-Persönlichkeit, aber auch Angehörige, die zulassen können. Für Frauen ist es beispielsweise oft ein Problem, durch den hohen Aufwand in der Pflege keine aufgeräumte Wohnung zu haben. Und dann kommt da eine fremde Frau. Da gibt es einfach Barrieren. In vielerlei Hinsicht“, reflektiert sie. Den Umgang damit lernen die ehrenamtlichen Hospizhelfer in einer einjährigen Qualifizierungsmaßnahme, die aus einem Grundkurs sowie einem Begleit- und Pflegepraktikum besteht. Fachkräfte übernehmen die Ausbildung. „Ich selbst trete da jetzt etwas kürzer, bin aber noch bei einzelnen Themen und Vorträgen dabei. Früher hatte ich eine 60- bis 70-Stunden-Woche, das war einfach nicht mehr tragbar.“

Wichtiger Lernprozess

Warum stemmt sie das alles, was motiviert sie? „Es hat wohl so sein sollen, dass ich in diesem Bereich tätig bin“, lächelt sie ihr warmes Lächeln. „Für mich ist das Berufung, ein Geschenk. Das Sterben an sich ist nicht das Schwierigste, mich erfüllt trotz aller Traurigkeit eine Begeisterung, eine Erfüllung. Wissen Sie, viele erleben das erste Mal auf dem Sterbebett jemanden, der zu ihm hält. Und zwar bedingungslos“, gibt sie zu bedenken. „Der Sterbende ist der Regisseur seines Lebens! Wir sind nur die Begleiter – auch die Angehörigen. Das ist ein ganz wichtiger Lernprozess, denn teilweise widersprechen diese sogar dem, was die Sterbenden eigentlich selbst wollen. Da gibt es kein ‚richtig und falsch‘, nur ein ‚für den Sterbenden günstig oder weniger günstig‘“, weiß sie aus langjähriger Erfahrung zu berichten und strahlt eine unglaubliche Ruhe und Wärme aus.
Woher nimmt sie bloß die Kraft, die Stärke, diese tägliche Konfrontation mit der Trauer, den Schmerzen, dem Leid der Angehörigen auszuhalten? „Ich ziehe die Kraft aus dem Gebet, der Beziehung zu Gott und auch aus den Beziehungen zu anderen Menschen. Ich habe einen sehr tragenden Freundeskreis. Eine Sterbende hat einmal zu mir gesagt:

Jeder Begleitete bekommt einen festen Ansprechpartner, erklärt Helgard Kündiger an der Einsatztafel. Foto: Simon

‚In Ihrem Beruf muss man viel Schönheit tanken‘. Daran denke ich sehr, sehr oft.“ Denkt man, wenn man täglich mit dem Sterben konfrontiert ist, auch über den eigenen Tod nach? Was ist, wenn der irgendwann einmal anklopft? „Ich vertraue darauf, dass mir die dann Menschen helfen“, und räumt ein, dass das nicht ganz so leicht sein könnte. „Wer so selbstbestimmt lebt wie ich, sich viel entfalten durfte, hinterfragt und nicht alles akzeptiert, was vorgesetzt wird, kann seinen Dickkopf schwer ablegen“, schmunzelt sie.
Gleichwohl appelliert sie aber auch, dass es dringend eine Veränderung der Sterbe- und Trauerkultur in der Gesellschaft braucht, was auch als oberste Maxime in der Vereinssatzung verankert wurde. „Unsere Gesellschaft ist auf ‚jung, fit, leistungsstark‘ trainiert. Warum kann man nicht über Schwächen, Genervtsein und solche Themen sprechen? Das Sterben wird gesellschaftlich völlig verdrängt“, moniert sie und berichtet, dass sich der Verein auch an dem bundesweiten Projekt „Hospiz macht Schule“ beteiligt, bei dem Ehrenamtliche für eine Woche in Grundschulklassen gehen und im Rahmen von Projektwochen Kindern einen anderen Zugang zum Tod ermöglichen. Dazu kommen öffentliche Vorträge und Bildungsveranstaltungen, die interdisziplinäre Netzwerkarbeit mit der „Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung“ (SAPV) und Ärzten. Zusätzlich bereitet der Verein zur Jahresmitte neue „Letzte-Hilfe-Kurse“ vor, in denen Themen wie: „Wie verhalte ich mich, wenn jemand stirbt?“ „Was ist Sterbefasten?“ und viele mehr behandelt werden.

Wer mehr Informationen haben möchte oder sich einbringen will, bekommt diese im Internet unter www.hospizdienst-bad-homburg.de oder direkt bei Helgard Kündiger unter Telefon 06172-390731.

Gesprächsrunde zum Thema Post

Bad Homburg (hw). Wie präsentiert sich die Post heute? Erfolgt die Zustellung noch an jedem Wochentag und bei jeder Witterung? Warum wechseln die Zusteller oft in kurzen Abständen? Über solche und weitere Fragen geht es in einer Gesprächsrunde mit Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann am Montag, 9. April, ab 15.30 Uhr im Rind’schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3. Gäste sind willkommen.

Projektchor probt Kantaten und Choräle

Bad Homburg (hw). Zu einem Projektchor lädt die evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim singfreudige Frauen und Männer ein: Mit Kantaten von Dietrich Buxtehude und Georg Friedrich Händel sowie anderen eingängigen Chorälen wird der Projektchor unter der Leitung von Raphael Greim das Sommerkonzert der Gemeinde am Samstag, 16. Juni, um 18 Uhr in der Gonzenheimer Kirche mitgestalten. Es gibt sieben Probentermine jeweils dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchgasse 3a, unterstützt vom Kirchenchor: am 24. April, 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni und 12. Juni. Alle, die singen können und Notengrundkenntnisse haben, sind eingeladen. Anmeldung bei Hannes Hoffmann unter Telefon 06172-43326 oder per E-Mail an w.u.h.hoffmann@ web.de.

Kulturzentrum
Englische Kirche

Do 5. April, 20 Uhr
Rena Schwarz –
Lass uns Freunde bleiben…
Kabarett

Fr 6. April, 20.30 Uhr
U12 – U2 Tribute Band
young friday

Do 12. April, 20 Uhr
Boogielicious –
Boogie Woogie und mehr!
Konzert

Tickets unter: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kuba, Bermudas und Piraten

Hochtaunus (how). Die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel bietet in der kommenden Woche zwei spannende Veranstaltungen an, von denen die eine brandaktuell ist. Es geht um einen Vortrag des Piraterie-Präventions-Zentrums (PPZ) der Bundespolizei mit dem Thema „Sicher durch piratengefährdete Gebiete für Charter- und Eigner-Crews mit Schwerpunkt Mittelmeerraum und Europa“.
Die Vorbeugung und Bekämpfung der Piraterie zählt zu den Aufgaben der Bundespolizei. Als Reaktion auf die Zunahme der Piraterie-Vorfälle hat die Bundespolizei im Februar 2010 das PPZ bei der Bundespolizei See in Neustadt in Holstein eingerichtet. Auf eine Anfrage der Wassersportvereinigung aufgrund der Vorkommnisse der vergangenen Jahre bis heute, wie sich die Teilnehmer an den Flottillentörns Griechenland im östlichen Mittelmeerraum zu verhalten haben, war die Bundespolizei sofort bereit, sie im Rahmen eines Vortrages zu unterstützen und so auf den Törn vorzubereiten. Das Thema ist generell für Wassersportler aktuell.
Die Wassersportvereinigung lädt deshalb alle Interessierten ein, dem Vortrag am Donnerstag, 12. April, um 19 Uhr beizuwohnen und Fragen an den Referenten Jörg Flackus vom PPZ zu stellen.
Am Montag, 9. April, spricht um 20 Uhr Crew-Mitglied Peter Maurer über „Kuba und Bahamas 2017 – Unterwegs mit dem Traditionssegler Alexander von Humboldt II“. Die Alexander von Humboldt II ist eine Dreimast-Barke, die als ziviles Segelschulschiff unter deutscher Flagge betrieben wird. Heimathafen ist Bremerhaven. Beide Veranstaltungen finden im Haus „Passat“ der Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl- Straße 19, statt.

Deutschkurse für Migrantinnen

Bad Homburg (hw). Die Stadt bietet Deutschkurse für Migrantinnen an, deren Kinder eine Grundschule besuchen, in der die Kurse stattfinden. Die Kurse beginnen am Montag, 9. April, in der Friedrich-Ebert-Schule und in der Landgraf-Ludwig-Schule. Ab Dienstag, 17. April, beginnen die Kurse in der Ketteler-Francke-Schule. Die Kurse kosten pro Schulstunde 1,50 Euro, für Besitzer des Bad-Homburg-Passes 0,50 Euro. Anmeldung und Bezahlung erfolgen direkt beim Lehrer. Ziel des Kurses ist es, die deutsche Sprache für den Alltagsgebrauch zu erlernen, um auch die eigenen Kinder unterstützen zu können. Wenn es im Kurs noch freie Plätze gibt, können auch andere Interessenten teilnehmen. Die Kurse richten sich gezielt an Frauen, an der Friedrich-Ebert-Schule sind sie aber auch für Männer geöffnet. Während des Unterrichts gibt es eine Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren. Die Kurse werden mit vier Wochenunterrichtsstunden an unterschiedlichen Tagen angeboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/integrationsbuero oder unter Telefon 06172-1005036.

Straße gesperrt

Bad Homburg (hw). Die Martinskirchstraße wird saniert. Die Baumaßnahme ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. Begonnen wird mit dem hinteren Teil. Dazu wird voraussichtlich bis 31. Mai die Straße bis etwa in Höhe der Hausnummer 11 voll gesperrt.

OB BRILLEN ODER KONTAKTLINSEN:
WIR HABEN DEN DURCHBLICK.
MÜLLER-OPTIK

Müller-Optik ist Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Ob Sie eine neue Korrektions-Brille suchen oder lieber Kontaktlinsen tragen - dank erstklassiger Messtechnik, umfassendem Service und einem starken Team finden wir die Lösung, die perfekt zu Ihnen passt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

Chopard etnia AIGNER Ray-Ban ic! berlin woodbine Silhouette TOM FORD EYEWEAR HARLEY

Nie mehr außer Puste …
E-Bike Testtage am
06. und 07. April

E-Bike Testtage 6. + 7. April 2018

Kommen • Staunen • Probieren

Am Freitag, den 06. April und Samstag, den 07. April stellen wir Ihnen verschiedene E-Bikes der Marken Flyer, Kalkhoff, KTM und Bulls zum Testen bereit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Ihr Fahrrad Müller Team

Jetzt testen kommen!

Auf dem Gelände Fahrrad Müller • Zimmersmühlenweg 81 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-8489 • info@fahrrad-mueller.net • www.fahrrad-mueller.net

müller FAHRRAD

FREITAG, DER 13.

SIE HABEN IHR GLÜCK IN DER HAND

Lassen Sie sich **am 13. April** von unserer **Wahrsagerin Susan** Ihr **persönliches Glück prophezeien.**

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

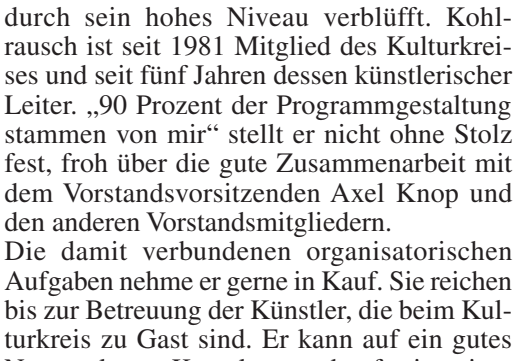
Rolf Kohlrausch am Flügel im Foyer des Kurhauses, wo die Konzerte des Kulturkreises stattfinden. *Foto: Staffel*

Vom Gebäudereiniger zum gefragten Pianisten

Bad Homburg (ks). Der Bad Homburger Pianist Rolf Kohlrausch ist neben seiner eigenen Konzerttätigkeit Musikfreunden auch als engagierter Organisator der Konzerte des Kulturkreises Rhein-Main-Taunus bekannt. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des musikalischen Nachwuchses, der immer wieder durch sein hohes Niveau verblüfft. Kohlrausch ist seit 1981 Mitglied des Kulturkreises und seit fünf Jahren dessen künstlerischer Leiter. „90 Prozent der Programmgestaltung stammen von mir“ stellt er nicht ohne Stolz fest, froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden Axel Knop und den anderen Vorstandsmitgliedern.

Die damit verbundenen organisatorischen Aufgaben nehme er gerne in Kauf. Sie reichen bis zur Betreuung der Künstler, die beim Kulturkreis zu Gast sind. Er kann auf ein gutes Netzwerk von Kontakten und auf seine eigenen Erfahrungen im Umgang mit den Künstlern zurückgreifen, hüte sich aber vor zu frühen Versprechungen, gestand Kohlrausch. Zunächst gehe es darum, die Möglichkeiten abzutasten und zu prüfen, ob Niveau und musikalisches Angebot ins Konzept passen. „Wir achten auf Vielfalt, darauf, dass unterschiedliche Instrumentalsolisten oder Ensembles zum Zuge kommen, betonte er.

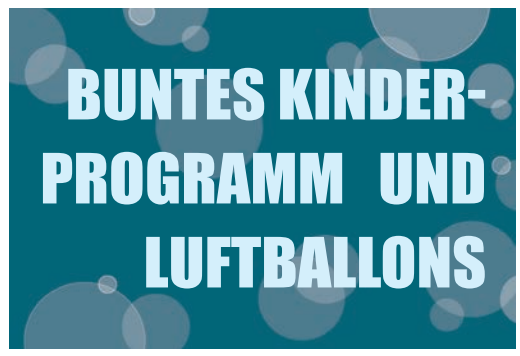
Der einzige Sohn eines Gebäudereinigers ist in Hannover geboren und hat dort die Waldorfschule besucht. Als er acht Jahre alt war, sollte er ein Instrument erlernen, und der Vater schlug ihm die Geige vor, die er selbst gespielt hatte. Er verdankt es dem Rat seiner Eurythmielehrerin, dass er sich für das Klavier entschied. Sie hatte gemeint, „nimm das Klavier, da sind die Töne schon da“. Der Vater sei zwar enttäuscht gewesen, habe ihn jedoch unterstützt, „und das immer und zu jeder Zeit“, fügte Kohlrausch hinzu. Das Klavierspielen habe ihm Spaß gemacht, aber mit acht Jahren denke man noch nicht an später und daran, daraus einen Beruf zu machen.



Harter Job

Dieser Gedanke sei ihm erst mit etwa 16 Jahren gekommen. „Ich hatte keine Ahnung, was das bedeutet.“ Man werde für sein Spiel gelobt und komme sich ganz groß vor, aber mit professionellen Augen betrachtet sehe die Sache anders aus. Sein Vater sei ein vorsichtiger Mensch gewesen und habe ihm das Musikstudium zunächst ausgeredet in der Hoffnung, der einzige Sohn werde die Firma übernehmen. Der fügte sich und erlernte den Beruf des Gebäudereinigers mit Abschluss als Geselle. „Ich war sehr erstaunt, wie hart dieser Job ist, bin rückblickend aber froh, dass ich diese Erfahrung machen konnte.“

Es sei nicht leicht gewesen, als Sohn des Chefs immer Vorbild sein zu müssen, erinnerte sich Kohlrausch. Da habe er schon manchmal rebelliert. In seinem Elternhaus habe er aber gelernt, Menschen höflich und verbindlich zu begegnen, flexibel zu sein, Prioritäten zu setzen. Das Klavierspielen hatte er auch während dieser Lehrzeit nicht aufgegeben, und so fasste er schließlich doch den Entschluss, Musik zu studieren. Damit landete der Niedersachse in Hessen und begann sein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. „Es war Branka Musulin, die meine musikalische Entwicklung nachhaltig beeinflusst hat“, gestand



Kohlrausch, der sich nach ihrem plötzlichen Tod Sontraud Speidel von der Hochschule in Karlsruhe anvertraute. Mit Privatunterricht bei Yvonne Lefébre, ehemals Assistentin von Alfred Corot, ergänzte er seine Ausbildung in Paris, die er 1980 mit dem Konzert-Diplom bei Leonard Hokanson in Frankfurt abschloss. Danach war der Pianist als freischaffender Künstler unterwegs. Nach Konzerten in deutschen Städten erweiterte sich der Radius auf das europäische Ausland von Großbritannien über Luxemburg, Italien, Österreich bis nach Kroatien und Spanien. Einer der Höhepunkte jener Jahre sei der Auftritt in London gewesen. Der Daily Telegraph habe damals besonders seine „lebendige Wiedergabe“ und „das individuelle geistreiches Spiel“ gelobt. 2012 gelang dem Künstler sogar der Sprung nach Lateinamerika. Er gastierte in Rio de Janeiro, Bogotá und Medellin und 2015 noch einmal in Kolumbien. Dort war er zur Teilnahme am 32. Festival de Piano der Universidad Industrial de Santander eingeladen worden. Auf dem Programm standen die zwölf Préludes von Claude Debussy und die Sturm-Sonate von Ludwig van Beethoven.

Umfangreiches Programm

Auch habe er Freude daran gehabt, als Pädagoge an den Universitäten Augsburg und Würzburg jungen Menschen den Weg zur Musik zu ebnen. Diese Tätigkeit habe er nun zugunsten seiner Aufgaben als Konzertvermittler aufgegeben. Er selbst wird bis Dezember ein umfangreiches Programm absolvieren, unter anderem zusammen mit Schauspielerin Susanne Schäfer, die aus „Babettes Fest“ von Tania Blixen liest, begleitet von Kohlrausch, der lyrische Stücke von Grieg spielen wird (17. Juni, 17 Uhr auf der Burg Kronberg und noch einmal am 15. Dezember in Garniers Keller). Er spiele auch gern und regelmäßig in Seniorenresidenzen, so im November im Kurstift und im Domizil am Schlosspark. Am 5. Juni steht ein Auftritt bei der Chopin-Gesellschaft in Oberursel an, wo er Werke von Debussy und Beethoven spielen wird.

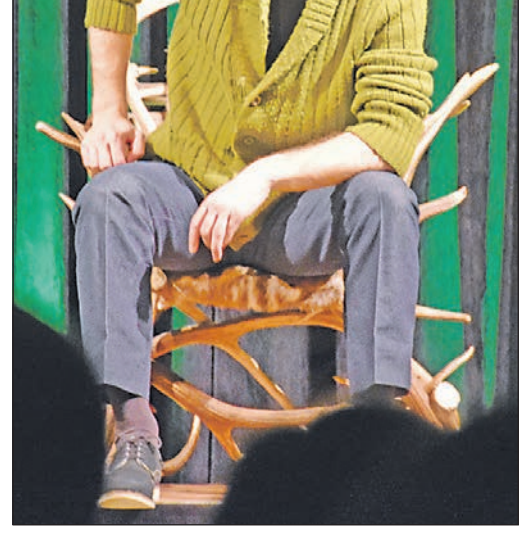
Für die Zukunft wünscht sich Kohlrausch, dass er gesund bleibt, Klavierunterricht und eigene Konzerte geben und sich weiter darüber freuen kann, dass junge Menschen beim Kulturkreis ein schönes Podium für ihre Auftritte haben. „Ich kenne keinen Neid, keine Eifersucht, wenn Kollegen erfolgreich auf der Bühne stehen. Ich freue mich mit ihnen.“

Frauenversteher Uwe zeigt sich wandlungsfähig

Bad Homburg (bnk). Uwe Wallisch, mit bürgerlichem Namen Erik Lehmann, ist der Frauenversteher schlechthin. Kürzlich überzeugte er mit seiner Wandlungsfähigkeit die Besucher in der Englischen Kirche.

Man könnte meinen, dass sich die Welt gegen den kleinen Mann verschworen hätte. Da braucht es in der Tat jemanden wie Uwe Wallisch, der die Ruhe bewahrt, einfach auf seine ganz spezielle Art „cool“ bleibt und gleichzeitig nicht den Humor verliert. Sein besonderes Talent als Frauenversteher lernen die Damen in der ersten Reihe gleich nach Vorstellungsbeginn kennen. Höchstpersönlich kommt Lehman von der Bühne herunter, geht auf die Besucherinnen zu und erklärt: „Heute haben sie die Maritta geschickt, die ist nämlich vom Bad Homburger Tageblatt. Das ist ein ganz neues Blatt, das können Sie noch nicht kennen.“ Sogar ein Interview mit der Reporterin habe er bereits gehabt, erklärte er stolz. Und gleich in die Schranken habe die Maritta ihn verwiesen: „So à la Mario Barth geht des hier net.“

Weiter geht’s mit der Begrüßungsrunde in der ersten Reihe. Petra und Ilona werden ebenfalls liebevoll und freundlich willkommen geheißen. Dass er das restliche Publikum nicht vernachlässigen kann, ist selbstverständlich.



Erik Lehman ist der Frauenversteher schlechthin und zeigt dies in seinen verschiedenen Rollen, unter anderem als gestandener Förster mit „urbayerischem“ Dialekt. *Foto: bnk*

Mit „Und Sie wolle heut Abend hier einfach nur Spaß habe“, schenkt er auch dem Saal seine Gunst. Keine Witze über Politiker werde er machen, so Lehmann weiter, lediglich die Frau Merkel könne er nicht auslassen. Denn – außer ihr seien alle austauschbar. Immer wieder geht während der Vorstellung kurz das Licht aus, Zeit genug für den Künstler, sein Aussehen blitzschnell zu verändern und sich in der nächsten Rolle zu präsentieren.

Als Uwe Wallisch aus Dresden mit sächsischem Dialekt gibt er den geplagten Hartz-IV-Empfänger, der ein Klagelied nach dem anderen „singt“. Gespart wird, wo’s nur geht; aber immerhin es reicht für einen kleinen Fiat Punto, mit dem man sogar bis an die Côte d’Azur fahren kann. Das hört sich zwar toll an, aber die Verständigung dort mit den Franzosen auf Schulenglisch klappt einfach nicht, Schnäppchencoupons lassen sich nicht einlösen, und mit dem Essen ist das auch so eine Sache für einen Sachsen in Südfrankreich. Was also zieht man für eine Konsequenz aus diesen Erfahrungen? Am besten so schnell wie möglich wieder zurück in heimatliche Gefilde.

Viele Plätze in der Englischen Kirche blieben an diesem Abend leer, nur etwas mehr als ein Drittel der Stuhlreihen war besetzt. Schade, denn mit seinem Auftritt überzeugte Lehmann mühelos die Anwesenden und bereitete ihnen einen vergnüglichen Abend, an dem sowohl die Lachmuskeln als auch das Gehirn immer wieder humorvoll herausgefordert wurden.

Abisprung und Party im Park

Bad Homburg (md). Einen Grund zum Feiern gab es am vergangenen Donnerstag für die diesjährigen Abiturienten der Bad Homburger Gymnasien. Die letzte Abi-Klausur war geschafft! Ausgelassen feierten die Schüler diesen wichtigen Schritt hin zum Schulabschluss im Jubiläumspark. Obwohl das Wetter zu wünschen übrig ließ, kamen doch die meisten bei drei Grad Celsius und Nieselregen, um dabei zu sein.

Zuvor aber fand am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) der sogenannte „Abisprung“ statt: Der gesamte Abiturjahrgang sprang durch ein Plakat, auf dem „Abi 2018“ stand und welches nach dem diesjährigen Abi-Motto „TeletABI – Winke Winke, Frau Zinke!“ gestaltet worden war. Bei der Party im Park waren die Abiturienten der verschiedenen Schulen gut anhand ihrer Pullis zu unterscheiden: Jeder Jahrgang hatte schon lange Zeit vor den Prüfungen Gremien gebildet, die sich um die Organisation der Feier oder auch um das Motto gekümmert hatten. Die KFG-Schüler kamen in grauen, roten und dunkelblauen Pullis, während die Humboldtschüler schwarze Pullis mit der Aufschrift „Lernst du noch oder lebst du schon?“ trugen.

Der Jubiläumspark war für die Feier gut abgesichert worden. Zahlreiche Polizisten waren im Einsatz. Das gesamte Areal war mit Bauzäunen eingegrenzt worden, so dass nicht jeder beliebig das Gelände betreten konnte. Bei strengen Kontrollen am Eingang wurden gefährliche Gegenstände eingesammelt und auch kontrolliert, dass nur Personen mit Eintrittsbändchen kamen.

Im Park selber wurden Getränke zu fairen Preisen verkauft, und es wurden Brezeln, Suppe, aber auch Wasser und Kaffee von der Jugendberatung kostenfrei zur Verfügung gestellt, was bei den Anwesenden sehr gut ankam.

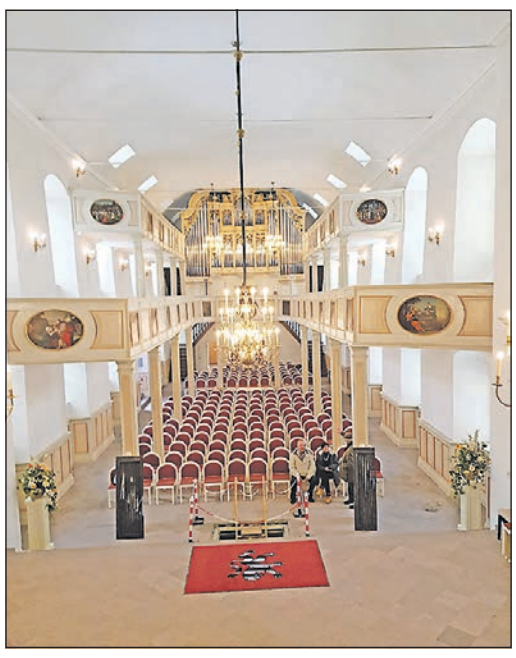
Der gesamte Abijahrgang „springt“ durch das selbstgestaltete Plakat. Dann wird am KFG – wie auch an den anderen Schulen – ausgelassen gefeiert. *Foto: md*

Karlheinz Sonntag-Lang erzählt in der Landgrafen-Gruft Spannendes über die Familie der Hessen-Homburgs. *Foto: md*

Abstieg in die Landgrafengruft und Blick in die Schlosskirche

Bad Homburg (md). Hohes Gewölbe, eingestaubte Särge – das bekommen Besucher zu sehen, nachdem sie die knirschende Leiter in die Gruft der Landgrafen unterhalb der Schlosskirche hinuntergestiegen sind. Für die Öffentlichkeit ist dies nur selten möglich, doch der „Tag der Schlosskirche“ bot jetzt eine der raren Gelegenheiten, diese zu betreten und somit viel Interessantes über das Leben des Landgrafengeschlechts von Hessen-Homburg zu erfahren. Den Tag der offenen Tür, der von der Verwaltung der Schlösser und Gärten organisiert worden war, nutzten viele Geschichtsinteressierte und Heimatverbunde, die mehr über die Kirche und die Gruft erfahren wollten. Der Tag wurde mit einer Orgelmatinee eingeleitet, die auf große Resonanz stieß.

Eingeweiht wurde die Kirche nach siebenjähriger Bauzeit im Jahre 1697 unter Landgraf Friedrich II., der auch das Schloss hatte erbauen lassen. Sein Sarg steht noch heute in der Familiengruft, die 77 Särge zählt; aufgrund der damals hohen Kindersterblichkeit sind darunter 34 Kindersärge zu finden. Die Gruft, die etwa 155 Quadratmeter groß ist, wird nur selten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, da „sonst die Grabruhe gestört wird“, wie Schlossführer Karlheinz Sonntag-Lang erläuterte. „Hier sind alle Landgrafen und ihre Gemahlinnen begraben.“ Die unterschiedlichen Särge weisen auf die finanzielle Lage der Verstorbenen hin: Ist der Sarg „nur“ aus Holz und dann mit Samt verkleidet, so war die Kasse des Hauses damals nicht sonderlich gut gefüllt. Beim Rundgang erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Landgrafen und ihr Leben. Die Schlosskirche ist nicht nur für zahlreiche Christusgemälde bekannt, die sich an der Galerie wiederfinden und – wie vermutet wird – aus dem Mittelalter stammen, sondern auch für die Bürgy-Orgel. Diese wurde „1787 vom Meisterorgelbauer Bürgy hergestellt, da ihr Vorgänger aus klimatischen Gründen kaputtgegangen ist“, wusste Schlossführer Jörg Scholz zu berichten. Die Orgel zählt stolze 2414 Pfeifen.



Von der Kanzel bietet sich ein besonderer Blick auf die Bürgy-Orgel der Schlosskirche, die 2414 Pfeifen zählt. *Foto: md*

Als Rumpelkammer missbraucht

Das „Kleinod“ im Schloss – die Schlosskirche – sei viele Jahrzehnte lang unterschätzt worden. Ab 1982 wurde sie liebevoll saniert, seit 1989 wird sie als kulturelle Einrichtung genutzt. In erster Linie finden dort Konzerte statt. Zuvor wurde die Kirche des Schlosses, die durch die Einweihung der Erlöserkirche – erbaut von Kaiser Wilhelm II. – in ihrer Funktion als Gotteshaus abgelöst wurde, als Rumpelkammer missbraucht.

Während der Führungen, die im Halbstunden-Takt angeboten wurden, konnten die Besucher Fragen stellen und Interessantes über die Architektur der Kirche, aber auch über das Schloss erfahren: So wussten beispielsweise nur die wenigsten, dass ein sogenannter „Kaisergang“ die Gemächer des Kaisers direkt mit seiner Loge in der Kirche verbunden hat, damit er nicht durch die Kälte laufen musste, um den Gottesdienst zu besuchen.

Heute zählt die Schlosskirche zu den beliebten Konzertorten der Stadt und hat Raum für über 400 Zuhörer. Die hervorragende Akustik, das historische Ambiente und die schöne Architektur machen einen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

DRK bietet Reise ins Salzburger Land an

Bad Homburg (hw). Das Rote Kreuz (DRK) bietet vom 23. Juni bis 7. Juli eine Seniorenreise ins Salzburger Land an. Im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern liegt der idyllische Urlaubsort Mittersill, der das nächste Reiseziel des DRK ist. Zwei Wochen lang haben die Teilnehmer hier die Gelegenheit, die malerische Natur zu erkunden. Das ausgewählte Hotel lädt mit Wellnessbereich mit Schwimmbad, Ruheraum, Sauna, Whirlpool und Dampfbad zum Entspannen ein. Die Reise beinhaltet 14 Übernachtungen mit Vollpension sowie zahlreiche Ausflüge in die Umgebung. Für Doppel- und Einzelzimmer mit Vollpension belaufen sich die Kosten auf 1649 Euro und 1859 Euro. Anmeldeschluss ist der 15. April. Von ehrenamtlichen Helfern begleitet beinhalten die Reisen den Betreuer-, Abhol- und Gepäckservice von und zur Wohnung. Mehr Informationen gibt es bei David Effertz unter Telefon 06172-129532 sowie im Internet unter www.DRK-hochtaunus.de.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

DAS NEUE RESTAURANT IM MÖBELLAND
GENUSSLAND
IMMER WIEDER KÖSTLICH
Kaffee-Kränzchen
für 4 Personen:
4x Kaffeespezialität
und 4x Kuchen für 10.- €
Von 15 - 18 Uhr. Solange Vorrat reicht
Alles im MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17 · www.moebelland.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Künstlerische Suche nach Identität

Marlene Koch, Schülerin an der bilingualen Accadis International School Bad Homburg, präsentierte im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der Hochschule elf ihrer Kunstwerke. Etwa 60 Besucher bewunderten Gemälde, eine Installation, Skulpturen aus Gips und Speckstein sowie Fotografien. Die in den vergangenen eineinhalb Jahren entstandenen Arbeiten sind Teil der Abschlussprüfung im Fach „Visual Arts“, das Marlene Koch im International Baccalaureate Diploma-Programm belegt hat. „In den elf Objekten steckt unglaublich viel Arbeit“, betonte ihre Kunstlehrerin Stalina Arnold. „Die überdimensionalen Leinwände und die Installation mit den Gipsskulpturen sind sehr aufwendig.“ Die Kunstwerke eint das Thema „In the Search of Myself“. Die Schülerin hatte sich hierfür auf die künstlerische Suche nach ihrer Identität in der Gesellschaft und Kunst begeben. Gearbeitet hat die junge Frau unter anderem mit Ton, Acryl, Speckstein, Gips, Draht und Temperafarben. „Für manche Kunstwerke habe ich mehr als ein Material benutzt. Gerade das Mischen von Techniken eröffnet mir neue kreative Ansätze.“ In ihrem Schaffen setze sich die Schülerin kaum Grenzen. „Fast alles, was ich in die Hände bekomme, kann ich für ein Kunstwerk verwenden.“ Foto: Accadis

Nummernvergabe

Bad Homburg (hw). Die Nummernvergabe für den Ober-Erlenbacher Frühjahrsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach findet ab Montag, 9. April, zwischen 10 und 19 Uhr unter Telefon 06172-2678601 oder 0157-31471067 statt. Der Abgabebasar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör wird am Freitag, 27. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach durchgeführt.

Die Bad Homburger Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

NEU
Chang Thai Massage
Im Gunzocenter –
61352 Bad Homburg
(U-Bahn Gonzenheim)
Öffnungszeiten Montags – Samstags von 9 –19 Uhr
☎ 06172 - 2 20 20
10%Rabatt für die 1. Massage bei Neukunden

Aufbereitete PCs und Notebooks
mit Windows 10 ab 159,– €
PIOCH-IT Service
Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

Jetzt wechseln und bis zu
200 Euro sichern.[1,2]
SPAREN MACHT SPASS:
WEG MIT DEM TEUREN STROM!
✓ Sehr günstiger Preis
✓ Volle Preisgarantie bis 31.12.2019
✓ Flexible Vertragslaufzeit
✓ Umweltfreundlicher Strom
Bis 15. Mai wechseln!
[1] Einmaliger Wechselbonus von 130 Euro (brutto) für Neukunden. Gilt bei Wechsel bis 15.05.2018, sonst 75 Euro Neukunden-Bonus.
[2] Einmaliger Erstwechsler-Bonus von 70 Euro (brutto) für Kunden des Grundversorgers (Süwag Vertrieb AG & Co. KG), gültig bis 15.05.2018.
STADTWERKE OBERURSEL
50 Jahre einfach wohlfühlen.
www.stadtwerke-oberursel.de

Die Gruppe im Gemeindezentrum der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen bietet Information und motiviert die Mitglieder, mit der Krankheit umzugehen. Foto: bg

Diabetiker Selbsthilfe im Taunus braucht jetzt selbst Hilfe

Hochtaunus (bg). Vier Selbsthilfegruppen für Diabetiker gibt es im vorderen Taunus. Seit fast zwei Jahrzehnten stehen sie den Betroffen, die mit der Diagnose „zu viel Zucker im Blut“ konfrontiert wurden, hilfreich mit Rat und Tat zur Seite. Jetzt suchen sie dringend Nachfolger für ihr wichtiges ehrenamtliches Engagement.

Die Selbsthilfegruppe in Oberursel wurde im Jahr 2001 auf Initiative der Diabetologischen Schwerpunktpraxis von Dr. Günther Zehrt gemeinsam mit der Diabetesberaterin Barbara Müller gegründet. Siegbert Martin ist seit den ersten Tagen mit dabei. Die Gruppe fand schon bald durch Unterstützung des Allgemeinmediziners Claus H. Schradin seinen Tagungsort in den Räumen des Gemeindezentrums der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt-Weißkirchen in der Weißkirchener Straße 62.

„Ist heute jemand zum ersten Mal da? Wir lassen hier zwei Listen herumgehen. Das Eine ist die Anwesenheitsliste, tragen Sie sich bitte ein. Die Zweite ist für die E-Mail-Adresse. Wer sich einträgt, erhält regelmäßig unseren Newsletter.“ Mit seiner geballten, langjährigen Erfahrung macht das Siegbert Martin routiniert und locker. Jeden dritten Donnerstag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe zu Vorträgen und Informationsveranstaltungen. An diesem Abend hält der Nephrologe und Internist Dr. Ulrich Mondorf einen Vortrag. Anschaulich, mit bildlichen Darstellungen, beamerunterstützt erklärt er die Funktionsweise der Nieren und dabei den „Einfluss von Medikamenten auf die Nierenfunktion bei Diabetis mellitus“: „Die Nieren sind unser Entgiftungsorgan. Wenn sie nicht mehr mit voller Kraft arbeiten, bleiben die Wirkstoffe der Medikamente im Blut und werden nicht ausgeschieden. Das bedeutet, dass die Dosierung von Medikamenten reduziert werden muss“, so eine wichtige Kernaussage seines Vortrags. Dazu gehört auch die Tatsache dass 50 Prozent der Dialyse-Patienten Diabetiker sind. Nach seinem gut verständlichen, informativen Vortrag beantwortet er noch ganz persönliche Fragen aus den Reihen der Anwesenden.

Lernen mit Diabetes umzugehen

Rund 20 Betroffene waren zu diesem Treffen der Selbsthilfegruppe gekommen. Die Zahl der Diabetiker ist so hoch wie nie. Nach Angaben der Deutschen Diabestes Gesellschaft (DDG) sind es aktuell 6,7 Millionen, jährlich kommen etwa 50 000 neu diagnostizierte Fälle hinzu. Davon haben 95 Prozent der Menschen den Typ 2. Häufigste Ursachen: erbliche Veranlagung, Übergewicht und Bewegungsmangel sowie das Alter. Die gute Nachricht: Man kann aktiv etwas dagegen tun und die schlimmsten Folgeerkrankungen wie Erblindung, Amputation von Gliedmaßen oder Nierenversagen vermeiden. Den Lebensstil kann man ändern. Vorhandenes Übergewicht sollte reduziert werden, dabei hilft regelmäßige körperliche Bewegung und eine ausgewogene Ernährung. Auch haben sich die Erkenntnisse über die chronische Stoffwechselstörung und deren Behandlungsmöglichkeiten im Laufe der Jahre verbessert. Die Ärzte haben aber oft nur wenig Zeit für den einzelnen Patienten. Umso wichtiger ist bei der Diagnose „zu viel Zucker im Blut“ die Selbsthilfe. Im Taunus gibt es für die Betroffenen und ihre Angehörigen seit vielen Jahren die Gruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ an vier Standorten. Lothar Brand, Leiter der Selbsthilfegruppe Bad Homburg/Friedrichsdof bringt die Sache auf den Punkt „Wir sind wie ein Korsett, das dabei hilft, den eigenen Diabetes immer wieder zu überprüfen und aktiv mit der Erkrankung umzugehen“.

In Kronberg leitet Sylvia Anton die Selbsthilfegruppe. Vor mehr als 20 Jahren traf Siegbert Martin, den Leiter der SHG Oberursel die Diagnose Diabetes wie ein Schock. Im Laufe der Jahre hat er sich intensiv mit der Krankheit auseinandergesetzt, sich schlau gemacht und viel darüber gelernt, was man alles tun kann, um schlimme Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Mit großem ehrenamtlichem Engagement arbeiten alle vier Taunusgruppen seit vielen Jahren vertrauensvoll unter dem Dach des Landesverbandes zusammen. Sie haben ein gut funktionierendes Netzwerk geknüpft, Kontakte mit medizinischen Experten aufgebaut, und sie organisieren regelmäßige Treffen sowie hochkarätige Informationsveranstaltungen. Eine wichtige Informationsquelle ist auch der monatliche erscheinende Newsletter. Er enthält Hinweise zu Veranstaltungen, wichtigen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Links zu interessanten Diabetes-Portalen und Nachrichten vom Landesverband. Der Oberurseler Selbsthilfegruppe mit Siegbert Martin an der Spitze gelingt es Monat für Monat, sachkundige Experten, darunter Professoren, Chefärzte, Diabetologen oder Diabetesberaterinnen als Referenten zu gewinnen, die über ihre neuesten Erkenntnisse berichten.

Selbsthilfe-Paket weiter anbieten

In den vielen Jahren ihres außergewöhnlichen Engagements konnten alle vier Taunusgruppen vielen Menschen echte Lebenshilfe bieten. Jetzt brauchen sie dringend Unterstützung. Ende 2019 werden Silvia Anton, Lothar Brand und Siegbert Martin aus Altersgründen ihre Gruppenleitungen aufgeben. Vorausschauend suchen sie bereits jetzt nach Nachwuchs, der ihre wichtige Arbeit fortführt. Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit, dass jüngere Kräfte das große Selbsthilfe-Paket auch in Zukunft weiter schnüren und die Gruppen weiterhin bestehen. Denn, so Lothar Brand: „Der Arzt hat vielleicht nur wenige Minuten Zeit. Unsere Zeit für die Betroffenen ist fast unbegrenzt“. Für Nachfolger wäre nach Ansicht der „Selbsthelfer“ jetzt der Zeitpunkt gekommen, aktiv einzusteigen. Die drei Gruppenleiter, die ihr Feld gut aufgestellt haben, bieten eine intensive Einarbeitung an, damit Ende 2019 eine reibungslose Übergabe erfolgen kann.

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Oberursel findet am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr statt. Zu Gast ist Privatdozentin Dr. Martina Manning. Die Fachfrau für Diabetologie und Urologie arbeitet bei Lilly Deutschland in Bad Homburg. Ihr Thema: „Ableitende Harnwege und Diabetes – was gilt es zu beachten“.

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER *Auch Sondermaße!*
KOMFORT & SENIORENBETTEN
Hausberatung • Lieferservice
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Iris Braun ist neue Rektorin an der Ketteler-Francke-Schule

Bad Homburg (bnk). Zurzeit befinden sich alle Grundschüler in den Osterferien, manche verreisen mit ihren Eltern, andere wieder bleiben zu Hause und hoffen, dass der Frühling mit Sonnenschein und warmen Temperaturen endlich dauerhaft einziehen möge, damit die dicken Wintersachen im Schrank bleiben können. Kurz vor dem Ferienstart gab es Erfreuliches aus der „Führungsriege“ der Ketteler-Francke-Schule zu vermelden. Aus Friedberg kam Schuldezernent Alexander Hof zu einem offiziellen Termin: Mitgebracht hatte er eine neue Rektorin. Iris Braun hatte sich für die offene Stelle beworben und vervollständigt jetzt die Leitung, so dass die beiden Konrektorinnen Christina Klotz und Nina Neumann nicht mehr alleine für die große Grundschule mit mehr als 350 Schülern verantwortlich sind.

Braun verfügt bereits über Erfahrung als Schulleiterin, denn sie war als 2. Konrektorin an der Astrid-Lindgren-Schule und an einer weiteren großen Schule im Frankfurter Stadtgebiet als Konrektorin tätig. Ihr Ziel war es, die Leitung einer großen Grundschule zu übernehmen. Wichtig sei es, so Hof in seiner Rede, auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Schülern, Eltern und Schule zu achten. Auch dass jede Schule weiter entwickelt werden müsse und es immer wieder Veränderungen gebe, hob der Schuldezernent hervor. „Ich wünsche Ihnen ein Kollegium, das dafür offen ist, und hoffe, dass Sie nicht immer wieder den Satz ‚Das haben wir früher aber immer anders gemacht‘ hören müssen.“

Zur Vorstellung von Braun waren auch Vertreter der Elternschaft gekommen. „Nur so können alle ins Boot geholt werden“, merkte Hof an. Durch die offizielle Beauftragung von Hof kann Braun jetzt ihren Dienst beginnen. „Ich möchte gerne die Schule im Sinne meiner Vorgängerin, Frau Müller-Wankel, weiterführen“, sagte Braun. „Dies ist wirklich ein guter Weg.“ Weiterhin wichtig seien ihr Transparenz, Vertrauen und Respekt, war zu erfahren. Zunächst wird Braun „auf Bewährung“ arbeiten. Nach einer Zeit tagt dann die Schulkonferenz und wird zusammen mit einem anderen Gremium über eine dauerhafte Ernennung entscheiden.

Braun selbst wünscht sich, die „ganze große Schulgemeine“ mit allen Beteiligten in ein Boot zu holen, um deren Fähigkeiten für die Schule optimal nutzen zu können. Sie hat zwei erwachsene Kinder, eine Tochter und einen Sohn. In ihrer Freizeit kocht sie gerne, momentan hat es ihr die indische Küche angetan. Gerne beschäftigt sie sich mit Yoga, hat sogar eine Ausbildung zur Yogalehrerin begonnen.

Konrektorin Christina Klotz und Konrektorin Nina Neumann (v. l.) sowie Schulamtsdezernent Alexander Hof gratulieren der neuen Rektorin Iris Braun. Foto: bnk

Vortrag, Dinner und Konzert für einen guten Zweck

Bad Homburg (hw). In den kommenden Wochen stehen in Bad Homburg wieder eine Reihe von Benefizveranstaltungen an, die das Unterhaltsame mit dem guten Zweck verbinden. Vor allem informativ ist der Vortrag, zu dem die Lions-Damen „Kaiserin Friedrich“ für Montag, 9. April, um 19.30 Uhr in das Steigenberger Hotel an der Promenade einladen. Gabriele von Lutzau, geborene Dillmann, war als Stewardess an Bord der „Landshut“, als diese im „Deutschen Herbst“ 1977 nach Mogadischu entführt wurde. Sie berichtet von der Entführung, der Erschießung von Flugkapitän Jürgen Schumann und der Befreiung der Geiseln durch die GSG 9. Für ihre mutige Betreuung der Passagiere erhielt Gabriele von Lutzau das Bundesverdienstkreuz. Heute arbeitet der „Engel von Mogadischu“ als Bildhauerin im Odenwald. Und sie setzt sich dafür ein, die „Landshut“ nach Deutschland zurückzuholen. Eintritt: zehn Euro. Die Einnahmen gehen an den Weißen Ring.

Im Steigenberger Hotel findet auch das 5. Bad Homburger Benefizdinner zugunsten der Hilfsorganisation World Vision statt: am Samstag, 21. April, ab 18 Uhr. Die deutsche Jugendnationalmannschaft der Köche sorgt zusammen mit dem Steigenberger Küchenteam für kulinarische Höhepunkte, während die bekannte TV-Moderatorin Anja Kohl durch den Abend führt. Mit seinen Erlösen sollen Projekte für den Schutz von Kindern im westafrikanischen Senegal finanziert werden. Wie wichtig die Arbeit von World Vision dort ist, wird die Berliner Musikerin Sister Fa zeigen. In ihrem Heimatland Senegal engagiert sie sich unter anderem gegen die Beschneidung von Mädchen. Im vergangenen Jahr konnten mit den Einnahmen des Benefizdinners World-Vision-Projekte zur Reintegration von Kindersoldaten in der DR Kongo unterstützt werden. Die Kosten für den Abend betragen 195 Euro inklusive Aperitif, Menü und Getränken. Davon gehen 100 Euro an World Vision. Reservierungen unter Telefon 06172-181631 oder per E-Mail an bad-homburg@steigenberger.de.

Waren Chopin und Liszt Freunde oder Konkurrenten? Dieser Frage geht die junge, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet russisch-österreichische Pianistin Anastasia Huppmann in ihrem Konzert für „Künstler gegen Krebs“ in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz nach. Es findet am Sonntag, 22. April, um 18 Uhr statt. Zu hören sind Perlen der Klavierliteratur. Dazu erzählt Franziska Vondru interessante Details über die beiden komponierenden Klaviervirtuosen des 19. Jahrhunderts. Eintrittskarten kosten 15 Euro, ermäßigt zehn Euro.

Eine Reise ins Glück

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. April, wird im Museum Gotisches Haus um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Hans im Glück“ aufgeführt. Das Stück, das vom Kindertheater-Ettlingen „Theaterta“ gespielt wird, ist für Kindergartenkinder und Schüler bis zur dritten Klasse geeignet. Karten für Kinder kosten fünf Euro, für Erwachsene acht Euro. Die Karten können im Gotischen Haus bestellt werden unter Telefon 06172-37618. In der Geschichte bekommt Hans einen großen Klumpen Gold, doch er ist darüber gar nicht begeistert, denn er muss das schwere Ding nach Hause tragen. Grimms Klassiker beschäftigt sich mit der immer aktuellen Frage nach dem, was uns glücklich macht. Auch auf Kinderrufe gehen die Schauspieler ein und bieten auf diese Weise eine pädagogisch wertvolle Aufführung.

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) ist eines der gefragtesten Kammerorchester Europas. Foto: Fotostudio M42

Schlagzeugerin trifft auf Kammerorchester

Bad Homburg (hw). Die Schlagzeugerin Vanessa Porter war Finalistin der renommierten World Marimba Competition und Preisträgerin beim Deutschen Musikwettbewerb. Am Freitag, 13. April, um 19.30 Uhr trifft sie im vierten Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte auf das Württembergische Kammerorchester Heilbronn in der Schlosskirche. Unter der Leitung von Philipp Pointner spielen sie gemeinsam Mozarts fünf Kontretänze für Streicher, Flöte und kleine Trommel sowie das Concerto für Marimbaphon und Orchester von Ney Rosauro. Ergänzt wird das Programm durch das Streichquartett g-Moll op. 10 in einer Fassung für Streichorchester von Claude Debussy und Mendelssohn Bartholdys Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll.

Vanessa Porter interessierte sich schon früh für das Schlagzeug und erhielt bereits mit sieben Jahren den ersten Unterricht. Sie studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und am Royal College of Music in London. Als Solistin und Kammermusikerin gastiert Vanessa Porter bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Festival, den Young Euro Classics sowie der Frankfurter Musikmesse. Solistisch tritt sie unter anderem mit Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Ludwigsburg, dem Blasorchester Südwind und dem Kammerorchester Ulm auf. Philipp Pointner, geboren in Wien, erhielt seine Ausbildung in seiner Heimatstadt in den Fächern Dirigieren, Korrepetition und Komposition. Nach dem Abschluss mit Auszeichnung war er ab 1994 Dirigent an der Cape Town Opera. Bis 2013 war Philipp Pointner Erster Kapellmeister am Staatstheater Nürnberg. Als Ballettdirigent ist er seit 2015 Gast des Königlichen Balletts Flandern (Belgien). Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) ist eines der gefragtesten Kammerorchester Europas. Zahlreiche Gastspielreisen führen das Orchester regelmäßig durch Deutschland und ins Ausland. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren unter anderem die Royal Albert Hall in London, das Concertgebouw Amsterdam, das Tschaikowsky Konservatorium Moskau, das Théâtre des Champs-Elysées in Paris, der Musikverein Wien, die Philharmonie Berlin sowie Tourneen durch Korea, China und jüngst Spanien.

Die Karten für das Konzert kosten zwischen 15 und 49 Euro und sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710, bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden und bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400 oder im Internet www.frankfurt-ticket.de erhältlich. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

Pop Noir und Latin Jazz im Speicher des Kulturbahnhofs

Bad Homburg (hw). Bis zur Sommerpause sind im Speicher unter den Dächern des Kulturbahnhofs noch Konzerte vom Allerfeinsten zu hören. So können sich die Blues-Freunde auf einen Special-Auftritt von Philipp Fank-hauser am 10. Mai freuen. Der Schweizer hat ohne Zweifel den Blues im Blut und gilt als einer der bekanntesten Bluesmusiker. Seit über 30 Jahren ist er bereits im Geschäft, erst kürzlich erschien sein 15. Album. „I'll be around" präsentiert einen gereiften, sicheren und sehr relaxten Philipp Fankhauser. Die Musik ist neu, aber eben nicht nur. Es ist ein Bluesalbum, aber eben auch ein Soulalbum.

Schon fast zur Tradition geworden ist die Teilnahme des Speichers am W-Festival Frankfurt, das alljährlich ausdrucksstarke Musikerinnen und ihre Bands präsentiert. In Bad Homburg gastiert diesmal die polnische Jazz-Bassistin Kinga Glyk: am 11. Mai um 20 Uhr. Obwohl erst 20 Jahre alt, tourt sie bereits um die halbe Welt. Sie erregte mit ihrem Debüt-Album „Registration" Aufmerksamkeit.

Eine Ausnahmeerscheinung ist auch Andrea Schroeder, und zwar unter den deutschen Sängerinnen. Mit ihrer dunklen Stimme hat sie sich dem Pop Noir verschrieben. Aktuell hat sie ihr drittes Album „Void" dabei, das musikalisch irgendwo zwischen Leonard Cohen, Scott Walker, Nick Cave und Nico angesiedelt ist. Ihr Gastspiel am Samstag, 14. April, ist bereits das zweite im Speicher. Eine Rückkehr auf deutsche Bühnen feiert das französische-schweizerische Duo „Carrousel". Zusammen mit der Band lässt es am 28. April im Kulturbahnhof das neue Album „Filigrane" hören.

Latin Jazz und Folk ist am 4. Mai angesagt – geboten von der „Best Latin Artist 2010" und Trägerin des Latin Grammy Awards Nachwuchskünstler: Gaby Moreno tourte bereits mit Tracy Chapmann, Ani DiFranco und Hugh Laurie und trat mit Bono und Angélique Kidjo auf.

Für die junge Zuhörer ansprechende Reihe Speicher-Beats hat sich am Freitag, 13. April, um 21 Uhr „Vona Bunt" angesagt. Die siebenköpfige, junge Band aus Stuttgart und Aschaffenburg steht für schöne Popsongs in deutscher Sprache, für gelungene Arrangements, klasse Gesang und klangvolle Ohrwürmer. Als Vorband tritt das Singer/Songwriter Duo „Ton-Land" aus Frankfurt auf.

Der Eintritt zu Speicher-Beats kostet zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, für die anderen Konzerte beträgt er zwischen 20 und 30 Euro. Karten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

AG 60 plus trifft sich

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr, lädt die Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD Bad Homburg zu ihrem monatlichen Treffen in das Bürgerhaus Kirdorf ein. Gastreferent wird der ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Hans-Joachim Schabedoth sein, der aus seiner aktiven Zeit als Abgeordneter zu dem Thema: „Was war falsch in der alten GroKo und welche Fehler darf die SPD in der neuen Regierung nicht mehr machen?" referieren und zu einer anschließenden Diskussion zur Verfügung stehen wird. Des weiteren erhalten die Teilnehmer Berichte über die aktuelle Stadt- und Kreispolitik. Wie immer sind Gäste willkommen.

Bewerbungstipps für junge Menschen

Hochtaunus (how). Das Kooperationsprojekt Bewerbungstraining des Jugendbildungswerk (JBW) und der Jugendberufsagentur (JUBA) des Hochtaunuskreises ermöglicht Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, Antworten auf Fragen rund um das Thema Bewerbung. Der Workshop ist für Jugendliche geeignet, die vor der Berufswahl stehen und sich orientieren wollen oder einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2018 suchen. Das Bewerbungstraining findet Freitag, 20. April, von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, 21. April, von 11 bis 16 Uhr im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis (JBW) im Usinger Bahnhof, Bahnhofstrasse 32, 61250 Usingen statt. Es entstehen keine Kosten. Im Verlauf des Programmes können die jugendlichen Teilnehmer sich mit folgenden Fragen beschäftigen, die der Schlüssel zum Ausbildungsplatz sind: Was kann ich? Was will ich? Schulabschluss? Bewerbung? Ausbildungssuche? Mein Start in den Beruf – was passt zu mir? Der richtige Beruf für mich. Überzeugen am Telefon. Gut ankommen im Vorstellungsgespräch. Egal, ob es sich um einen fehlenden Schulabschluss, eine abgebrochene Ausbildung, das Vorstellungsgespräch oder einfach um eine Unterstützung zur beruflichen Orientierung handelt – in diesen zwei Tagen gibt es viel Hilfe, und wird es viele Antworten auf Fragen geben. Die Jugendlichen werden von erfahrenen Coaches der Jugend Berufs Agentur (JUBA) Frau Lorna Merkel und Frau Claudia Neumann sowie Herrn Berndt Porte vom JBW betreut und unterstützt.

Folgendes ist mitbringen zum Workshop: Wünsche, Fragen und Ideen, „alte" Bewerbungsunterlagen.

Anmeldungen werden beim Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhofstrasse 32, 61250 Usingen, Berndt Porte unter Telefon 06172-9995143 oder per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de entgegengenommen. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 11.April.

Der Workshop behandelt unter anderem folgende Inhalte und Themen: Soft Skills – Persönliche Stärken. Wie schätzt du deine Stärken ein bezüglich Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Genauigkeit und Sorgfalt? Persönlich überzeugen – Das Vorstellungsgespräch. Wie bereite ich mich am besten vor? Welche Informationen sollte ich parat haben? Kann ich im Vorstellungsgespräch auch Fragen stellen? Was ziehe ich am besten an? Spezielle Tipps für ein Vorstellungsgespräch.

Boogie Woogie in der Englischen Kirche

Am Donnerstag, 12. April, ist um 20 Uhr Boogie Woogie angesagt mit „Boogielicious" im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. „Boogielicious" ist ein deutsch-niederländisches Boogie-, Blues- und Jazz-Trio. Es ist wohl eine der außergewöhnlichsten Boogie-Formationen der Szene in Europa, die die sehr populäre Musik der 20er-, 30er- und 40er-Jahre in das aktuelle Jahrhundert katapultiert. „Boogielicious ist ein Trio, das die Liebhaber handgemachter Musik, Boogie Woogie-Fans, Alt-Rock'n'Roller und traditionelle Jazz- und Blues- Anhänger gleichermaßen hocherfreut. Die drei Musiker bestechen durch ihre unglaubliche Virtuosität, die Einzigartigkeit ihres Repertoires und überzeugen mit ihrem brillanten Zusammenspiel. Karten für 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, gibt es in allen Vorverkaufsstellen und im Netz unter www.bad-homburg.de/englischekirche.de.

Anzeige

ORALCHIRURGIE AM SCHLOSS
DR. INGMAR NICK · DR. FLORIAN SCHNAITH

ORALCHIRURGIE
IMPLANTOLOGIE
ZAHNHEILKUNDE

All-on-4®: Feste Zähne an einem Tag

Feste Zähne für den zahnlosen Kiefer: Das ist Lebensqualität und Wohlbefinden! Für viele zahnlose Patienten ist die herausnehmbare Vollprothese im Alltag mit vielen Einschränkungen verbunden.

- Die Prothese wackelt und kippelt im Mund
- Das Essen fällt schwer
- Kräftiges Zubeißen ist kaum möglich
- Offene Druckstellen schmerzen
- Die Gaumenplatte im Oberkiefer behindert die Geschmacksnerven und das Sprechen
- Die Prothese im Unterkiefer stört die Bewegung der Zunge

Diese Probleme können wir für Sie lösen – mit einem Zahnersatz auf Implantaten und der speziellen All-on-4®-Methode für „Feste Zähne an einem Tag"! Erfahren Sie mehr über das schonende All-on-4®-Verfahren. Selbstsicheres Lachen und fester Biss. Für mehr Freude am Leben!

Infoveranstaltungen für Patienten zum Thema *Feste Zähne an einem Tag*

„Was ist All-on-4®?" oder „Wie läuft eine All-on-4®-Behandlung ab?". Diese und viele weitere Fragen stellen sich Patienten, bevor Sie sich für diese innovative Behandlungsform entscheiden. Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsabenden ein und freuen uns, Sie ausführlich beraten zu können. Unser kompetentes Praxisteam der Oralchirurgie am Schloss steht Ihnen an diesem Abend gern Rede und Antwort.

Termine für unsere All-on-4®-Veranstaltungen

- **Dienstag, den 17. April 2018, 18.00 Uhr**
- **Dienstag, den 05. Juni 2018, 18:00 Uhr**

in unseren Praxisräumen in Bad Homburg, Dorotheenstraße 8.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter Tel. 06172-189935 oder per E-Mail an praxis@oralchirurgie-am-schloss.de.
Die Teilnahme ist für Sie selbstverständlich kostenlos!

All-on-4® ist das Markensymbol TM der Nobel Biocare Services AG

Günther Keune holt kleine archaische Figuren herbei und „inszeniert“ mit dem Betroffenen mögliche Lösungen, wenn dieser nicht weiß, wem er vertrauen kann oder will. Foto: privat

Für ein menschenwürdiges Leben bis zum Schluss

Hochtaunus (ks). Seit 1988, also seit 40 Jahren, gibt es den „Verein zur Betreuung Volljähriger“ (VBV), und hinter diesem etwas sperrigen Namen verbirgt sich eine „Hilfsorganisation“ besonderer Art. Es geht um Beratung und Hilfe für Menschen, die plötzlich nicht mehr selbst handeln und Entscheidungen treffen können. Tritt dieser Fall ein, bestimmt das Gesetz einen Betreuer, der diese Aufgabe übernimmt. Angehörige werden bei der Auswahl zwar bevorzugt; aber was viele nicht wissen, Ehegatten oder Kinder sind nicht automatisch gesetzliche Vertreter. Wer seine Angelegenheiten nicht einem fremden Betreuer überlassen will, sollte daher die eigenen Angelegenheiten rechtzeitig regeln und nach der Devise handeln: in guten Tagen für schlechte Zeiten vorsorgen.

Diese private persönliche Vorsorge ruht auf drei Säulen: Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. In der Betreuungsverfügung wird geregelt, wer vom Gericht als Betreuer bestellt werden soll. Das kann ein Angehöriger oder auch eine Vertrauensperson sein. Diese Betreuungsverfügung kann bei Gericht hinterlegt werden, und das Gericht passt auf, dass die getroffenen Verfügungen auch eingehalten werden. Wenn einer nahestehenden Person eine Vorsorgevollmacht erteilt wird, kann diese sofort im Sinn des Betroffenen handeln. Der Nachteil ist, dass es in diesem Fall keine Kontrolle gibt. Deshalb sollte diese Person das volle Vertrauen des Betroffenen genießen und bereit sein, dessen Wünsche ohne Wenn und Aber zu respektieren. Auch diese Vorsorgevollmacht kann bei Gericht hinterlegt werden. Es ist kein Fehler, wenn sie beglaubigt oder beurkundet wird. Mit der dritten Säule, der Patientenverfügung, werden Anordnungen für die medizinische Behandlung und auch für Unterlassungswünsche für den Fall getroffen, dass man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist. Wichtig ist, dass diese Patientenverfügung greifbar ist und im Bedarfsfall vorgelegt werden kann.

Das Projekt „Via“

Mit der „Patientenbeistandschaft“ bietet der VBV Menschen Hilfe an, die niemanden haben, der für sie eintritt und dafür sorgt, dass in ihrem Sinn entschieden wird. Beim VBV gibt es ausführliche Muster für diese drei Säulen der Vorsorge. Die Beratung zum Ausfüllen ist kostenlos. Das Ausdrucken der persönlichen Vorsorgeunterlagen und das Anlegen eines VBV-Vorsorgeordners mit Notfallausweis und weiteren Hilfen und Tipps ist dagegen kostenpflichtig. Der Vorteil: Die Unterlagen sind greifbar und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Der Betroffene kann sicher sein, dass seine Entscheidungen beachtet und Entscheidungen schnell getroffen werden.

Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter des VBV haben inzwischen die Erfahrung gemacht, dass es viele Menschen gibt, die keinen haben, dem sie genug vertrauen, um ihm eine Vorsorgevollmacht zu erteilen. Deshalb wurde das Projekt „Via“ ins Leben gerufen, mit dem Vereinsmitglieder in ihrer Betreuungsverfügung festlegen können, dass ein VBV-Mitarbeiter ihre Betreuung übernimmt. Diese Mitarbeiter sind gut ausgebildet und sorgen dafür, dass die Wünsche der Betreuten beachtet werden. Das Ziel ist immer, dafür zu sorgen, dass Menschen bis zum Ende ihres Lebens ein menschenwürdiges und weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können. Das gilt auch für den Fall, dass sie aufgrund einer Krankheit oder Behinderung Betreuung brauchen. In einer entsprechenden Akte werden die Wünsche und Entscheidungen des Betroffenen festgehalten.

„Wir haben drastische negative Beispiele, was passieren kann, wenn Menschen ihre Angelegenheiten nicht rechtzeitig geregelt haben“, sagt Günther Keune, der sich seit 40 Jahren mit diesem Thema befasst. Er hat seine berufliche Laufbahnn als Rechtspfleger begonnen und war bis 1999 Leiter der Betreuungsstelle des Hochtaunuskreises. Danach wechselte er ins Jugendamt und übernahm ehrenamtliche Betreuungen. Zusammen mit seiner Frau Heike gehört er zu den Gründungsmitgliedern des VBV und ist noch immer dessen ehrenamtlicher Geschäftsführer. „Ich arbeite einfach gerne mit und für Menschen“ bekennt Keune, der seit mehreren Jahrzehnten auch dem Ortsgericht in Friedrichsdorf vorsteht, wo er mit seiner Familie in einem „Mehrgenerationen-Haus“ lebt. Sein Rat: Verlasst euch nicht auf andere, trefft rechtzeitig Entscheidungen für den Fall, dass ihr das selbst nicht mehr könnt. Vertraut dabei auf den Rat von Menschen, die Erfahrungen mit dem Thema Vorsorge haben und professionelle Hilfe anbieten können.

Leistungen des VBV

Der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV) ist im gesamten Hochtaunuskreis tätig. Mit über 1000 Mitgliedern hat er seine Geschäftsstelle in der Kaiser-Friedrich-Promenade 74 in Bad Homburg. Sprechstunden sind montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Der VBV bietet kostenlose Informationen zu Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung an, darüber hinaus Beratung bei der Erstellung der Vorsorgeunterlagen mit individuellem Ausdruck, Vorsorgeordner, Notfallausweis, ICE-Chip sowie eine Betreuungsführung – hauptamtlich und ehrenamtlich – mit kostenloser Ausbildung von Betreuern und Bevollmächtigten. Das Team Ehrenamt berät und unterstützt ehrenamtliche Beteuer, die jederzeit willkommen sind und entsprechend eingearbeitet werden. Die Mitgliedschaft im Verein sowie Spenden können dazu beitragen, diese kostenlosen Angebote zu sichern. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 06172-41041, per Fax an 06172-488323, per E-Mail an vbv@betreuung.de sowie im Internet unter www.vbv-betreuung.de.

Rechtshistoriker Rückert gibt Schülern wertvolle Ratschläge

Bad Homburg (hw). „Ob man aus Geschichte etwas lernen kann?“ Mit dieser Frage hat sich die Oberstufen-AG „Erforschen und präsentieren“ des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) am Beispiel des Themas „(Un-) Recht nach 1945“ beschäftigt. Ihre Antwort haben die Schüler dem renommierten Rechtshistoriker Professor Dr. Joachim Rückert von der Universität Frankfurt zur kritischen Begutachtung vorgestellt.

„Also, mindestens ich habe schon ganz viel gelernt“, sagte die 16-jährige Salome Bendrick lachend, nachdem sie ihr Teilgebiet „Zur politischen Situation nach der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945“ vorgestellt hatte. „Es ist von heute aus gesehen nicht leicht, sich in eine Situation hineinzuversetzen, in der die Kriegsmaschinerie endlich zum Halten kommt und die staatliche Ordnung komplett zusammenbricht.“ Sie hatte zuvor anschaulich dargestellt, was die sogenannte „Stunde Null“ bedeutete: eine große Unsicherheit, ob die Versorgung gesichert sei, wie und mit welchen Führungskräften die Verwaltung aufrechterhalten werden konnte und wie schließlich die Verantwortlichen der zwölf Jahre andauernden Diktatur zur Verantwortung gezogen werden sollten.

Ganz einfach, könnte man meinen: Die Schuldigen sperrt man alle ein und Schluss. Salomes Mitschüler Laurens Jakob führte anschaulich aus, warum das im Detail gar nicht so einfach war: Woher sollte man das unbelastete Personal nehmen? Welche Gruppenloyalitäten gab es, die einer Aufarbeitung und Bewältigung hinhaltend, verharmlosend, verschleppend im Wege standen? Und wie schließlich war das Schuldurteil zu begründen? Was konnte das juristische Fundament sein, an dem das Unrecht gemessen wurde? Der sperrige Begriff, der hier im Wege steht, ist das sogenannte Rückwirkungsverbot. Dieses Rückwirkungsverbot gehört zu den wichtigsten Errungenschaften in der jahrhundertelangen Entwicklung des Rechtsstaates: Eine Handlung, die nach dem geltenden Gesetz vorgestern als rechtmäßig gelten durfte, kann nur schwer heute und damit nachträglich bestraft werden, weil das Gesetz gestern geändert wurde. Gegen diesen Grundsatz verstoßen eigentlich nur Diktaturen. Und wie kann man die Täter trotzdem zur Verantwortung ziehen?

Marina Fitzner erläuterte das schwierige Themas sehr klar. Sie hatte sich mit dem Rechtsphilosophen Gustav Radbruch beschäftigt, der das Konzept des „übergesetzlichen Rechts“ entwickelt hat: Dem geltenden Recht ist Folge zu leisten, es sei denn, Rechtsgleichheit werde gar nicht mehr angestrebt, die Verhältnismäßigkeit von Vergehen und Strafe werde nicht mehr berücksichtigt und eine Partei erkläre sich zur Totalität in einem Staat.

Julius Reichel berichtete davon, welche Lehren die Mütter und Väter des Grundgesetzes aus dem Nationalsozialismus gezogen haben. Alexander Durkacz informierte, wie sich bei der strafrechtlichen Bewältigung des Unrechtsregimes die Maßstäbe verändern. Bis jüngst liefen hier Prozesse.

Rückert kommentierte, korrigierte und ergänzte die juristische Begriffsverwendung der Schüler, und es gelang ihm mühelos, die Schüler aus ihrem Verständnis der Phänomene heraus mit dem erweiterten rechtshistorischen Kontext vertraut zu machen.

Die Arbeitsgruppe „Erforschen und präsentieren“ will sich an dem Wettbewerb des deutschen Anwaltsvereins „(Un-)Recht nach 1945“ beteiligen. „Nächste Woche müssen wir unbedingt zum Fritz-Bauer-Institut nach Frankfurt“, sagt Salome Bendrick. „Am 30. April ist Abgabeschluss. Bis dahin ist noch ganz schön was zu tun.“

Professor Dr. Joachim Rückert wird von AG-Leiter Dr. Hans-Jürgen König, Marina Fitzner, Mia Maria Parker, Salome Bendrick, Laurens Jacob, Alexander Durkacz und Julius Reichel (v. l.) begrüßt. Foto: KFG

Klänge aus allen Stilrichtungen zum Abschluss der Saison

Bad Homburg (hw). Mit einem Klangmix aus allen Stilrichtungen verabschieden sich die Programmgestalter des Kulturzentrums Englische Kirche in die Sommerpause. Am Donnerstag, 12. April, betritt um 20 Uhr eine der wohl außergewöhnlichsten Boogie-Formationen der Szene in Europa die Bühne: Boogielicious. Das deutsch-niederländische Trio besticht durch Virtuosität, die Einzigartigkeit des Repertoires und ein brillantes Zusammenspiel. Für die Liebhaber von Walzer-, Wiener- und Operettenmelodien ist „Wien, Wien, nur du allein“ am Sonntag, 15. April, um 16 Uhr gedacht. Es musizieren die Sopranistin und Moderatorin Melanie Gobbo, der Pianist Damian Szewczyk und Leszek Saletra mit der Violine.

Das Rosenau-Trio ist ein gern gesehener Gast beim Konzertpodium. Am 18. April bietet es ein „Szenarium zu Joseph von Eichendorff“, eine atmosphärisch reiche Zusammenstellung von Musik und Literatur (19 Uhr). Einen Tag später, am 19. April um 20 Uhr, fühlen sich die Besucher in den Süden der USA versetzt, wenn „Brother Dege & The Brotherhood of Blues“ dem Deltablues neues Leben einhauchen. „Voices Unlimited“ führen zurück in die Heimat, aber nur, weil der Chor aus dem Taunus stammt. Ansonsten ist sein Repertoire so unbegrenzt wie der Name. Auch im aktuellen Programm „Himmel und Hölle“ nehmen die 30 Chormitglieder jede musikalische Herausforderung zwischen Barock und Rock an – zu hören am 21. April ab 20 Uhr.

Zum Benefizkonzert lädt die Vereinigung „Künstler gegen Krebs“ am 22. April ab 18 Uhr in die Englische Kirche ein. Die junge, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete russisch-österreichische Pianistin Anastasia Huppmann wird in ihrem Soloabend Perlen der Klavierliteratur von Chopin und Liszt darbieten. Am Donnerstag, 26. April (20 Uhr) treten mit „milou & flint“ zwei Multiinstrumentalisten auf, die außer Klavier und Gitarre auch Fußschlagzeug, Cello, Trompete, Melodika und Akkordeon spielen. Unterstützt werden sie von Joel Milky, der am Kontrabass, Toy Piano und Glockenspiel stets gute Laune verbreitet. Und zum rauschenden Abschluss gibt es am 28. April (20 Uhr) einen Flamenco-Abend mit Rubén Molina, einem weltweit agierenden Interpreten des mitreißenden spanischen Tanzes. Außer diesem Musikprogramm steht im April außerdem eine Kabarett-Veranstaltung an: Am 25. April ist Anka Zink als „Zink extrem positiv“ zu erleben – wie immer getreu ihrem Lebensmotto „lieber totlachen als kaputtärgern“. Beginn: 20 Uhr.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder unter www.bad-homburg.de sowie www.bad-homburg-tourismus.de erhältlich.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. April 2018

Widder
21.3.–20.4.
Jetzt nur nicht beirren lassen: Wenn Sie noch ein wenig tapfer aushalten, werden Sie für Ihre Geduld belohnt: und zwar fürstlich. Das sollte doch Ansporn genug sein!

Stier
21.4.–20.5.
Wenn es in dieser Woche an Ihrem Arbeitsplatz zu einem ärgerlichen Missverständnis kommt, sollten Sie nicht auf Ihrem Standpunkt beharren. Es gibt derzeit Wichtigeres zu tun.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Dass jemand Sie hinters Licht führen will, haben Sie natürlich schon bemerkt. Seien Sie dennoch aufmerksam: Der Plan, den er hat, ist ziemlich gut – und gleichzeitig perfide!

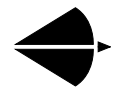
Krebs
22.6.–22.7.
Diplomatie ist in dieser Woche Trumpf: Damit stechen Sie Ihre größten Konkurrenten aus und können die Dinge in die Bahnen lenken, die Ihnen richtig erscheinen.

Löwe
23.7.–23.8.
Endlich sehen Sie klar, wie sich die Dinge zusammengefügt haben: Seien Sie nicht zu enttäuscht über den Verrat eines bestimmten Menschen, denn erst am Schluss wird abgerechnet.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie müssen sich klarer gegenüber Ihren Mitmenschen ausdrücken: Sie werden sonst noch häufiger auf Dinge festgelegt, die Sie weder gesagt noch gewollt haben.

Waage
24.9.–23.10.
Sie erhalten von einer bestimmten Person deutlichen Rückenwind: Das sollte Ihnen die Möglichkeit geben, in dieser Woche die entscheidenden Weichen zu stellen.

Skorpion
24.10.–22.11.
Sie werden Ihre Interessen umso schneller durchsetzen, je früher Sie sich bei Ihrem Geschäftspartner sehen lassen und Klarheit fordern. Jetzt muss Tacheles geredet werden!

Schütze 
23.11.–21.12.
Sie sind in dieser Woche reizbarer als sonst. Sehen Sie zu, dass Sie nicht ungerecht werden, denn neue Gegner können Sie grad gar nicht gebrauchen – Sie haben schon genug.

Steinbock
22.12.–20.1.
Ohne die Hilfe eines Kollegen werden Sie die problematische Startphase nicht überwinden können. Sehen Sie sich also um und deuten Sie die Signale richtig, die man Ihnen gibt.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie schwimmen mit einer bestimmten Person auf der gleichen Wellenlänge – das müssen Sie doch bemerkt haben. Jetzt sollten Sie überlegen, ob mehr daraus werden soll!

Fische
20.2.–20.3.
Sie haben offensichtlich zugelegt: Befolgen Sie also die Ratschläge Ihres Partners für ein kleines Fitnessprogramm, mit dem Sie Ihre alte Form rasch wiederherstellen können.

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

vogelsberger-buchenbrennholz.de
Beste heimische Buche!
06044 / 1624

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 628 8-0

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Altersgerechte Methoden zur Selbstverteidigung

Bad Homburg (hw). Die Karateabteilung der Homburger Turngemeinde bietet von 17. April bis zum 26. Juni einen Kurs „Mit Sicherheit Fit 55+“ an. In diesem stärken die Teilnehmer ihre allgemeine Fitness und lernen altersgerechte Methoden zur Abwehr und Selbstbehauptung. Denn wer selbstbewusst auftritt, wird seltener Opfer von Angriffen und geht entspannter durchs Leben. Der Kurs beginnt am 17. April und findet jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr statt. Zehn Einheiten kosten 99 Euro. Anmeldung und weitere Informationen zum Kurs bei der Geschäftsstelle der HTG unter Telefon 06172-22929 oder per E-Mail an info@htg-badhomburg.de.

Sie suchen einen Job?
Beachten Sie die Stellenangebote auf Seite 21

Die acht Teams bieten den Zuschauern spannende, aber immer faire Begegnungen. Foto: md

Internationales Turnier verbindet die Fußballspieler

Bad Homburg (md). „Los geht's! Ihr schafft das!“ Solche und ähnliche motivierende Rufe waren am Karsamstag in der Albin-Göhring-Halle beim 19. Internationalen Hallenfußballturnier zu hören. Auf der Tribüne der Ober-Eschbacher Sporthalle feuerten die Sportler, die gerade nicht aktiv auf dem Platz standen und Fußball spielten, die anderen Teams an. Das Turnier war somit nicht nur ein sportlicher Wettkampf, bei dem verschiedene Mannschaften ehrgeizig gegeneinander antraten, sondern ein freundliches Miteinander, bei dem sich die Teilnehmer gegenseitig unterstützten.

Die Initiative des Ausländerbeirats in Zusammenarbeit mit der Stadt zielte neben der sportlichen Leistung auch auf die Verständigung verschiedener Kulturen ab, was durch den zwanglosen Austausch im Sport den meisten leichter fällt, als in einem steifen Rahmen.

Hüseyin Kara, ein Vorstandsmitglied des Ausländerbeirats, hält gerade dies für sehr wichtig: „Auch wenn ich mich wiederhole, so möchte ich auch in diesem Jahr darauf aufmerksam machen, dass Sport eine hervorragende Möglichkeit ist, mit unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Ländern in Kontakt zu treten. Integrationswille und Teamgeist sind in einem Mannschaftssport wesentliche Faktoren für den Erfolg. Wo man miteinander in Beziehung tritt, beugt man möglicher Gewalt vor.“

Das Hallenfußballturnier wurde nach den Bestimmungen des hessischen Fußballverbandes ausgetragen – so gehörten jeder Mannschaft maximal zehn Spieler an; fünf davon waren auf dem Spielfeld aktiv, während sich weitere fünf auf der Auswechselbank für den Fall des Ausfalls eines Spielers bereithielten. Die Auswechselspieler trugen durch ihren ermutigenden Beifall zur angenehmen Atmosphäre in der Sporthalle bei.

Die Sportler spielten in acht Teams für Afrika, Serbien, Deutschland, Marokko, Griechenland, Portugal, Türkei und Italien. Am Rande des Spielfelds genossen sie sichtlich den interkulturellen Austausch mit Sportlern aus anderen Regionen bei Getränken und Snacks, die der serbische Verein Beli Orao aus Bad Homburg anbot.

Yoga, Walking und Kangatraining

Bad Homburg (hw). Yoga ist ein ganzheitlicher Gesundheitsweg, der die Achtsamkeit für Körper, Geist und Seele fördert und von jedermann praktiziert werden kann. Einen Hatha-Yoga-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene bietet das Frauenbildungszentrum montags von 19.30 bis 20.30 Uhr in Ober-Eschbach an. Er kostet 85 Euro für zehn Termine.

Kangatraining ist ideal für Mütter, die sportlich aktiv sein wollen, ohne ihr Baby dabei abgeben zu müssen. Beim Kangatraining Outdoor-Kurs ab Dienstag, 10. April, vormittags erwarten die Teilnehmerinnen abwechslungsreiche Touren durch den Kurpark und den Hardtwald, unterbrochen durch Übungen für Beine, Gesäß, Bauch und Beckenboden. Somit wird sowohl die Herz-Kreislauf-Ausdauer als auch die muskuläre Ausdauer verbessert. Der Kurs ist für Frauen nach der Rückbildungsgymnastik geeignet. Die Kursgebühr beträgt 85 Euro für acht Termine. Ein Einsteigerkurs „Walking und Fitness“, der ebenfalls ab Dienstag, 10. April, stattfindet, ist für jede sportgesunde Frau zum Aufbau einer Basisausdauer geeignet. Beginn: 17 Uhr. Auf einer Strecke im Hardtwald werden die Techniken des Nordic-Walkings und des XCO®-Walkings erläutert und Fitnessübungen durchgeführt. Die Kursgebühr beträgt 54 Euro für zehn Termine.

Beim Core-Training am Mittwochvormittag ab 11. April wird in verschiedenen Ausgangsstellungen die Rumpf-Tiefenmuskulatur stabilisiert. Außer der Kräftigung der Muskulatur stehen auch Dehnübungen, die die Beweglichkeit verbessern, auf dem Programm. Die Gebühr für zehn Termine beträgt 88 Euro.

Nähere Informationen zu diesen und vielen anderen Kursen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Rechtsanwältin Angelika Ehlers
Fachanwältin für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht / Seniorenrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Testament

www.familienrecht-ehlers.de
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172-9187051

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

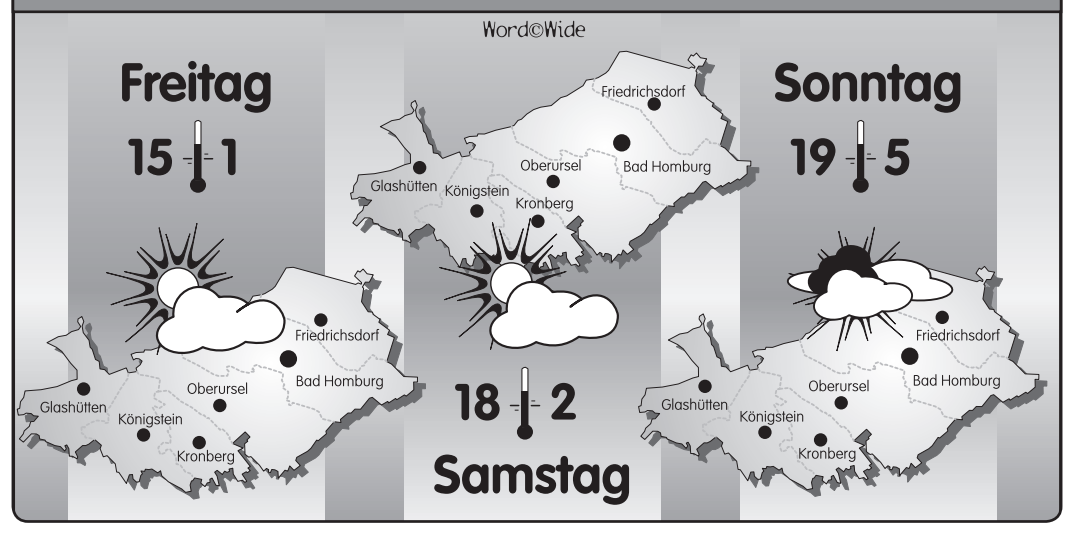
SUDOKU

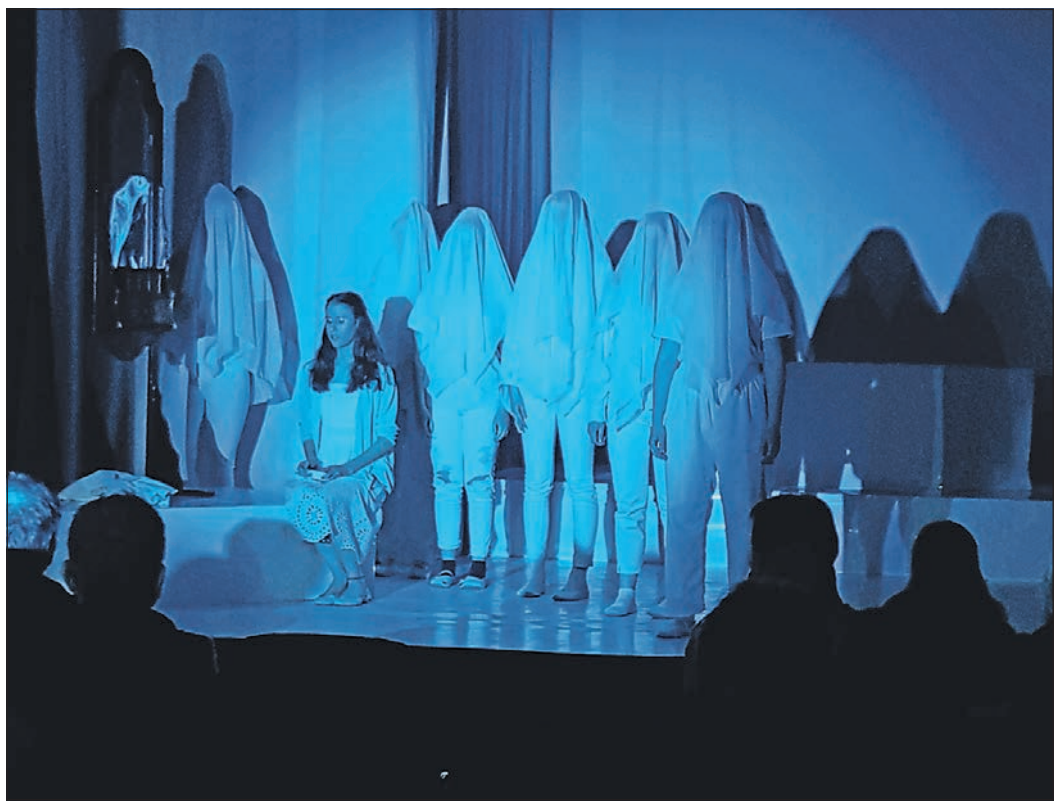
6	1	4	2	7		8		
2					6			
	7	5		3		2		
	8		9					2
5				8				6
1					2		8	
		8		9		5	1	
			3					8
		3		5	8	9	2	4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	4	6	9	8	7	3	1
3	9	1	2	5	7	6	8	4
7	8	6	1	3	4	5	9	2
5	1	7	8	6	2	9	4	3
9	6	2	4	1	3	8	7	5
8	4	3	9	7	5	1	2	6
6	3	9	7	4	1	2	5	8
1	2	5	3	8	9	4	6	7
4	7	8	5	2	6	3	1	9

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Mit eindringlichen Bildern und wirkungsvollen Lichteffekten neben der hervorragenden schauspielerischen Leistung ziehen die Schüler das Publikum in ihren Bann. Foto: ad

Faust-Interpretation der Waldorfschüler überzeugt

Hochtaunus (ad). Den Schülern der zwölften Klasse der Waldorfschule Vordertaunus in Oberursel ist nach intensiver Auseinandersetzen mit dem ersten Teil der Faust-Tragödie unter der Anleitung ihres engagierten Deutschlehrers Felix Sommer eine hervorragende, moderne und eindringliche Inszenierung wohl eines der bekanntesten Stücke der deutschen Literatur gelungen. Die Zuschauer konnten förmlich spüren, wie sich die Schüler mit der Aufgabe beschäftigten, das Stück ansprechend und spannend zu gestalten.

Hinter dem gelungenen Endprodukt – einer großartigen lebendigen Interpretation – steckte viel Arbeit: Zunächst wurde der Text und somit eine zeitgemäße Version geschaffen; besonders hierbei ist, dass dennoch wesentliche sprachliche Elemente des Stücks erhalten geblieben sind.

Auch wenn die Faust-Dichtung als anspruchsvoll gilt, gelang es den jungen Bühnenkünstlern, die Zuschauer in die Welt des Heinrich Faust mitzunehmen, sie darin eintauchen zu lassen. Diese Welt wird von einer Wette zwischen dem Herrn und dem Antagonisten Mephistopheles dominiert, die im Grunde genommen das Menschenbild Goethes auf die Probe stellt: Der ideale Mensch ist strebsam und tätig, doch nach dem Prinzip der Entwicklung seiner Anlagen ist die Freiheit des Irrens gegeben. Nach dem Motto „Der Mensch irrt, solang er strebt“ soll der Wissenschaftler Faust von seinem Streben durch Verführung und Zauberei abgebracht werden. Der Protagonist geht einen Pakt mit dem Teufel ein, bei dem er sein Selbstverständnis auf die Probe stellt und nicht nur sich zum Teil vom „rechten Weg“ abbringen lässt. Die Tragödie endet mit dem Tod des verführten Gretchens, für den Faust mit verantwortlich gemacht werden kann.

Ganz besonders erwähnenswert ist das minimalistische Bühnenbild, das nicht von den Schauspielern ablenkte, und die originelle, wechselnde Ausleuchtung des Bühnenhintergrunds. Es wurden lodernde Flammen eingeblendet, sodass sich das Publikum tatsächlich in der Hexenküche wähnte, in der der Protagonist einen Verjüngungstrunk zu sich nahm. Das Trinkgelage in „Auerbachs Keller in Leipzig“ wurde durch die Projektion von Weinreben und Trauben verdeutlicht.

Die schauspielerische Leistung der Oberschüler war sehr professionell und zog die Zuschauer völlig in den magischen Bann der Dichtung, die die Gemüter auch noch nach der Aufführung bewegte. Belohnt wurden die Schüler mit anhaltendem Applaus.

„Republique En Marche“ hat 3000 Anhänger in Deutschland

Hochtaunus (how). Die überparteiliche Europa-Union Deutschland hat auf einem Delegiertentreffen in Berlin die im Bundestag vertretenen Parteien aufgefordert, zeitnah konstruktiv auf die Vorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zu reagieren. „Wenn Deutschland weiter keine klare Stellung zu den großen politischen Fragen Europas bezieht, droht eine Lähmung“, sagte die Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus Hildegard Klär, die an dem Treffen teilgenommen hat.

Auf seiner letzten Veranstaltung in diesem Jahr hatte sich auch der Kreisverband Hochtaunus der Europa-Union in Oberursel mit dem Thema Macron befasst und dazu die Politologin Dr. Ilja-Kristin Seewald eingeladen. Mit einem interessierten und besonders frankophilen Publikum wurde über das Phänomen Macron und die von ihm gegründete Bewegung „En Marche!“ diskutiert. Aufgefallen sei der Referentin bei ihren in den vergangenen Wochen in Paris geführten Gesprächen mit ganz unterschiedlichen Menschen, dass sich die Stimmung im Nachbarland seit dem phänomenalen Auftritt des jungen Staatspräsidenten völlig gewandelt habe. Die Hoffnung, dass sich die trüben Verhältnisse ändern, sei groß. Ebenso bedeute für viele ein Zusammenwachsen Europas im Gegensatz zu vorher etwas Positives. Es herrsche Optimismus mit Blick auf die Zukunft.

Trotz seiner Wahl in das Präsidentenamt habe Macron es geschafft, den Kontakt zur Basis seiner Bewegung nicht zu verlieren. Es gebe inzwischen 400 000 Menschen, die sich bei „Republique En Marche“, wie die Partei sich inzwischen nennt, per Internet als Anhänger eingetragen hätten. Sie würden immer auf dem Laufenden gehalten und könnten ohne viel Aufwand mitdiskutieren. Das Ganze funktioniere mit einem Kllick auf dem Computer, mit dem man der Charta, die das Statut und die inhaltlichen Leitlinien enthält, zustimmt. Der rege Austausch untereinander, sehr häufig auch per WhatsApp, bewirke eine große Motivation, dabeizubleiben. Sogar das Feedback von ganz oben an die Basis funktioniere offensichtlich hervorragend, wie Seewald bei ihren Gesprächen erfuhr. Sogar Mitglieder anderer Parteien könnten sich beteiligen, solange sie die Charta unterschrieben. Anhänger gebe es inzwischen bereits in etlichen anderen Ländern Europas, so auch etwa 3000 in Deutschland.

Die Impulse aus Frankreich dürften nicht im Raum verhallen, ist sich die Europa-Union einig. Eine neue Bundesregierung müsse daher mit ihren Partnern in Frankreich als eine ihrer ersten Aufgaben, eine ambitionierte Reformagenda für die Europäische Union auf den Weg zu bringen. „Dazu ist es auch notwendig, der deutschen Europapolitik endlich das Gewicht zu geben, das sie verdient, und zwar mit der Schaffung des Postens eines Europaministers im Bundeskanzleramt“, fordert Hildegard Klär. Außerdem solle die kommende Bundesregierung die von Emmanuel Macron geforderten Diskussionsforen in jedem Land zur Zukunft Europas ins Leben rufen und in einen Dialog mit den Bürgern und der organisierten Zivilgesellschaft eintreten.

In der Schola Romana die Schulbank drücken

Hochtaunus (fch). Drücken Schüler freiwillig in den Osterferien die Schulbank, dann muss ein spannender Stoff auf dem Stundenplan stehen. So geschehen beim Familientag im Römerkastell Saalburg. Der stand unter dem vielversprechenden Motto „Ein Ferientag bei den Römern für die ganze Familie“. Beim Unterricht im Innenhof der Fabrica hörten nicht nur die zahlreichen Mädchen und Jungen in wechselnden Gruppen Lehrerin Britta Halmann-Preuß aufmerksam zu. Auch Eltern und Großeltern der jungen Besucher reihten sich unter die fleißigen Schüler in der „Schola Romana“.

Reichlich Stoff zum Zuhören, Überlegen, Fragen-Beantworten und Kombinieren boten den Klassen das römische Alphabet und dessen Aussprache, aber auch die römischen Zahlen und deren Schreibweise. Schnell stellten die Schüler fest, dass die Römer weniger Buchstaben kannten als sie heute. „Das „J“ fehlt“, erkannte ein Schüler. „Und es gab auch kein „U“, fügte eine Schülerin hinzu. „Wer von euch weiß, wie die Schule bei den Römern ausgesehen hat?“, wollte die Lehrerin wissen. Da keiner die Antwort kannte, informierte sie: „Alle Kinder gingen vier Jahre in eine Grundschule. Daher konnte der größte Teil der römischen Bevölkerung lesen und schreiben. Allerdings fand der Unterricht überwiegend auf öffentlichen Plätzen wie Marktplätzen statt.“

Katharina (9) aus Kronberg hat sich beim „Basteln für Kinder“ einen Würfel aus Ton geformt. Foto: fch

Griechen als Lehrer

Da herrschte reges Treiben, und die Geräuschkulisse war entsprechend hoch. Meist unterrichtete ein Lehrer vier bis fünf Kinder, deren Eltern ihn zuvor bezahlt hatten. Stockhiebe auf den blanken Hintern gehörten zum pädagogischen Konzept. In reichen Familien unterrichtete der Vater seine Kinder, oder er kaufte auf dem Sklavenmarkt einen Griechen als Lehrer. „Griechisch war die Sprache der Gebildeten“, informierte die Lehrerin. Geschrieben wurde auf den Wachstafeln mit einem Stilos (Griffel, Schreibgriffel). Mit seiner Spitze ritzten die Schüler Buchstaben und Zahlen in das Wachs oder „radierten“ sie mit dem breitgeklopften Ende wieder aus. Geschrieben wurde auch auf Birkenrinde und dünne Holztäfelchen. Für Bücher verwendeten die Römer aufwendig hergestellte und damit teure Papyrusrollen. Beliebt bei Kindern damals wie heute waren und sind Bilderbücher. Zum Lesestoff gehörten die Abenteuer des griechischen Helden Herkules.Zum abwechslungsreichen Programm des Familientags bei den Römern gehörten auch zahlreiche Führungen, Vorführungen und Aktionen.

Antonia (10) präsentiert den neuen Schülern römische Wachstafeln und Stilos. Foto: fch

Steine als antiker Comic

Beim Basteln in der Fabrica fertigten die jungen Besucher aus Ton ihre eigenen Münzen, Schalen, Würfel oder Tonlampen an. Wissenswertes über die Saalburg, den obergermanisch-raetrischen Limes, die Römer, die zahlreichen germanischen Stämme und vieles mehr berichtete Museumspädagogin Annemarie Quurek den Besuchern. Sie brachte „Steine zum Reden“ und betonte: „Steine und ihre Inschriften sind wie ein antiker Comic.“ Steine informierten über das Schicksal des reich dekorierten Offiziers Marcus Caeliot, der aus der Gegend von Bologna stammte. Er diente in der 18. Legion und fiel mit 53 Jahren in der Varusschlacht.

Auch über Feldzeichen, Morde in kaiserlichen Familien, über römische auf Töpferscheiben hergestellte und frei mit der Hand geformte germanische Keramik wusste sie Spannendes zu berichten. „Münzen mit dem Porträt des Kaisers ersetzten die Tageszeitung.“ Jeder neue Herrscher ließ als erstes Münzen mit seinem Porträt prägen, damit das Volk wusste, wer der neue Herrscher ist.“ Die Modenschauen standen unter dem Motto „Kleider machen Römer“. Wer Lust hatte, konnte anschließend ausprobieren, wie man sich in römischer Kleidung fühlt oder sich im Museumscafé Taberna nach römischen Rezepten zubereitete Speisen schmecken lassen. In der Vorhalle der Principia fand ein Waffentraining unter Anleitung von Soldaten der 4. Vindeliker-Kohorte statt. Die Soldaten präsentieren vor ihrem Zelt den Kindern ihre Rüstungen, Mutige durften sogar einen Helm oder ein Kettenhemd anprobieren. Zudem zeigten die Soldaten in der Lagergasse, wie sie das Mehl für ihr tägliches Brot mit einer Drehmühle gemahlen haben.

Lehrerin Britta Hallmann-Preuß gibt den Saalburg-Besuchern Unterricht. Foto: fch

FILMTHEATER
KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,– € möglich.
Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger.
Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr, 114 Min., ab 0 J., 9,– €

Das Leben ist ein Fest

Max ist seit Jahrzehnten als Hochzeitsplaner tätig und normalerweise kann ihn nichts aus der Ruhe bringen. Doch sein aktueller Job in einer historischen Schlossanlage verlangt ihm wirklich alles ab: Während seine Crew gegen die Kostümierung rebelliert, kriegt sich seine Assistentin Adèle mit dem Sänger Etienne in die Wolle. Fotograf Guy ist mehr an den Häppchen als an seiner Arbeit interessiert und Bräutigam Pierre erweist sich als schnöseliger Pedant. Das Drehbuch- und Regieduo Olivier Nakache und Eric Toledano orchestriert einen abwechslungsreichen und vielstimmigen Komödien-Choral mit reichlich Verve. Schauspieler in Champagnerlaune machen dabei auch die überraschenden Wendungen und schrägen Pointen immer wieder zu einem Vergnügen.

Sonntag, 15. April, 14.30 Uhr, 109 Min., ab 0 J., 8,– €, ermäßigt 6,- €

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe (Karoline Herfurth) hat einen großen Traum: Sie möchte mit den anderen Hexen die Walpurgisnacht feiern und gemeinsam mit ihnen auf dem Blocksberg tanzen. Das Problem ist nur, dass sie mit ihren 127 Jahren noch viel zu jung dafür ist. Die anderen Hexen verspotten sie deshalb auch regelmäßig. Als sich die kleine Hexe eines Nachts aus dem Haus schleicht, um trotzdem heimlich mitzufeiern, wird sie prompt entdeckt. Das gibt Ärger. „Die kleine Hexe“ nach Ottfried Preußlers berühmter Vorlage ist eine nostalgische Augenweide, die nicht bloß mit handgemachten Effekten punktet, sondern auch mit einer liebevollen Ausstattung.

Sonntag, 15. April, 17 Uhr 121 Min., ab 12 J., 10,– €

Shape Of Water – Das Flüstern des Wassers

Was in der Beschreibung etwas sperrig klingt, ist einer der schönsten Kinofilme der vergangenen Jahre. Zu Recht mit den beiden wichtigsten Oscars als “Bester Film” und “Beste Regie” ausgezeichnet, ist die ungewöhnliche Liebesgeschichte eine Hommage an das Kino. Anfang der 1960er-Jahre, mitten im Kalten Krieg, putzt die stumme Elisa in einer geheimen Militäreinrichtung. Doch dann wird dort ein in Südamerika gefangenes, mysteriöses Amphibien-Wesen untersucht und gefoltert. Elisa ist schockiert von der Brutalität und sucht heimlich die Nähe des fremdartigen Wassermanns. Nach und nach schafft sie es, eine Beziehung zu ihm aufzubauen.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die **„Filme der Woche“** jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 8. April, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.
Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUT-SCHEIN
Tüte Popcorn für 1,- Euro.
Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 15 und nur für eine Person.
Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Faszien-Training bei der TSG Köppern

Friedrichsdorf (fw). Mit weiteren sechs Übungseinheiten setzt Beate Lenhart ihr Faszio©-Training bei der TSG Köppern ab Montag, 9. April, um 17.30 in der Fritz-Beltz-Halle fort. Für bessere Beweglichkeit, Flexibilität, Schnelligkeit, Fitness, Ausdauer, Körperwahrnehmung und Wohlbefinden bietet sie sieben Strategien gemäß ihrer Schulung beim Deutschen Turnerbund (DTB) an. Die Teilnahme kostet für Vereinsmitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder zahlen 40 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06175-3464 oder per E-Mail an beate.lenhart@t-online.de. Die Übungen werden mit speziell dafür entwickelten Kunststoffrollen oder -bällen ausgeführt.

Theorie und Praxis der Fotografie

Friedrichsdorf (fw). Die MbW bietet ab Montag, 9. April, einen neuen Kurs „Theorie und Praxis der Fotografie“ mit sechs Terminen an. Am Beispiel bekannter Fotografen wird die Kulturtechnik der Fotografie ausführlich erläutert. Es geht nicht um das schnelle „knipsen“, sondern um den geschulten Blick für das Charakteristische und Wesentliche einer Person. Das Erlernte können die Teilnehmer in fotografische Selbstporträts (neudeutsch: Selfies) umsetzen, die in einer kleinen Ausstellung in der MbW, Hugenottenstraße 90, präsentiert werden. Es ist keine bestimmte Kamera nötig. Fotografiert wird mit dem, was die Teilnehmer mitbringen. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Eigene Fotos können im Kurs besprochen werden mit dem Ziel, das Können zu verbessern. Leiter des Kurses ist Diplom Designer Adrian Nestoriuc. Der Kurs findet an sechs Terminen von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 90 Euro, für Mitglieder 80 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-137858, per E-Mail an info@mbw-ev.de.

Bei Kindern nach wir vor ein Renner: das Stempelheft der Wildschweinroute. Foto: Naturpark

Stempelhefte für die Wildschweinroute

Hochtaunus (how). Es darf wieder gestempelt werden auf der Wildschweinroute. Denn gerade ist die zweite Auflage der Stempelhefte erschienen, mit denen Kinder den Lehrpfad des Naturparks Taunus erkunden können. Erstellt wurden die 5000 Exemplare von Bettina Bockamp vom Kulturforum Neu-Anspach, der Initiatorin des Hefts. Sie ist auch Patin der Wildschweinroute. Paten unterstützen den Naturpark im gesamten Verbandsgebiet bei der Pflege von Wanderwegen.

„Die erste Auflage der Hefte war nach zwei Jahren bereits vergriffen“, erklärt Bockamp, die sich über das große Interesse freut. Sie bedanke sich noch einmal bei den 25 Sponsoren, die die Realisierung des Hefts ermöglicht hätten. Auf der 4,3 Kilometer langen Wildschweinroute sind 15 Stationen mit Schautafeln eingerichtet, die Aufschluss über die verschiedenen Lebensräume des Tiers im Wald geben. An den einzelnen Stationen stehen Boxen samt Stempel zum Komplettieren des Hefts. Mit dem Stempelheft werden kleine Entdecker dazu motiviert, entlang des Wegs Wissenswertes über das Wildschwein zu lernen. „Umwelterziehung ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Mit der Wildschweinroute und dem Stempelheft tragen wir dazu bei, dass der Nachwuchs Natur spielerisch entdecken kann“, sagt Landrat Ulrich Krebs, Vorstandsvorsitzender des Naturparks. Das Stempelheft ist unter anderem im Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, in Oberursel, zu haben. Wer die Wildschweinroute bei einer Führung erleben will, der hat dazu am Sonntag, 17. Juni, um 15 Uhr Gelegenheit. Dann startet die dreistündige Tour „Waldperspektiven“ mit Naturparkführerin Anna Gladis auf dem Parkplatz „Am Sportfeld“ in Hausen-Arnsbach, in der Nähe der Wildschweinroute. Weitere Infos unter www.naturpark-taunus.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Karl W. Günther
SCHLOSSERMEISTER
· Schmiedearbeiten · Tore ·
· Edelstahlverarbeitung ·
· Bauschlosserei ·
· Einfriedigungen · Metallbau ·
Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail:
schlosserei-guenther@t-online.de

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

Hoffmann Haustechnik
Seit 1984 ist die Firma Hoffmann GmbH im Gewerbegebiet Friedberg ansässig und seit 2004 steht auch den Kunden im Hochtaunuskreis ein kompetentes Team mit der Niederlassung in Friedrichsdorf-Köppern zur Verfügung.
Zum Kundenkreis gehören Firmen und Kommunen, Haushalte und Hausbesitzer. Die Montagekolonnen übernehmen beim Neubau von Ein- oder Mehrfamilienhäusern, bei Firmengebäuden und bei der Altbausanierung das Verlegen von Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen, die Montage von Gas- und Ölheizkesseln, Pelletsheizungen, Wärmepumpen und Solaranlagen. Auch die Installation von Badeeinrichtungen oder Komplettlösungen für die Neugestaltung eines Bades werden geboten. Um Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen, stehen vier Kundendienstmonteure mit ihren speziell ausgerüsteten Fahrzeugen zur Verfügung.
Intelligente Solartechnik ist ein besonderer Arbeitsschwerpunkt. Sonnenenergie ist die Energie der Zukunft. Energie, um warm zu duschen oder das Zuhause zu heizen. Auch wenn man es manchmal kaum glauben mag: In Deutschland scheint die Sonne viel mehr als man denkt. Jedes Jahr können wir hier zwischen 1.300 und 2.000 Sonnenstunden genießen und schon mit 1.300 Sonnenstunden kann eine Solaranlage den Großteil des Energiebedarfs abdecken. Mit einer Solaranlage zapfen Sie die unerschöpfliche Energiequelle der Sonne an. Eine Solaranlage ist eine sichere Investition in die Zukunft. Sogar der Staat fördert diese innovative Technologie mit attraktiven Zuschüssen.

Foto: djd/Intelligent heizen/VdZ

Mehr über die Förderangebote erfahren Sie bei:
Hoffmann Haustechnik,
Friedrichsdorf-Köppern · Köpperner Straße 41
Tel. 06175-1636

HOFFMANN
Haustechnik
· Heizung · Sanitär · Solar ·
· Kundendienst ·
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern
Vom 27.03. bis 12.04. machen wir eine kleine Osterpause.
Ab 13.04. geht es dann wieder wie gewohnt weiter.
Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 · www.kinokoeppern.de

Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.200 Exemplare
Wenn auch Sie Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf.
Herr Striffler:
06171/62 88 15

Feier der Erstkommunion

Bad Homburg (hw). Die Erstkommunionfeiern in den Kirchen der Pfarrei St. Marien finden am 15. April in St. Marien (Innenstadt), Herz Jesu (Gartenfeld) und St. Josef (Köppern) statt. Am 22. April wird in Heilig Kreuz (Gonzenheim) und in St. Bonifatius (Friedrichsdorf), am 29. April in St. Johannes (Kirdorf) Erstkommunion gefeiert.

Offenes Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt, Kirchplatz 1, lädt für Montag, 9. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Es referiert Lisa Strissel von der Stadt zum Thema „Barrierefreiheit/ Wohnberatung“. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480.

Turniersieger Sven Wachtl vom MGC Bad Homburg muss den Minigolf-Schläger des öfteren mit dem Abziehbesen tauschen. *Foto: gw*

Im Hirschgarten wird schon seit 1968 Minigolf gespielt

Bad Homburg (gw). Minigolf-Anlagen sind 1953 vom Schweizer Paul Bogni erfunden und von Dr. Walter Spier 1955 in Deutschland eingeführt worden. 1966 initiierten interessierte Bad Homburger Bürger den Bau einer Anlage im Hirschgarten unter der Verantwortung der Kurgesellschaft.

Mit dem Bau wurde im Februar 1967 begonnen und im Frühjahr 1968 konnte die Anlage für den öffentlichen Spielbetrieb freigegeben werden. Die Anlage im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf besteht seit 1982.

In Bad Homburg gibt es zwei Vereine, die diesen Sport betreiben: den Minigolfclub (MGC), der 1967 gegründet wurde und bis 1982 im Hirschgarten aktiv war sowie der Bahnengolf-Sportverein (BGSV), der 1973 gegründet wurde und seither im Hirschgarten spielt.

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Anlagen: im Sportzentrum Nordwest montags bis freitags ab 15 Uhr, samstags ab 13 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ab 10 Uhr (Einlass bis 18.30 Uhr) sowie im Hirschgarten dienstags bis freitags ab 15 Uhr, samstags ab 12 Uhr und sonntags ab 10 Uhr. Geschlossen wird die Anlage um 19 Uhr (von Mai bis August um 20 Uhr).

Der in Bamberg beheimatete Deutsche Minigolfverband hat derzeit rund 11 000 Mitglieder in 274 Vereinen.

Ende des monarchischen Zeitalters

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde lädt für Mittwoch, 11. April, um 19.45 Uhr zu einem Vortrag in das Kurhaus ein. Professor Dr. Frank-Lothar Kroll aus Chemnitz spricht zum Thema „1918 – das Ende des monarchischen Zeitalters in Europa“. 1913 beging man allerorts in Deutschland und Russland – unter großer Anteilnahme aller Bevölkerungsschichten – Jubelfeiern zum 25-jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II. und zum 300-jährigen Thronfest der Romanows. Niemand hätte sich damals vorstellen können, dass, nur fünf Jahre später, die Kronen beider Dynastien unter desaströsen Umständen in den Staub sanken und damit das Ende des monarchischen Zeitalters kam – nicht nur in Europa, sondern, zeitversetzt, (fast) überall in der Welt. Der Vortrag versucht, die damit verbundenen Entwicklungslinien zu rekonstruieren – von der erstaunlichen Spätblüte landesfürstlicher Herrschaft im deutschen Kaiserreich über die Erosion des monarchischen Gedankens im Ersten Weltkrieg bis hin zum zweiten „Monarchiesterben“ im Gefolge des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Krieges.

Sven Wachtl gewinnt das 35. Oster-Turnier des MGC

Bad Homburg (gw). Wer Minigolfer für Schönwettersportler hält, der wurde am Sonntag eines Besseren belehrt! Die 28 Teilnehmer am 35. Oster-Turnier des Minigolf-Clubs Bad Homburg trotzten auf der Anlage im Sportzentrum Nordwest heftigen Schauern, Hagel und Sturm und bewahrten sich während der Regen-Unterbrechungen ihre stoische Gelassenheit.

Dank eines Massenstarts auf den Bahnen mit den ungeraden Zahlen wurde der Zeitverlust wegen des verspäteten Beginns der Veranstaltung schnell aufgeholt und zur Freude von Chef-Organisator Norbert Hupka, dem Vorsitzenden des MGC, konnten dank guter Wetterbedingungen am Nachmittag bis zur Siegerehrung wie vorgesehen vier Runden gespielt werden.

Inzwischen traditionsgemäß beim Saisonauftakt in Bad Homburg am Start waren die drei Schweizer Minigolfer Urs Giger, Thomas Knüppel (beide vom MGC Basel) und Andreas Giger vom MC Olten, durch die auch das 35. Oster-Turnier wieder einen internationalen Anstrich erhalten hat.

In die Siegerliste bei den Herren trug sich Sven Wachtl ein, der als Sohn des langjährigen Vorsitzenden Reinhard Wachtl schon von Geburt an Minigolf-Luft geschnuppert und den Heimvorteil in die Waagschale geworfen hat.

Die beste Runde spielte am Sonntag allerdings mit einer „27“ Peter Hisserich vom Lokalrivalen BGSV Bad Homburg, der in der Seniorenklasse I den fünften Platz belegte.

Die Ergebnis-Übersicht vom diesjährigen Oster-Turnier des MGC Bad Homburg:

Herren: 1. Sven Wachtl (MGC Bad Homburg) 122 Schläge, 2. Andreas Giger (MC Olten) 133, 3. Ingo Kullmann (MSV Bad Kreuznach) 135, 4. Gerd Paul 144, 5. Yannick Crettaz (beide MGC Bad Homburg).

Damen: 1. Bianca Zirkenbach (MGC Bad Homburg) 158.

Senioren I: 1. Jochen Mally (SV Dreieichenhain) 124, 2. Oliver Lindemann 126, 3. Stephan Preißmann (beide BGSV Bad Homburg) 133, 4. Jürgen Tröller (SV Dreieichenhain) 134, 5. Peter Hisserich (BGSV Bad Homburg) 134, 6. Thomas Knüppel 139, 7. Urs Giger (beide MGC Basel) 148, 8. Volker Bartmann 150, 9. Oliver Jordan (beide BGSV Bad Homburg) 151, 10. Andreas Vesper 157, 11. Peter Schlicksupp (beide MGC Bad Homburg) 176.

Seniorinnen I: 1. Brigitte Reul (BGSV Bad Homburg) 147, 2. Ulrike Dowidat (1. MGC Köln) 153, 3. Silke Doll (BGSV Bad Homburg) 154, 4. Astrid Adamczyk (MGC Bad Homburg) 156.

Senioren II: 1. Jürgen Vollmer (1. BGC Paderborn) 122, 2. Jörg Rainer Kindt (MSV Bad Kreuznach) 123, 3. Erwin Görgen (MGC Traben-Trabach) 137, 5. Michael Adamczyk (MGC Bad Homburg) 137, 5. Kurt Hasselwander (MSV Bad Kreuznach) 145.

Schüler: 1. Lukas Lindemann (BGSV Bad Homburg) 131.

Schülerinnen: 1. Lavinia Zirkenbach (MGC Bad Homburg) 166.

Lavinia Zirkenbach vom MGC Bad Homburg ist beim Oster-Turnier die einzige Starterin in der Schülerinnen-Klasse. *Foto: gw*

Jubiläums-Osterfeuer in Dornholzhausen

Mehrere Hundert Besucher kamen am Karsamstag zum traditionellen Dornholzhäuser Osterfeuer. Bei Würsten vom Grill und mit einem Getränk in der Hand feierten sie die Vertreibung des Winters, die in diesem Jahr nicht nur symbolischen Charakter hatte. Das Osterfeuer fand in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Foto: Sajak

Eine Torte für die Minifeuerwehr

Zur Gründung der Kirdorfer Minifeuerwehr hatten die Mädchen und Jungen von Branddirektor Daniel Guischard einen Gutschein für eine Geburtstagstorte geschenkt bekommen. Die Kinder durften sie im Tortenatelier selbst backen. Mit großer Begeisterung verzierten sie das süße Gebäck mit dem Maskottchen der Minifeuerwehr, dem „Minifanten“. Foto: Kirdorfer Minifeuerwehr

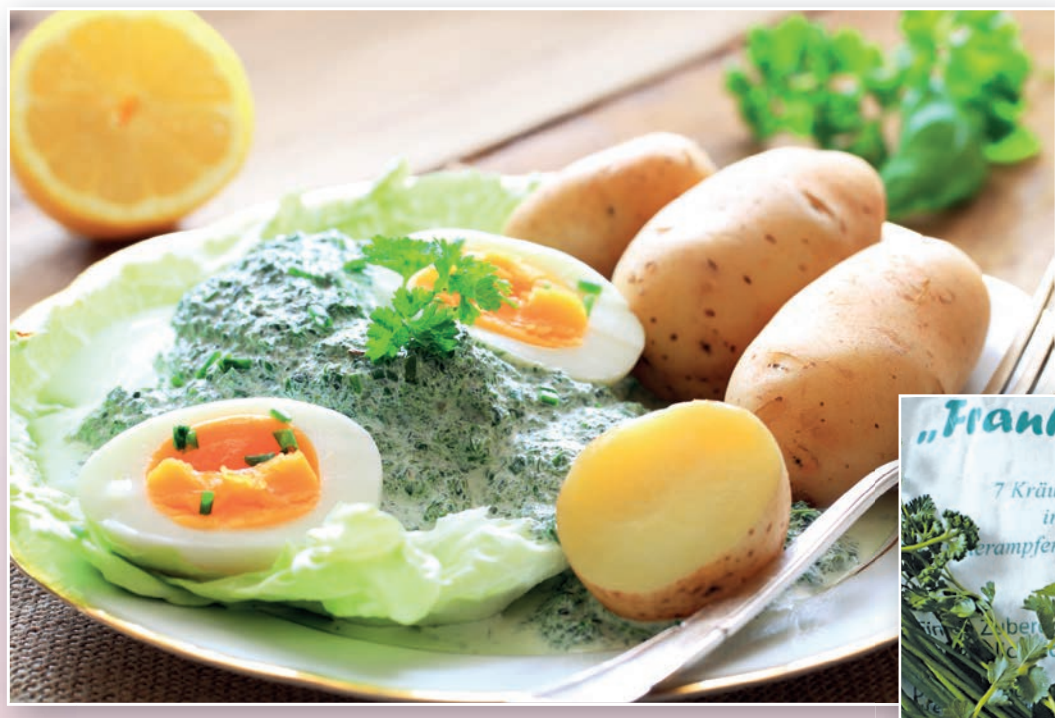
Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• Von rustikal bis fein •

Die Gastronomie lädt ein

„Frankfurter Grie Soß“ macht schlau

Die grüne Soße ist ein unschlagbares Gericht und deshalb weit über Frankfurts sowie Hessens Grenzen hinaus als besonderer Gaumenschmaus bekannt. Unschlagbar, weil sie nicht nur aufgrund der sieben Kräuter (Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch), die sie enthält, als gesund gilt, auch belastet sie den Organismus nicht, ist leicht, bekömmlich und je nach Zubereitungsart und den Beilagen, die dazu gereicht werden, auch eine Speise für Figurbewusste. Pellkartoffeln und Eier – mancher gibt sie gehackt bereits in die Soße – gehören in jedem Fall dazu. Viele essen sie mit oder zu Tafelspitz, aber eigentlich passt die Grüne Soße zu allem. Jetzt befand ein kleiner Junge aus Kirdorf die hessische Spezialität sogar als begünstigend für so manchen Schub in der Gehirnwindung. Um genau zu sein, bezeichnete er die grüne Speise als „Schlaumacher“. Der Bursche wollte sich doch tatsächlich vor der Erledigung seiner Mathematikhausaufgaben drücken, nachdem er vor dem Mittagessen einen Blick darauf geworfen hatte. Als der mittägliche Schmaus mit seiner Mutter in der Küche beendet war, pochte diese darauf, dass jetzt die „Mathe-Hausis“ zu machen seien. Widerwillig setzte sich der Junge daran, doch zu seiner eigenen Verwunderung gingen ihm die zu lösenden Rechenbeispiele nur allzu leicht von der Hand. Er entschied sich sogar dazu, die Fleißrechnungen, die er sonst immer ablehnte – „die müssen wir nicht, die können wir machen“ – zu erledigen.



Nicht schwer zu erraten, was die Mutter auf den Mittagstisch gebracht hatte: Grüne Soße natürlich! Da sie vielen anderen Kindern das gleiche Ergebnis und deren Müttern zufriedenen Nachwuchs wünscht, gibt sie hier ihr ganz eigenes, besonderes Rezept preis. Aber pssst, nicht weitersagen!

1 Becher Jogurt (500 g, fettarm), 2 kleine Becher saure Sahne (10 Prozent Fett), einen kleinen Becher Creme Fraîche (fettarm) und eine halbe Flasche Creme Fine (15 Prozent Fett) mit dem Saft einer halben Biozitrone und einem Esslöffel Senf cremig rühren. Mit Salz, Pfeffer aus der Mühle und einem Teelöffel braunen Zucker würzen.
Zerkleinert und zerhackt die zuvor gewaschenen und geputzten Kräuter, vier Gewürzgurken, und zwei kleine, rote Ziebeln zugeben. Fertig!

Manchmal – einigen Frankfurtern wird dies die Nackenhaare aufstellen – aber dennoch: manchmal gibt diese Mutter sogar noch ein bisschen Knoblauch hinzu. Des Sohnes Reaktion spricht hier für sich. Gutes Gelingen und erfolgreiche Verrichtung von Mathe- oder sonstigen Aufgaben wünscht augenzwinkernd der Hochtaunus Verlag!

La Bodega de TORROX
Montag, 9. 4. bis einschließlich Sonntag, 15. 4. 2018
Degustation 5-Gänge-Menü
29,– € p. P.
Samstag, 21. 4. und Samstag, 28. 4. 2018
Musica en Directo
Saalburgstr. 66 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 / 22 835
www.bodega-torrox.de

Pizzeria Il Gargano
Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.
Wir sind täglich von: 11.30 – 15.00 und 18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Genießen mit allen Sinnen
2R BAR
Barkultur kombiniert mit Interior Design
2Raum Bar · Institut Garnier 2 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon 0151 46406802 · E-Mail hello@2RaumBar.de
Website www.2raumbar.de · Öffnungszeiten: Di. – Sa. ab 18 Uhr

mai tai
Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.
Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

AHRENSHOF
Die Schwerdtfegers kommen!
05.05.18
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Preis: € 49,00
Gereicht wird ein hessisches Menü!
Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1
61118 Bad Vilbel · www.ahrenshof.com
Tel.: 06101 54 51 62

Trainer Mario Rolle (Mitte, dunkles Trikot) stimmt die HTG Bad Homburg auf die Saison 2018 in der 2. Bundesliga ein. *Foto: gw*

HTG-Judokas starten in Bundesliga-Saison 2018

Bad Homburg (gw). Vorhang auf zur Saison 2018 in der 2. Judo-Bundesliga der Männer! Am ersten Kampftag der neuen Runde erwartet die HTG Bad Homburg am Samstag um 17 Uhr den BC Karlsruhe im Feri-Sportpark.

„Im zweiten Jahr in dieser Liga streben wir einen Platz im Mittelfeld der Tabelle an." Das hat sich Cheftrainer Mario Rolle für seine Truppe als Ziel gesetzt. Die individuelle Förderung der einzelnen Judokas im Hinblick auf internationale Aufgaben steht parallel dazu im Fokus.

Vom vorjährigen Kader haben Daniel Stamm und Daniel Winn die HTG in Richtung JC Wiesbaden verlassen. Hinzu gekommen sind Michel Markloff, Anatoli Kozynchenko aus der eigenen Jugend, die beiden Luxemburger Claudio dos Santos und Nick Kunnert sowie Daniel Staudt aus Aschaffenburg.

Das Aufgebot, das wie bisher von Mario Rolle und Markus Schmitt trainiert und von Horst Dimler als Ligakoordinator betreut wird, umfasst in den sieben Gewichtsklassen von unter 60 bis über 100 Kilogramm insgesamt 30 Judokas.

Die weiteren fünf Bundesliga-Kämpfe der HTG sind wie folgt terminiert worden: am 14. April beim Judo-Team Rheinland, am 5. Mai in eigener Halle gegen die TSG Backnang, am 9. Juni bei TSV Teisendorf, am 16. Juni in eigener Halle gegen den JC Wiesbaden sowie am 15. September beim VfL Sindelfingen.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Usinger TSG – Rot-Weiß Walldorf (Sa., 15.00), Eintracht Waldmichelbach – SG Bruchköbel (Sa., 16.00), Germania Ober-Roden – TSV Vatanspor Bad Homburg, SC 1960 Hanau – Türk Gücü Friedberg, TS Ober-Roden – FC Alsbach, Viktoria Urberach – 1. Hanauer FC, Viktoria Nidda – FV Bad Vilbel (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: SKV Beienheim – FC Kalbach (Do., 20.00), Spvgg. 02 Griesheim – SC Dortelweil (Do., 20.15), TuS Merzhausen – Spvgg. 05 Oberrad (Do., 20.30); FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim (Sa., 16.00), Spvgg. 02 Griesheim – TuS Merzhausen, Sportfreunde 04 Frankfurt – FC 09 Oberstedten, SG Bornheim/GW Frankfurt – FC Neu-Anspach, SC Dortelweil – VfB Friedberg, SV der Bosnier Frankfurt – Spvgg. 05 Oberrad, FV 1029 Hausen – TSG Nieder-Erlenbach, FG 02 Seckbach – FC Kalbach (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – FC Ay-Yildizbahce Usingen, SGK Bad Homburg – SV Seulberg (beide Do., 20.00); Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern (Fr., 19.30), 1. FC-TSG Königstein – FC 06 Weißkirchen, SG Oberhöchstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf, DJK Helvetia Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Ober-Erlenbach – FC Neu-Anspach II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – FC Ay-Yildizbahce Usingen, EFC Kronberg – Eintracht Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: EFC Kronberg II – SG Eschbach/Wernborn (Do., 19.30), FC Mammolshain – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Do., 20.00.); 1. FC-TSG Königstein II – FC 09 Oberstedten (So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SGK Bad Homburg II (So., 12.45), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Ober-Erlenbach II – FC Neu-Anspach III, FSV Friedrichsdorf II – FC Mammolshain, EFC Kronberg II – SG Eintracht Feldberg (alle So., 13.15), FV Stierstadt II – SV Teutonia Köppern II, SG BW Schneidhain – SG Eschbach/Wernborn (beide So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: FSG Niederlauken/Laubach (in Niederlauken) – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Do., 19.30), 1. FC 04 YB Oberursel – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (Do., 20.00).SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – TV Burgholzhausen (So., 13.00), SV Teutonia Köppern III – TuS Merzhausen II (So., 14.00), 1. FC 04 YB Oberursel – SV Bommersheim, FSG Niederlauken/Laubach (in Laubach) – FC 06 Weißkirchen II, FSV Steinbach – FC Mammolshain II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach (in Grävenwiesbach) – Eintracht Oberursel II (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG BW Schneidhain II – SG Eschbach/Wernborn II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – TV Burgholzhausen II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FC Ay-Yildizbahce Usingen, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (in Grävenwiesbach) – SG Eintracht Feldberg II (alle So., 13.15), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Hundstadt II (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga: FSG Usinger Land – FSG Niedermittlau/Lieblos (Sa., 16.00). (gw)

Elangeni Falcons mit Heimvorteil gegen München

Bad Homburg (gw). Aller guten Dinge sind bekanntlich drei! Somit werden sich die Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg und der Burger Estriche Jahn München am Sonntag um 16.30 Uhr im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg zum dritten Mal gegenüber stehen, um diejenige Mannschaft zu ermitteln, die in der 2. Bundesliga Süd ins Endspiel der „Play-offs" einzieht.

Dem 86:83-Erfolg der Bad Homburgerinnen nach Verlängerung folgte am Ostersamstag eine 66:78-Niederlage in der Jahn-Sporthalle in München, sodass wegen der „best-of-three"-Regel in Spiel drei die Entscheidung fallen muss. Ein Vorteil für die Falcons ist dabei zweifelsohne der Heimvorteil.

„Die Stimmung ist trotz der Niederlage gut." Laut Aussage von Betreuerin Liz Rhein war beim Mannschaftsessen in München am Abend nach dem Spiel von Depression nichts zu spüren. Zumal die HTG die beiden bisherigen Heimspiele gegen Burger Estriche Jahn München für sich entscheiden konnte. Am 19. November mit 77:71 sowie am 25. März mit 86:83 nach Verlängerung.

Und am Sonntag steht ja auch wieder Trainer Jay Russell Brown als Inspirator an der Seitenlinie, der am Ostersamstag beruflich bedingt nicht abkömmlich war.

In der zweiten Halbfinal-Begegnung der „Play-offs" haben sich die Eisvögel des USC Freiburg am Samstag bei der SG Weiterstadt auch im zweiten Spiel durchgesetzt und damit das Endspiel der 2. Bundesliga Süd erreicht. In der 2. Bundesliga Nord stehen die GiroLive Panthers aus Osnabrück bereits im Finale. Gegner sind entweder die TG Neuss oder Wolfpack Wolfenbüttel, wobei Neuss das erste Spiel mit 74:71 gewonnen hat.

Elangeni Falcons Bad Homburg: Polishchuk (23/2), Georgieva (17) Garmendia Odriozola (14), Grönberg (5), Furr (3), Gregor (2), Kacperska (2), Lehnert, Krentz.

Sport in Kürze

Tennis: DTB-Teamchef Michael Kohlmann hat den Usinger Profi Tim Pütz (ATP-Doppelplatzierung: 133) für das deutsche Davis-Cup-Team nominiert, das von Freitag bis Sonntag in Valencia gegen Spanien antritt. Weiterhin gehören Alexander Zverev, Philip Kohlschreiber, Maximilian Marterer und Pütz-Doppelpartner Jan-Lennard Struff zum Aufgebot.

Fußball: Die Mitglieder der Trainervereinigung Hochtaunus treffen sich zu ihrer Jahrestagung am Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Schwanen" in Oberursel.

SGK Bad Homburg: Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am kommenden Dienstag, 10. April, im Klubhaus am Wiesenborn statt und beginnt um 20 Uhr.

TV Burgholzhausen: Die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und Bericht über das Projekt „Kunstrasenplatz" findet am Samstag in der Vereinsturnhalle „Am Sauerborn" statt und beginnt um 16 Uhr.

Fußball: Am kommenden Montag kommt es bei den Betriebssportlern ab 18.35 Uhr in Stierstadt am 23. Spieltag zu folgenden Begegnungen: GIZ – SG Taunus, Flying Circus – Outotec, Deutsche Leasing – TKIS und Fresenius – Feri AG.

Fußball: Die nächste Pflichtsitzung der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus findet am Mittwoch, 11. April, im Vereinsheim am Kirdorfer Wiesenborn statt und beginnt um 19 Uhr. (gw)

Liebe Vertreter der Sportvereine,
wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge,
um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion
unter Telefon **06171-628823**
oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

Sentinels trotz 12:14 mit einer starker Leistung

Bad Homburg (gw). Exakt 1120 zahlende Zuschauer waren Augenzeuge, als am Ostersamstag im Sportzentrum Nordwest die Football-Saison 2018 in Hessen eröffnet wurde. Die Sentinels unterlagen beim Auftakt-Match gegen den Zweit-Bundesligisten Wiesbaden Phantoms mit 12:14 (6:0), aber das Ergebnis war bei diesem „season opener" eher nachrangig, da sich die beide Mannschaften lediglich in einem Freundschaftsspiel gegenüber standen.

Richtig ernst wird es für die Sentinels ibei der Premiere des Aufsteigers in der Oberliga Hessen, zu der das Team um Präsident und Quarterback Tim Miscovich am Sonntag, 15. April, um 15 Uhr bei den Wölfen auf dem Sportplatz an der Goethe-Schule in Wetzlar auf dem Prüfstand steht.

Der ehemalige Fußball-Regionalligaspieler Stefan Hickl, der seit der Winterpause das Trikot der Sportfreunde Friedrichsdorf trägt, zeichnete für den ersten Kick-Off der Saison verantwortlich, und der 29–Jährige war es auch, der mit einem spektakulären Lauf über mehr als das halbe Spielfeld für den lautstark bejubelten Touchdown zur frühen Bad Homburger 6:0-Führung sorgte. Die anschließende Erhöhung sollte durch einen Lauf-Spielzug erfolgen, der jedoch von der kompromisslosen Abwehr der Phantoms zunichte gemacht wurde.

Runningback Travis Grant, der als wahres Energiebündel auffälligster Akteur im Trikot der Wiesbadener war, schaffte im dritten Abschnitt den Ausgleich zum 6:6. Anschließend erhöhten die Phantoms per Extra-Kick auf 6:7 und erhöhten im letzten Quarter durch Wide Receiver Nico Straatmann nach einem Pass von Quarterback Niklas Wölbert sogar auf 6:14. Maximilian Schwarz verkürzte in der Endphase mit dem zweiten Touchdown der Sentinels auf 12:14, aber der anschließende Versuch einer Two-Point-Conversion scheiterte.

Am Ende waren es Zentimeter, die den Bad Homburg Sentinels zum Sieg fehlten, denn der 43-Yard-Fieldgoal-Versuch von Schwarz, der im Erfolgsfall drei Punkte gebracht hätte, verfehlte das Ziel und flog ganz knapp rechts am Gestänge vorbei. Damit stand das 12:14 als Endergebnis im ersten Spiel des Jahres fest.

Von den Neuzugängen war Nico Döhring bei seinem Debüt für die Bad Homburger der auffälligste Spieler. Mit Wide Reciever David Kessler und Offensive Liner Dominik Rückert sowie den Abwehr-Strategen Pierre Sinke, Franco Ingravalle und Chance Amoldussen haben die Sentinels allerdings noch einige neue „Joker" in Hinterhand, die spätestens beim Oberliga-Auftakt in Wetzlar auf dem Platz stehen und die Qualität des Kaders deutlich erhöhen sollen.

Dass die Stimmung im Team bereits bundesliga-reif ist, hat sich bei der „Kickoff Party 2018" gezeigt, die weit nach Mitternacht in den Räumen des Bad Homburger Spielcasinos zu Ende ging.

Die Defense der Bad Homburg Sentinels (dunkle Trikots) wird beim 12:14 im Testspiel gegen Zweit-Bundesligist Wiesbaden Phantoms echt gefordert. *Foto: gw*

Klaus Reuter erhält DLV-Ehrennadel in Gold

Hochtaunus (fk). Der Kreis-Leichtathletik-Tag in der „Alten Schule“ von Burgholzhausen hatte mit etwa 50 Gästen eine solide Resonanz. Zudem ging es recht flott zur Sache. Nach den Ehrungen der „Leichtathleten des Jahres“ wurden die übrigen zwölf Punkte der Tagesordnung schnell abgehakt, so dass nach knapp 90 Minuten die Veranstaltung bereits wieder beendet war. Keine Selbstverständlichkeit bei Sitzungen dieser Art. Nach einem kurzen Grußwort von Helmut Reith (Turngau Feldberg) berichtete Jens Priedemuth als Vertreter des HLV-Präsidiums kurz von wichtigsten Aktivitäten auf Verbandsebene (neuer Internetauftritt, Möglichkeiten auf finanzielle Zuschüsse und anderes) und konnte zwei langjährige Funktionäre beziehungsweise Unterstützer der Leichtathletik ehren. Klaus Reuter (LC Steinbach), seit 1979 in diversen Funktionen aktiv (darunter 16 Jahre Schülerwart im Kreis), wurde mit der DLV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Für seinen Vereinskollegen Reiner Sudler gab es HLV-Bronze.

Für das Auditorium brachte die Versammlung keine weltbewegenden Neuerungen. Wahlen standen diesmal nicht auf dem Programm. Bei den Berichten aus den einzelnen Vorstands-Ressorts konnte im Anschluss Sportwart Klaus Frömel von nahezu problemlos abgewickelten und gut besuchten Veranstaltungen berichten. „Besonders die Hallen-Meisterschaften zusammen mit den Kreisen Wetterau und Main-Taunus sind ja immer echte Großveranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmern, die wir gut über die Bühne gebracht haben.

Bestenliste aktualisiert

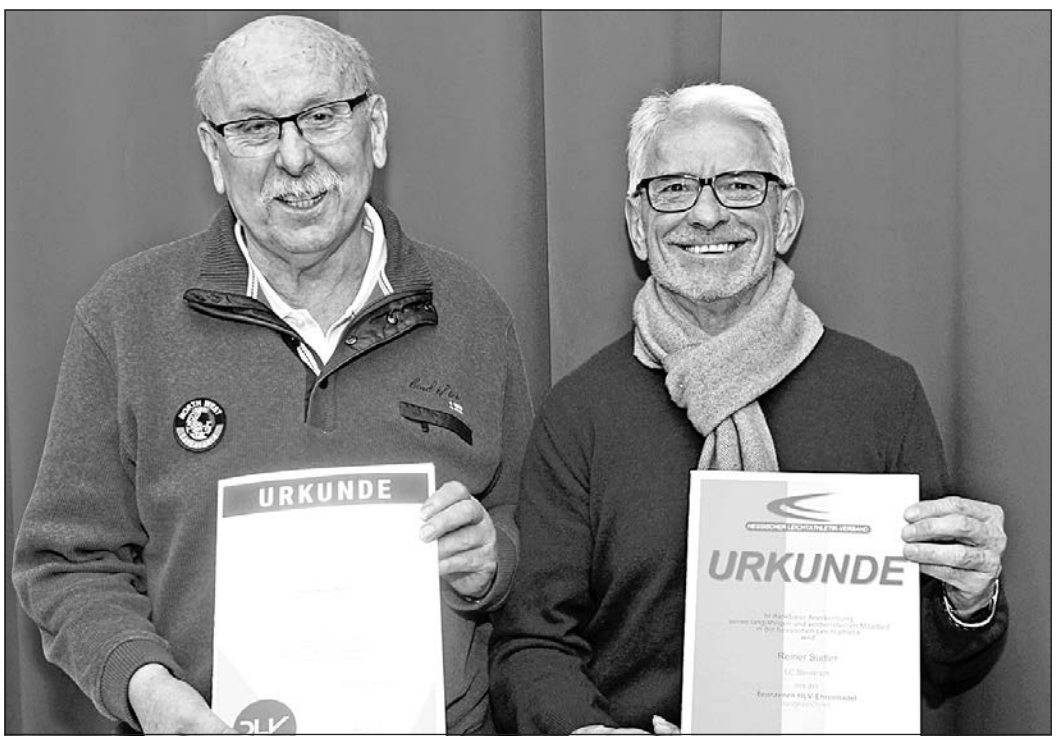
Ein Dank geht auch an die TSG Wehrheim und die TSG Friedrichsdorf, die sich im vergangenen Jahr als einzige Vereine im Kreis mit der Durchführung von Meisterschaften engagiert haben“, so Frömel.

Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach), seit über 20 Jahren „der Herr der Zahlen“, wies darauf hin, dass die Kreisbestenliste 2017 und auch die Kreisrekordliste komplett aktualisiert wurden und nun „online“ auf der Kreisseite abrufbar sind. Mit 41 neuen Kreisrekorden (26 weibliche und 15 männliche Athleten) war es wieder ein Jahr auf recht hohem Niveau. Außerdem bat Gold die Trainer darum, gerade bei Starts außerhalb von Hessen die erzielten Resultate an ihn weiterzuleiten, damit diese dann auch in der Jahresstatistik berücksichtigt werden können. In ihrem Kassenbericht konnte Julia Leiacker (SG Anspach) aufzeigen, dass die Kasse mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden konnte. Das Thema Kinder-Leichtathletik (kurz KiLa), bei dem der jüngere Nachwuchs spielerisch an die „echten“ Disziplinen herangeführt werden soll, kommt im Kreis gut an. Auch für das laufende Jahr plant KiLa-Beauftragte Simone Aurich (TSG Niederreifenberg) wieder zwei Veranstaltungen.

Mehr Sorgfalt

Wettkampfwart Wolfgang Kleemann mahnte erneut Sorgfalt bei der Abgabe der Meldungen an. „Bei der Vorbereitung der Startunterlagen für Veranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmern wie den Kreis-Hallen-Meisterschaften kosten uns undeutliche Schrift, fehlende Angaben des Geschlechts oder Zahlendreher beim Geburtsjahr viel Zeit. Dann taucht auch schon einmal der eine oder andere Starter auf der falschen Liste auf. Wenn die Listen oder die Bahnverteilung aus dem Wettkampfbüro ausgegeben sind, ist eine Korrektur fünf Minuten vor dem Start nicht mehr möglich. Deshalb stellen wir die eingegangenen Meldungen ein paar Tage vor dem Wettbewerb auf unserer Homepage zur Kontrolle online. Dieses Angebot sollte von den Vereinen auch genutzt werden.“

Ein Problem mit weitreichenden Folgen hängt mit der dünnen Personaldecke im Kreisvorstand zusammen. Der Kreis besitzt eine eigene und hochwertige vollelektronische Zeitmessanlage, die vom Verband auch zertifiziert ist. Es gibt im Vorstand jedoch nur zwei Personen, die diese bedienen können. Es könnte also passieren, dass auch Kreisveranstaltungen kurzfristig ausfallen müssen, wenn die entsprechenden Bediener krankheitsbedingt nicht zu Verfügung stehen. „Deshalb suchen wir gerne auch ein, zwei Jugendliche, die sich ein wenig mit dem Thema beschäftigen und uns bei Veranstaltungen im Jahr unterstützen könnten“, gab Wolfgang Kleemann den Kreistags-Besuchern mit auf den Weg.



Reiner Sudler (r.) und Klaus Reuter (beide LC Steinbach) sind beim Kreis-Leichtathletiktag für ihre langjährige Mitarbeit auf Vereins- und Kreisebene mit der DLV-Nadel in Gold (Reuter) beziehungsweise der HLV-Nadel in Bronze (Sudler) ausgezeichnet worden. Foto: fk

„Pirates“ am Sonntag gegen den TSV Birkenau

Hochtaunus (gw). Nach der 22:25-Niederlage am 24. März bei SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim ist für die „Pirates“ der FSG Ober-Eschbach/Vordertaunus die Saison 2017/18 in der 3. Handball-Liga Ost praktisch gelaufen und eine Platzierung zwischen Rang sechs und acht in der Abschlusstabelle sicher. Für das Team von Trainer Marc Langenbach gilt es nun, die drei noch ausstehenden Begegnungen möglichst optimal über die Bühne zu bringen. Zweimal hat es dabei noch den Heimvorteil, wobei am Sonntag um 16 Uhr der TSV Birkenau seine Visitenkarte in der Albin-Göhring-Halle abgibt.

Gegen den Tabellenneunten, der noch nicht ganz frei von Abstiegssorgen ist, hatte man das Hinspiel am 19. Januar mit 23:19 gewonnen. Auch diesmal wollen die Schützlinge von Trainer Marc Langenbach mit einem Sieg Werbung in eigener Sache machen für die anschließend noch anstehenden Begegnungen bei der HSG Plesse/Hardenberg am 14. April um 19.15 Uhr sowie beim Saisonfinale gegen Spitzenreiter HSG Gedern/Nidda am 21. April um 17 Uhr, für den es am letzten Spieltag in Ober-Eschbach wahrscheinlich noch um die Meisterschaft geht.

Männer-Landesliga Mitte: TSV Griedel – TSG Oberursel (Sa., 19.30)

Männer-Bezirksoberliga Wiesbaden/Frankfurt: TSG Ober-Eschbach – HSG Goldstein/Schwanheim (Sa., 19.30).

Freuen sich auf den Landschaftsmarathon am 22. April (v. l.): Stephan Gürtler, Vorstand der Kreissparkasse Weilburg, Naturpark-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Stoll, Birgit Roos vom Organisationsteam, Stefan Hastrich, Vorstand Kreissparkasse, und Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann. Foto: Naturpark Taunus

Weiltal-Marathon: Vorbereitung läuft auf Hochtouren

Hochtaunus (how). Die Vorbereitungen zum Weiltalweg Landschaftsmarathon laufen beim Naturpark Taunus auf Hochtouren. Denn am 22. April fällt der Startschuss zum beliebten Landschaftslauf durch den Taunus und das bereits zum 16. Mal. Bisher haben sich rund 350 Läufer zur Veranstaltung angemeldet.

„Damit liegen wir leicht unter der Anmeldezahl der Vorjahre, wo wir zu diesem Zeitpunkt bereits an die 400 Teilnehmer zählten. Aber das liegt sicherlich am noch winterlichen Wetter“, meint Geschäftsführer Uwe Hartmann. Er rechnet jedoch auch in diesem Jahr – sollten sich die Wetterverhältnisse ändern – erneut mit etwa 1000 Läufern. Beim Jubiläumsmarathon im vergangenen Jahr gingen 1006 Läufer an den Start, wobei die 22-Kilometer-Strecke am beliebtesten war.

In diesem Jahr neu mit dabei ist der Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernimmt. Er wird um 9.30 Uhr den Startschuss zum Marathonlauf in Schmitten-Arnoldshain geben. Die Laufstrecken hingegen bleiben unverändert. Der Startschuss für die 42,195 Kilometer fällt um 9.30 Uhr in Schmitten-Arnoldshain und für die 22 Kilometer in Weilrod-Emmershausen um 10.30 Uhr. Ebenfalls um 10.30 Uhr starten die zwölf Kilometer in Weilmünster. Ziel aller drei Strecken ist der Festplatz in der Hainallee in Weilburg.

Bis dahin stehen noch einige Arbeiten beim Naturpark Taunus und dem Organisationsteam an. Die T-Shirts sind bestellt, der Streckenverlauf mit den zuständigen Behörden ist besprochen, und auch für die Versorgung am Ort ist gesorgt. So werden beispielsweise für die Pasta-Party am Vortag des Marathons sowie nach dem Lauf rund 200 Kilogramm Nudeln benötigt. Und entlang der Strecke werden etwa 300 Kilogramm Bananen und 50 Kilogramm Äpfel ausgegeben, sowie etwa 2500 Liter Getränke ausgeschenkt. Zudem stehen fast 300 Helfer an der Strecke, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewähren.

! Online-Anmeldungen sind noch bis 11. April unter www.naturpark-taunus.de möglich. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder unter www.naturpark-taunus.de.

Christian Spaich stürmt beim Halbmarathon unter die Top-25

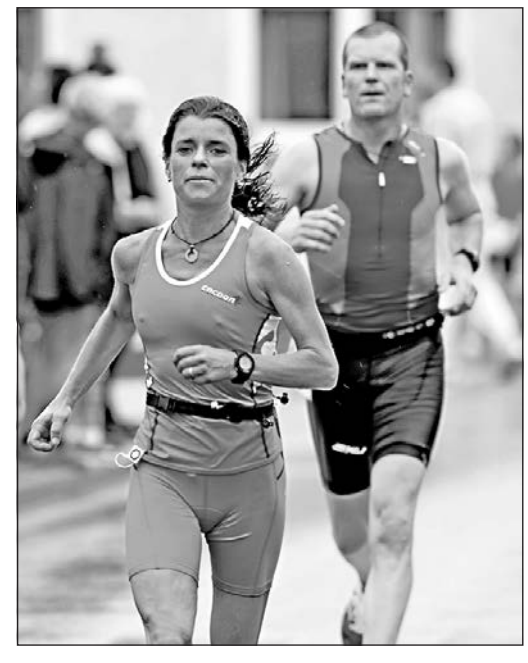
Hochtaunus (fk). Der Halbmarathon von Spiridon Frankfurt ist immer immer die erste große läuferische Bewährungsprobe in der noch jungen Saison und eine gute Möglichkeit, vor den bald anstehenden Frühjahrs-Marathons den Trainingsstand zu überprüfen.

An der Spitze gab es einen äthiopischen Doppel-Sieg durch Lokalmatador Tilahun Babsa (Spiridon Frankfurt/M20), der mit 1:07:38 Stunden sicher seinen Landsmann Demeke Wosene (LG Rüsselsheim/1:08:21 Stunden) in Schach hielt. Unter die Top-25 unter den über 3400 Männern stürmte Christian Spaich (TSG Oberursel). Der Routinier aus der Brunnenstadt war auf dem bestenlistenfähigen Kurs rund um den Stadtwald 1:17:08 Stunden unterwegs und gewann damit sicher die Altersklasse M40. Triathlon-Spezialist Makrus Koridass vom RFC Oberstedten finishte mit 1:22:25 Stunden (21. M30) auf Position 87 der Endabrechnung. Jan-Luca Möller (SC Oberursel/112.) stellte mit 1:23:55 Stunden (35. M20) seine Kondition unter Beweis, und Teamkollege Rainer Schuckart (175.) wurde mit 1:27:02 Stunden (12. M50) gestoppt. Lothar Köhler (ebenfalls SC Oberursel) hatte nach 1:30:57 Stunden die Bronzemedaille in der M55-Klasse sicher.

Im Feld der Frauen lieferte aus lokaler Sicht eine ehemalige Mittelstrecklerin eine gute Leistung ab. Die Bad Homburgerin Anne Streblow (LG Eintracht Frankfurt) hatte die bestenlistenfähigen 21,1 Kilometer nach 1:29:52 Stunden hinter sich gebracht. Rang 17 in der Gesamtwertung sowie Platz acht in der stark besetzte Altersklasse W20 waren der verdiente Lohn. Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten/53.) durfte nach 1:35:59 Stunden in der Altersklasse W45 auf die dritte Stufe des Stockerls klettern. Für die vereinslose Oberurselerin Heidemarlen Büttgens standen am Ende 1:46:30 Stunden (61. W20) auf der Urkunde. Christiane Mohnke aus Bad Homburg schrammte mit ihren 1:57:50 Stunden als Vierte der Altersklasse W60 nur um einen Platz an Edelmetall vorbei. Susanne Schuffenhauer (SC Oberursel/106. W45) hatte es nach 2:09:33 Stunden geschafft.

Weitere Resultate, Männer (bis Platz 1600): 209. Jonas Ried (TSG Oberursel/51. M35) 1:28:08 Stunden, 361. Manfred Beinhauer (TSGO/33. M50) 1:32:26, 467. Daniel Erbe (TSV Ober-Erlenbach/110. M35) 1:34:39, 511. Matthias Stephan-Wesslin (Bad Homburg/55. M40) 1:35:34, 732. Wilfried Abt (1. FC 04 Oberursel/64. M50) 1:39:04, 1051. Matthias Landsee (139. M50) 1:43:37, 1174. Joachim Steurer (beide RFC Oberstedten/158. M50) 1:45:10, 1218. Patrick Friederich (Ponyclub Oberursel/167. M50) 1:45:40, 1263. Heinrich Ried (TSGO/7. M65) 1:46:19.

Alle Angaben ohne Gewähr, die kompletten Ergebnislisten sind im Internet unter www.spiridon-frankfurt.de abrufbar.



Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten) läuft die 21,1 Kilometer beim Halbmarathon von Spiridon Frankfurt in 1:35:59 Stunden. Foto: fk

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender/Johannes Hoeltz
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Gottesdienst (Hoeltz)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 8. April
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

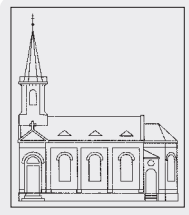
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Marte)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Gottesdienst und
Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst und
Kinder-Gottesdienst (Geiss)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Ober-Erlenbach (Sartorius)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
Ober-Eschbach (Sartorius)

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Ostersamstag, 7. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 8. April
10.30 Uhr Heilige Messe mit feierlicher
Erstkommunion

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 8. April
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

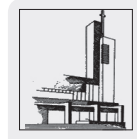
Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr eucharistische Anbetung

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 8. April
9 Uhr Eucharistiefeier

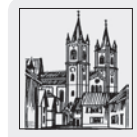
Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Ostersamstag, 7. April
18 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 8. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

† PIETÄTEN

Hessen-Homburg im „Großen Krieg“

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 11. April, bietet die Stadt in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ einen Lichtbildervortrag über „Die Landgrafschaft Hessen-Homburg im Großen Krieg“ an. Der Vortrag von Erhard Bus ist kostenfrei und beginnt um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Als Ersatz für ausstehende Apanagezahlungen erhielt Landgraf Friedrich I. 1622 Stadt und Amt Homburg als eigene Herrschaft. Aber er konnte sich gewiss keine Vorstellung davon machen, was seiner Landgrafschaft in den nächsten Jahrzehnten bevorstehen sollte. Wie in den anderen kleinen und kleinsten, nahezu wehrlosen Territorialstaaten des süd- und mittelhessischen Raums, wurden die Bewohner seit 1621 vielfach von Truppen heimgesucht. Neutralität nutze selten, Schutzbriefe ebenso wenig. In den betroffenen Landstrichen kam es zu Requirierung von Heu und Getreide, zu Einquartierung, zu Viehdiebstahl, zur Erzwingung von Hilfsdiensten, zu Kirchenschändung, zu Plünderung von Dörfern und Höfen, zu Brandschatzung sowie zur Misshandlung und Ermordung von Menschen. Oberursel, Bommersheim, Weißkirchen, Stierstadt, Eschborn, Sulzbach, Kalbach, Kirdorf und andere Orte wurden niedergebrannt. Nach einer Schlacht und dem Durchzug eines Heeres wurde weiter gelitten. Es brachen oft Pest, Rote Ruhr, Typhus, Fleckfieber und andere Seuchen aus, die ihre Opfer forderten. Deserteure bildeten Banden und verunsicherten die Gegend. Ernteausfälle verursachten Teuerungen. Besonders viele Grausamkeiten ereigneten sich nach der Schlacht bei Nördlingen im Herbst 1634. Viele Dörfer verloren einen Großteil ihrer Einwohner. Oberstedtens Bevölkerung schrumpfte von 300 um 1620 auf kaum mehr als 35 Menschen im Jahr 1636. Es sollte mehrere Generationen dauern, bis sich die Region von dieser Katastrophe erholt hatte.

† WIR GEDENKEN

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.
Albert Schweitzer

Rudolf Skocir

* 26. 6. 1930 † 21. 3. 2018

In Liebe und Dankbarkeit
Ute und Rudi Knobl
Uschi und Bernd Völl
Saskia, Bastian, Tanja, Christian mit Zoe und Levi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 9. April 2018, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Köppern statt.

In Liebe nehme ich Abschied von

Katrin Abraham-Henritzi

* 25. 5. 1984 † 20. 2. 2018

In stiller Trauer
Florian Henritzi
und Familie

Die Beerdigung findet heute, dem 5. April 2018, um 12.45 Uhr auf dem Ober-Erlenbacher Friedhof, statt.

„Engel von Mogadischu“ und Künstlerin: Gabriele von Lutzau

Bad Homburg (hw). Im vorigen Jahr – 40 Jahre nach der Entführung der „Landshut“ – machte Gabriele von Lutzau, der „Engel von Mogadischu“, wieder Schlagzeilen, als sie sich dafür engagierte, den historisch bedeutsamen Flieger vor der Verschrottung auf einem brasilianischen Flugzeugfriedhof zu bewahren und nach Deutschland zurückzuholen. Im September 2017 landete die Maschine, in Einzelteile zerlegt, im Bauch zweier Transportflugzeuge zum letzten Mal in Deutschland. In Friedrichshafen wird sie restauriert und soll in Zukunft dort im Dornier-Museum als Zeitzeuge besichtigt werden können.
Zeitzeugin der Entführung dieses Flugzeugs im Oktober 1977 ist auch Gabriele von Lutzau, die am 9. April im Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, um 19.30 Uhr – Einlass ist ab 18.30 Uhr – über ihre damaligen Erlebnisse und Erfahrungen berichten wird. Die „Landshut“ war auf ihrem Flug ab Palma de Mallorca mit Ziel Frankfurt von einem palästinensischen Terrorkommando entführt worden. Die Entführer schickten das Flugzeug auf eine Odyssee über Rom, Zypern, Dubai, Aden (Südjemen) bis nach Mogadischu in Somalia, wo die Maschine von einer Spezialeinheit der GSG 9 aus Deutschland gestürmt wurde. Die Geiseln konnten befreit werden, aber Flugkapitän Jürgen Schumann war zuvor in Aden vor den Augen der Passagiere von den Terroristen erschossen worden. Gabriele von Lutzau, damals noch Stewardess mit dem Mädchennamen Dillmann, wurde für ihre mutige und fürsorgliche Betreuung der Passagiere mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
Die Entführer waren Verbündete der deutschen Terroristen der Rote-Armee-Fraktion (RAF). Mit ihrer Aktion wie auch mit der Schleyer-Entführung im September 1977 sollte die Freilassung der in Deutschland inhaftierten RAF-Mitglieder erpresst werden. Bundeskanzler Helmut Schmidt nahm die Verantwortung für die Entscheidung auf sich, den Entführern nicht nachzugeben. Nach der Befreiung der „Landshut“ folgte die „Todesnacht von Stammheim“ mit dem kollektiven Selbstmord der RAF-Anführer Gudrun Ensslin, Jan-Carl Raspe und Andreas Baader. Daraufhin wurde der von der RAF entführte Hans-Martin Schleyer ermordet. Alle diese Ereignisse sind mit dem Namen „Deutscher Herbst“ verbunden und bis heute unvergessen.

Wie ich die Entführung der „Landshut“ erlebte… Darüber spricht die damalige Stewardess Gabriele von Lutzau. Foto: Jülich

„Überleben und Leben“

Auch Gabriele von Lutzau wird die Entführung der Landshut nie vergessen. Aber sie hat ihr weiteres Leben nicht davon beeinträchtigen lassen. Vielmehr hat sie eine beeindruckende künstlerische Kreativität entwickelt und ist eine erfolgreiche Bildhauerin geworden. Ihre faszinierenden Holzskulpturen sind im In- und Ausland auf vielen Ausstellungen in Museen und Galerien präsentiert worden. Auf ihrer Internetseite ist zu lesen: „Ihr Werkzeug sind Kettensäge und Flammenwerfer, ihre Skulpturen bis zu drei Meter groß. Die Botschaft ist immer die eine: Überleben und Leben“.
Der Benefiz-Vortragsabend mit Gabriele von Lutzau wird vom Lions-Förderverein Bad Homburg Kaiserin Friedrich organisiert. Der Eintritt kostet zehn Euro. Die Einnahmen des Abends werden ohne Abzüge als Spende dem Weißen Ring Hessen für seine Betreuung der Opfer von Verbrechen zur Verfügung gestellt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Telefon: 06172-777660
E-Mail: ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.ev-kirche-friedrichsdorf.de

Sonntag, 8. April
11 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kinder-Gottesdienst im Hessenpark mit Posaunenchor (R. und G. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 8. April
11 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kinder-Gottesdienst im Hessenpark mit Posaunenchor (R. und G. Guist)

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 9. April
18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-friedrichsdorf.de

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74121
E-Mail: kerstin.leuthold@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 8. April
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Telefon: 06172-59000
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 8. April
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Salus Klinik
Landgrafenplatz 1

www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 10. April
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Sudetenstraße 2

Frank Couard
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Di. 15 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 8. April
9.45 barrierefreier Gottesdienst im Gemeindehaus

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 8. April
11 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr
und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Ostersamstag, 7. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 8. April
10 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 8. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Ostersamstag, 7. April
18 Uhr Eucharistiefeier

VdK weist auf Lohnungleichheit hin

Der Equal Pay Day am 18. März unterstreicht symbolisch den Tag im Jahr, bis zu dem Frauen durch die Lohndifferenz rechnerisch unentgeltlich arbeiten – eine deutliche Benachteiligung von Frauen im Arbeitsleben und in der Alterssicherung gegenüber den Männern. Der VdK-Kreisverband hat die Menschen trotz eisiger Wintertemperaturen auf die Problematik aufmerksam gemacht. Insbesondere Frauen im VdK haben auf Lohnungleichheit und die Notwendigkeit von Entgeltgleichheit hingewiesen. Rote Taschen, die symbolisch für die roten Zahlen im Geldbeutel der schlechter bezahlten Frauen stehen, waren ein Blickfang und wurden kostenlos verteilt. Foto: VdK

Auto brennt auf der A5 komplett aus

Ein Kleinwagen ist am frühen Morgen des Ostersonntags gegen 0.40 Uhr auf der A5 zwischen dem Bad Homburger Kreuz und dem Rasthof Taunusblick in Flammen aufgegangen. Die beiden jungen Insassinnen konnten sich in letzter Sekunde retten. Sie blieben unverletzt, standen jedoch unter Schock. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs stand das Fahrzeug bereits lichterloh in Flammen. Ein Trupp unter Atemschutz ging sofort mit einem Rohr zur Brandbekämpfung vor. Trotz des schnellen Einsatzes brannte das Fahrzeug komplett aus. Die Autobahn musste kurzzeitig voll gesperrt werden. Anschließend wurde der Verkehr auf der linken und mittleren Spur vorbeigeleitet. Die Brandursache ist unklar. Foto: Sajak

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Kunst und Krempel
Antike Möbel, Lampen, Porzellan, Handarbeiten sowie Münzen, Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Goldschmuck jeglicher Art, auch Modeschmuck, Musikinstrumente, Teppiche etc.
Unverbindliche Hausbesuche vor Ort möglich von Familie Franz
Tel.: 01575/7132059

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in Bar, sofort. Tel. 0152/36363881

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Privatsammler kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche auch Rep. bedürftig. Tel. 06051/6095826 oder 0176/37656265

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde. Tel. 06074/46201

Ankauf von: Pelze und Nerze aller Art, Teppiche, Altgold, Goldschmuck, Silber- und Goldmünzen, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Silberschmuck, Bernsteine aller Art, Nähmaschinen, Taschenuhren, Porzellan aller Art. Kostenlose Beratung und Besichtigung. Mache auch Hausbesuche im Umkreis von 80 km. Rufen Sie uns an. Machen Sie Ihre alten Sachen zu Geld. Ich zahle faire Höchstpreise nach Tageskurs. 100% Zufriedenheitsgarantie. Von Mo–So 8–20 Uhr täglich erreichbar. Tel. 06104/7802647

Privat sucht Pelze, Silbermünzen, Gold, Münzen, Taschenuhren, Modeschmuck, Bernstein-Ketten, alte Bilder, Nähmaschinen und Altgold. Zahle fair und direkt. Kostenlose Beratung. Tel. 069/59776004

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren aller Art. Tel. 069/67837057

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Hochwertige Gemälde und Bronze Figuren von Kunstsammler gesucht. Auch beschädigte Objekte. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 0611 305592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Angelausrüstung/Geräte auch alt und Luftgewehr zu kaufen gesucht. Tel. 0151/22073330

Haushaltsauflösungen und Nachlässe gesucht. Alte Orientteppiche, Seidenteppiche, Bestecke, Zinn, Bleikristall, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Möbel, Münzen, Briefmarken uvm. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel.0611/305592

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Zinn, Militaria, Fotos, Orden, Urkunden; Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa + So. Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

Sehr gepflegter C180 Avantg. Bj. 11 Navi, Sitzhzg., Schiebedach, TÜV uvm. 14.900,- € VB Tel. 0176/34304227

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse Geländewagen ab Bj. 75-2017
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an Tel. 0171/3357156

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Ehrlich und treu muss sie sein. Ich, Witwer, 75 Jahre, 190 cm, suche eine Frau fürs Leben. Zwischen 68–74 J., m. Führerschein, Nichtraucherin. Tel. 0157/53219344

PARTNERVERMITTLUNG

Bildschöne Sie, Anneliese, 62 J., verwitwet, ich arbeite noch als Krankenschwester, habe e. schlanke Figur u. e. sanfte, feminine Ausstrahlung, bin warmherzig, romantisch und treu, ich wohne allein u. fühle mich daher oft sehr einsam. Ich suche e. ehrl., guten Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen, bis ca. 75 J., pv
Tel. 0151 – 62913879

➤ **Sigrid, 60 J.,** attraktiv, mit toller Figur, nicht so anspruchsvoll. Möchte das Alleinsein beenden u. Dir eine treue, liebe u. zärtliche Partnerin sein. Habe keine Verpflichtungen u. viel Zeit für den Mann an meiner Seite. Es wäre schön, wenn Du Dich üb. pv meldest, dann steht unserem Glück nichts mehr im Weg.
Tel. 0176-45986085

Liebe Witwe, 77 Jahre, gute Hausfrau u. Köchin, FS und Auto wäre vorhanden, bin auch nicht ortsgebunden. Bitte rufen Sie an, alles Weitere können wir gerne persönlich besprechen pv
Tel. 0160 - 7047289

➤ **Doris, 65 J.,** mit Frühlingsgefühlen, auffallend hübsch, doch nichts ist mehr so wie es war, seit ich verwitwet bin. Bin am überlegen, ob ich das Haus für mich alleine noch halten soll. So schwer kann es doch nicht sein, noch einmal e. gleichgesinnten Mann zu finden? Einfach wieder zu zweit sein, Du musst nur noch üb. pv anrufen.
Tel. 0176-57606003

Ich, Gaby, 66 J., 158 groß, bin e. liebevolle Witwe, sehr vielseitig, mag Ausflüge mit meinem Auto, die Natur, gemütliche Abende, Fernsehen zu zweit, gehe gern spazieren, Mein größter Wunsch ist es einen guten Mann gerne bis 80 J., hier aus der Gegend kennen zu lernen, ich bin gerne umzugsbereit. pv
Tel. 0151 – 62903590

➤ **Anneliese, 70 J.,** prima Köchin u. Gastgeberin, ansehnlich, mit jugendl. Figur, vielleicht etwas zu vollbusig. Wenn Sie auch verwitwet sind, werden Sie die Einsamkeit kennen. Ich gebe alles und noch viel mehr für einen guten, ehrlichen Mann. Lassen Sie mich nicht so lange warten, rufen Sie schnell üb. pv an. **Tel. 0176-34498406**

Lydia 74 J., verwitwet, bin eine ruhige, liebevolle Hausfrau, habe e. weibl. Figur mit schöner Oberweite. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus u. Garten u. habe ein Auto, ich wünsche mir üb. pv einen guten Mann hier aus der Gegend, gern auch üb. 80 Jahre, der mit mir wieder glückliche Momente erleben möchte. Gerne erwarte ich Ihren Anruf.
Tel. 0151 – 20593017

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung" professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home-service

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung in Bad Homburg/Kirdorf gesucht. Für unsere Tochter (11) und unseren Sohn (15) suchen wir eine flexible und möglichst erfahrene Kinderbetreuung für ca. 20-25 Stunden im Monat. Unterstützung beim Lernen und ggf. auch Kochen wäre sehr schön. Bitte melden unter: Tel. 0173/7152922.

Wir suchen 2-3 Tage/Woche nachmittags eine Kinderbetreuung (1 Kind (8 Jahre). Tel. 0174/1449888

Suche nette Leihoma/Kinderbetreuung für meinen Sohn (4) in Bad Homburg. 1-2 feste Tage die Woche und auf Abruf. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0171/3450317

Suche Tagesmutter/Betreuung (halbtags) für Geschwister (2 und 4 Jahre). Anfragen bitte unter Tel. 004369/913082211

Qualifizierte erfahrene Tagesmutter in HG. Liebevolle Betreuung nach der Kita, nach der Schule, hat Platz frei. Mobil: 0151/40035663

Rentnerin (Leihoma) betreut ihr Kind oder Kinder 2 mal pro Woche auf 450,- € plus kochen. Tel. 0152/24490387

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Kleine 2-köpfige Familie sucht ein neues Zuhause. Wir suchen ein kleines Haus. Wollen Sie selbst verkaufen oder wissen Sie von Objekten im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft? Wohnfläche 80 m². 3 Zimmer gerne mit Garten oder Balkon. Eigensinniges / individuelles Wohnen willkommen. Bis 200.000,- €. Gebiet: HG-Kirdorf, Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Oberstedten, Wehrheim, Dornholzhausen. Wir sind dankbar für jeden Tipp. Vielen Dank im Voraus. Kontakt: unserneueszuhause2018@gmx.de

Junge Familie (Arzt & Lehrerin) mit Oberurseler Wurzeln wünscht sich für Ihre beiden Kinder die Nähe zu Oma & Opa. Wir suchen ein Haus/Wohnung mit Garten zum Kauf in Oberursel gerne ab sofort oder in den kommenden Jahren. Tel. 0177/2324007

Von Privat im Vorderts. + Rhein-Main EFH/MFH/Bau- oder Abrissgrdst. in guter Wohnlage zum Kauf gesucht. Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

MIETGESUCHE

Ca. 100 m², Innenstadt, gerne Renovierung, Altbau und Makler, ohne Küche, sep. WC, ebenerdig o. Lift, alleinleb. Mittfünfzigerin langfristig zu Miete gesucht, ggf. Kauf. Tel. 0177/7725026

Erzieherin (Festanstell.) u. Student suchen in Oberursel eine 3 Zi-Wohnung bis 700-800,- € warm, Nichtraucher u. zuverlässig. Tel. 0152/32069225

Alleinstehende Dame, 60 J. NR sucht Whg. in Bad Homburg, ca. 80 m², ruhige Lage, gerne mit Garten langfristig zu mieten. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0176/69692206

Ruh., solv. Ehepaar, 60 sucht 3-4 Zi.-Whg., bis 90 m², ruh. grüne Lage, neuw. EBK, Blk., Garage, Tel. 0157/83706945 o. 06196 / 9027022

Polizeibeamter sucht für sich und seine Familie ab Juni/Juli 2018 eine schöne Wohnung (bevorzugt Penthouse od. Terassenwohnung) oder kl. Haus, mind. 4 Zimmer, ab 115 qm in Kronberg od. Königstein, ca. 1600,– €. Tel.: 0170/2947137, Email: hausgesuch@mail.de

Suche Gruppenunterkunft im Taunus für Familientreffen, ca. 25 Pers., 14.–16.9. holger.koetzle@gmx.de, Prov

Krankenschwester in Festanstellung, verheiratet, keine Kinder, keine Haustiere. Gesucht wird eine 3-Zi-Whg. mit Balkon/Terrasse/Gartenmitbenutzung, Garage/Stellplatz. Ab 75 m². Für den 01.06.2018. Erreichbar tgl. ab 15 Uhr. Tel. 0172/5235054

Pharmawissenschaftlerin & Koch (28/45) suchen im MTK ruhige 2-3 Zi-Whg. ab 50 qm mit EBK. WM bis 860; Wir sind ruhig, zuverlässig, NR, keine HT. Tel. 0151/11225344

VERMIETUNG

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Oberursel, Gartenwohnung, 2 ZKB, 76 m², EBK, Parkett, Garage, sehr ruhige Toplage, frei ab 1.6. von privat, KM 980,- € + 90,- € Uml. + Kt. Tel. 06171/51227

2 Zi.-Einliegerwhg. ca. 52 qm Schlafzi., Wohnzi., Dusche, Abstellraum, Einbauküche, Diele in Waldems/Wüstems € 350,– + NK + 3 MM Kaution Tel. 0160/4682675

Kronberg/Oberh. 3 Zi.-Whg., 95 qm, EG, Loggia, Tgl.Bad (Wanne+-Dusche)+Gäste WC neu renoviert, neue Heizung, Keller + Waschk.,Garage, 870,- € + 30,- € Garage + NK + Kaution, ab 1. Juli, Tel. 0173/248 6319

Glashütten: Helle DG-Whg., 100 m², EBK, Stellpl., Bad m. Dusche, G-WC, sofort frei, € 700,– + NK + 3 MM KT. Tel. 06082/1580 o. 0160/91061449

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Portugal, 1 Zi. bis 3 Zi. Fewo, Ruheoase, WLAN. Tel. 0157/71858308, E-Mail: lugaresbonitos@gmx.com

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280 Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

5 Flohmarktkartons zu verschenken in Friedrichsdorf. Tel. 0152/07839459 nach 17 Uhr

NACHHILFE

Nachhilfe in Friedrichsdorf: habe langjährige Erfahrung und gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Latein. Komme auf Wunsch ins Haus. Tel.06172/2859306

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache. Tel. 06082/923879

Gebe Nachhilfe/Hausaufgaben-betr. für Grundschüler und 5./6. Klasse. Tel. 0157/71739197

Keine Lücken: Gymnasiallehrer gibt Nachhilfe Engl., Deut, Geschi., andere Fächer u. Hausaufgabenhilfe bei Ihnen. Tel. 0173/8600778

Ma., Dt., Engl., Franz.
ab 7,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen. Tel. 06174/3343

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

24 h Stunden Hilfe ab sofort, Friedri., keine Pflege, Zimmer vorhanden. Tel. 0152/54125122

Dt. Haushaltshilfe 14 tgl. Di, Singlewohnung OBU, ca. 2,5 – 3 h, 35,- €. Tel. 06171/268387

Putzhilfe 3-4 Std./Woche Donnerstag od. Freitag (vormittags) in Friedrichsdorf gesucht. Rechnung oder Minijob. Tel. 0175/2783606

Nebentätigkeit, stundenweise auch für Schüler/innen für Königstein Zentrum gesucht. Tel. 0160/4481788

STELLENGESUCHE

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Garten-, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger-, Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/4085190

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Alles rund ums Haus: Badsanierung, Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Hausdämmung, Fassade, Gartenarbeiten, Bagger-Arbeiten. Tel. 0152/2303711

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Wir beraten Sie gerne:
www.hochtaunusverlag.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Badsanierung, Laminat, Streichen, Tapezieren, Hausdämmung, Fassade, Gartenarbeiten, Terrassen und Treppen, Pflasterbau. Tel. 0157/38136689

Privatchauffeur, Rentner, 66, langj. Fahrdiensterfahrung mit Familie,-Schule u. Sport sucht neue Aufgaben (Minijob) E-Mail: leo.driver@web.de

Komplettrenovierung! Wir erledigen professionell, schnell u. zuverlässig Ihre Renovierungsarbeiten: Tapezieren, Streichen, Trockenbau, Laminat u. Fliesenarbeiten. Tel. Strzemekci 0162/4209207

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Frau sucht Arbeit. Putzen, Bügeln im Privathaushalt. Dienstag 14-tägig, Donnerstag und Freitag jede Woche. Tel. 0163/6897250

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) bietet seine Dienstleistungen an. Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Arbeit. Erledige alle anstehenden Arbeiten in Ihrem Garten. Rasen- und Beetpflege, Hecken-und Baumschneiden etc. Tel. 0176/20519605

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit:Hecken,Bäume, vertikutieren, uvm. Tel. 0172/7178986; 06171/8944720

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0157/54158045

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

64-jähriger Bankaufmann/Bankbetriebswirt im Ruhestand sucht Nebenbeschäftigung. Interesse für Finanz/Steuer o. Immobilienbereich. Private finanzielle Beratung/Vermögens-Verwaltung ebenso möglich. Mobil: 0173/9626199

Gärtner sucht Gartenarbeit, Ich schneide Bäume und Hecken, mähe und vertikutiere den Rasen, lege Pflaster und Platten, stelle Palisaden, lege Rollrasen usw... Ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit. Tel. 06173/322587 Handy 0178/1841999

RUND UMS TIER

Suche zum gemeinsamen Spazierengehen Gassi-Freunde mit Hund für mich und meine Hündin für 1-2x wöchentlich nach Oberstedten. Tel. 06172/2676222

Süßer (männlich-kastriert) Pinscher-Mix, ca. 4 Jahre alt, ideal als Zweithund, möchte gerne in eine Familie mit viel Action. Tel. 0172/6915130 o. 06074/7296444

Aus fam. Gründen abzugeben in erfahrene & liebevolle Hände. Schäferhund-Mischl., kinderlieb, verschmust, 30kg, weibl, 7J, kastr, gechipt. Gerne Gassigänge z. Kennenlernen o. ü. WoEn. Tel. 0177/9569132

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus. Tel. 06171/55600

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Diplom Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht Einzel, in kleinen Gruppen und gibt Nachhilfe. Tel. 06172/944426 o. 0172/8711271

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Kettler Sitzgr., Tisch 6 Stühle mit Auflagen, neuw., VB 160,- €. Tel. 0172/8791519

Ledergarnitur „Touluse“ NP 8.000,- €, Sofa 2 Sitzer Armleh. li. ca. 1,70 m, Rundecke re. 0,90 x 0,90, Sofa 2,5 Sitzer Zwis.Elem. oh. Arml. 1,30 m, Canapee Armt. re. 1,30 m, VB 2.350,- €. Tel. 06172/81686

Bauernschrank neuwertig Massivholz Umbau mit Beleuchtung und 8 Glasablagen einzeln ausnehmbar, Hintergrund-Wand mit Spiegel, hergestellt von Form + Stil, deutsche Handarbeit 400,- €. Tel. 0152/26332153

Haushaltsauflösung: Standuhr (3 Gewichte) VB 1000,- €, 3 Teppiche (Talis,Sarok) VB 1500,- € Chippendale Wohnzimmer VB, 3 Pelzmäntel VB Tel. 06172/954731

VERSCHIEDENES

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

PC-Hilfe kompetent und sofort!
Internet, E-Mail, WLAN, Drucker, Handy, PC modernisieren wie neu.
Klaus Haas · 06195-7583010

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Entrümpelungs-Profis
Entrümpelung
Haushaltsauflösungen
Kleine Umzüge
Mobil: 0152 - 366 851 56

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Sie suchen …
Sie bieten …
Sie finden …

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre – Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Unser Anzeigen-Team hilft Ihnen gerne weiter:
06171-6288-0

Mit Ihrer eigenen Limousine - fahre ich Sie diskret zu Ihrem FONDS-Manager Ihres Vertrauens in die Schweiz - oder zur Haute-Couture Paris-Fashion-Week - Zu Ihrem Ferienhaus in die Toskana oder ins Tessin. Fahre auch Ihre Kinder ins Internat - Ihre Eltern zu Familientreffen, Verwandten-Besuche, zur Kur- oder zur REHA. Mit Ihrem eigenen Auto - fahre ich Sie zu Ihren privaten- kulturellen- und geselligen- Veranstaltungen, Ausstellungen und/oder zum ‚MPU‘ Coach, ins Büro + zu Privattermine.. Deutschlandweit + ins benachbarte Ausland - Tageweise- oder nach Vereinbarung… privat.fahrer @ aol.de

Individuelle Einführung in: Samsung-Handy, iPhone, iPad. Tel. 0172/9625126

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale – preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 7.4.18 Ffm.-Kalbach, von 14.00 – 18.30 Uhr
So., 8.4.18 Ffm.-Kalbach, von 10.00 – 16.00 Uhr
FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 7.4.18 und Do., 12.4.18 von 8.00 – 14.00 Uhr
F.-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

So., 8.4.18 Wi.-Nordenstadt, von 10.00 – 16.00 Uhr
GLOBUS, Ostring 2

So., 8.4.18 Ffm.-Höchst, von 11.00 – 16.00 Uhr,
Mädchenklamotte, Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese

Di., 10.4.18 Eschborn, von 8.00 – 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
- je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Dirk Cloos ist neuer Obermeister

Führungswechsel bei der Tischler-Innung für den Hochtaunuskreis: Bei der Jahreshauptversammlung der Innung wurde der Bad Homburger Tischlermeister Dirk Cloos (Mitte) einstimmig zum neuen Obermeister gewählt. Stellvertretender Obermeister ist Frank Bausch (l.) aus Wehrheim-Obernhain, Manfred Kirst aus Usingen-Kransberg, der das Amt des Obermeisters seit 2001 innehatte, wurde von der Versammlung unter großem Beifall zum Ehrenobermeister ernannt. Cloos und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Eberhard Haag (r.), dankten Manfred Kirst für sein jahrzehntelanges Wirken für die Tischler-Innung und überreichten ihm eine Ehrenurkunde. Beisitzer sind Rainer Maurer (Usingen), Erhard Lohnstein (Grävenwiesbach), Thomas Bettenbühl (Kronberg), Andreas Both (Oberursel) und Thomas Gerecht (Oberursel). Foto: Kreishandwerkerschaft

Medizinischer Dialog über die Schaufensterkrankheit

Hochtaunus (how). Um neue Behandlungsmethoden und Forschungsergebnisse bürgernah zu vermitteln, bietet der medizinische Bürgerdialog vier interessante Veranstaltungen zu verschiedenen medizinischen Themenschwerpunkten.

Die Vortragsreihe startet am Montag, 9. April, mit Themen rund um arterielle und venöse Gefäßerkrankungen „Schmerzen in den Beinen – Schaufensterkrankheit oder Venenleiden?“ Die ersten Symptome der Schaufensterkrankheit (pAVK) werden von vielen Betroffenen nicht ernst genommen. Führt der Weg wegen Beinschmerzen dann endlich zum Hausarzt, wird bei jedem Fünften eine Schaufensterkrankheit im beginnenden oder sogar fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Dr. Dr. Sasa Maksan von den Hochtaunus-Kliniken informiert umfassend über diese arterielle Gefäßerkrankung und die Möglichkeiten der Therapie. Dr. Manuela Jakob, Praxis Venendiagnostik, nimmt sich der Erkrankungen der Venen, insbesondere der Krampfadern, an und beschreibt ausführlich wirksame Therapiemöglichkeiten. Der 85. Medizinische Bürgerdialog zum Thema Gefäßerkrankungen in den Beinen findet im Kurhaus Bad Homburg statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Die Vorträge dauern von 19.30 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die weiteren Vorträge finden statt am Montag, 11. Juni, zum Thema „Bauchspeicheldrüsenkrebs – Diagnose und Therapie beim Pankreaskarzinom“ mit Dr. Stefan Heringlake, am Montag, 20. August, zum Thema „Überleitmanagement – Raus aus der Klinik und dann?“ mit Dr. Katharina Goll sowie am Montag, 19. November, zum Thema „Das schwache Herz – häufig und häufig zu spät erkannt“ mit Professor Dr. Hans Hölscher-mann.

Die Referenten des edizinischen Bürgerdialogs sind ausgewiesene und praxiserfahrene Fachleute der Hochtaunus-Kliniken, der Klinik Dr. Baumstark, des Sanitätshauses Rosenkranz Scherer und andere Experten in und um Bad Homburg.

Theater-Lesung in den Arkaden

Bad Homburg (hw). Zwei Menschen lernen sich aufgrund zweier rivalisierender Mittelfingerkuppen per E-Mail kennen – und lieben. Soweit das per Internet ebenso geht. Bis es am Ende zu einer überraschenden Auflösung kommt. Ein „happy end“?

Das ist, in ganz kurzen Worten, die Geschichte, die sich hinter dem Roman „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer verbirgt.

Die inhaltlich längere, lustige, romantische, verwirrende Theaterversion können die Gäste am Freitag, 13. April, ab 20 Uhr (Einlass 19.30) hören, gelesen von Karin Maynadier und Michael Scheibel. Für diese Veranstaltung ziehen die beiden Akteure ins gegenüberliegende Café Lather. Dirk Lather und sein Team versorgen das Publikum mit leckeren Getränken und bieten die Gelegenheit des größeren Platzangebots, das dramaturgisch genutzt wird.

Karten sind ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von zwölf Euro im Geschäft „IdeenReich“ erhältlich. Keine Reservierungen, keine Abendkasse.

Dr. Christian Schmidt gibt sein Debüt als Vorleser

Bad Homburg (ks). Wer im Bad Homburger Kurstift lebt, braucht sich nicht zu langweilen. Wie in den meisten Seniorenresidenzen gibt es auch dort für die Bewohner ein reiches Angebot an Freizeitbeschäftigungen. Sie reichen von Gymnastik, Gedächtnistraining, Yoga, Thai Chi über Singkreis, Zeitung vorlesen und Vorträgen zu den unterschiedlichsten Themen bis zu kulturellen Veranstaltungen. An diesen beteiligen sich zum Beispiel auch Stadthistorikerin Gerta Walsh oder der Pianist Rolf Kohlrausch und die Kaufmann-Schwestern, die für die Zuhörer musizieren. Im Sommer kommen Ausflüge und Exkursionen hinzu.

Sein Debüt als Vorleser eigener Geschichten und Gedichte gab kürzlich Dr. Christian Schmidt, der seine Bücher mitgebracht hatte und den Zuhörern auch beweisen konnte, dass er nicht nur Bücher schreiben, sondern diese auch selbst binden kann.

Diese Kunst hat er sich im Lauf der Zeit beigebracht und inzwischen so perfektioniert, dass er auch damit beeindruckt. „Ein schönes Buch braucht auch einen schönes Einband“, lautet seine Devise. Und so werden seine Bücher zu bibliophilen Unikaten, die er gerne auch signiert. Der Arzt, ehemals Chef der Radiologie am Bürgerhospital in Frankfurt, entführt seine Zuhörer und Leser gerne in die fantastischen Welten der Märchen und Mythen. Er findet eindringliche Worte für die Schönheit, für die Liebe, für die Natur, für das Geschenk des Lebens, das nicht immer nur schöne Seiten hat oder hatte. Das weiß er aus eigener Erfahrung. Deshalb klingt vor allem in seinen Gedichten immer auch Melancholie an. Sie gehört zum Leben, in dem es auch traurige und schmerzliche Erinnerungen gibt. Christian Schmidt hat es gefreut, „dass ihm sein Publikum im Kurstift aufmerksam zugehört hat“, als er von Josephine, der geliebten Brunnennymphe, erzählte, die Märchen von Rotkehlchen und Rose und der Kreuzspinne vorlas und die Zuhörer mit den Mondkindern bekannt machte, die sich auf der Wiese im Kurpark einfinden.

Zum Nachdenken regte nicht zuletzt auch die Erzählung vom „Verschlossenen Korb“ an. Alle diese Geschichten sind in seinen Büchern versammelt und die Gedichte im kleinen Gedichtband nachzulesen, der bisher letzten Publikation des Autors. Und er sei erfreut gewesen, dass einige Literaturfreunde seine Bücher gekauft haben, gestand Christian Schmidt, dem seine Frau Marianne dabei hilfreich zur Seite steht. Die promovierte Zahnärztin hat sich daran erinnert, dass sie während ihrer aktiven Jahre auch Patienten im Kurstift betreut hat. Dort waren beide von Geschäftsführerin Yvonne Haschke und Sabine Richter-Hänel willkommen geheißen und mit Dankesworten verabschiedet worden.

Bei seiner Lesung im Kurstift hat Christian Schmidt aufmerksame Zuhörer. Foto: Staffel

„Keine neuen Experimentierräume“

Hochtaunus (how). Überstunden, Arbeiten am Wochenende und in der Nacht: Im Hochtaunuskreis ist das für die etwa 3900 Beschäftigten des Gastgewerbes alles andere als ungewöhnlich. Ebenso wenig für die 820 Mitarbeiter in der Ernährungsindustrie. Damit die Belastung jedoch erträglich bleibt, schreibt das Arbeitszeitgesetz maximale Arbeitsstunden und Ruhepausen vor. Genau darum fürchtet nun die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Die NGG Rhein-Main warnt mit Blick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD davor, dass es zu einer Aufweichung des Arbeitszeitgesetzes „durch die Hintertür“ kommen könnte – mit erheblichen Folgen für Tausende Beschäftigte in der Region.

„Flexibilität im Job kann nicht einseitig auf Kosten der Beschäftigten gehen“, macht NGG-Gewerkschaftssekretärin Sylvia Artzen deutlich. Auf dem heimischen Arbeitsmarkt sei hier längst etwas aus der Balance geraten: So leisteten hessische Arbeitnehmer im vorvergangenen Jahr 70,4 Millionen Überstunden – 64 Prozent davon unbezahlt. Dies geht aus einer aktuellen Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Jutta Krellmann hervor. Rechnet man die Überstunden in Vollzeit-Jobs um, entspreche das in Hessen etwa 43 000 Arbeitsplätzen, heißt es. „Auch im Hochtaunuskreis subventionieren Beschäftigte jeden Tag Unternehmensgewinne durch Gratis-Stunden. Statt immer wieder zu fordern, die Arbeitszeiten zu lockern, sollten die Arbeitgeber die vorhandene Mehrarbeit lieber auf mehr Schultern verteilen und neues Personal einstellen“, fordert Artzen. An die GroKo-Verhandler appelliert die Gewerkschafterin, kein „Herumdoktern“ am Arbeitszeitgesetz zuzulassen. Im 28-seitigen Sondierungspapier ist von einem neuen „Rahmen“ die Rede, um den „vielfältigen Wünschen in der Arbeitszeitgestaltung gerecht werden zu können“.

Für Artzen steht fest: „Das Arbeitszeitgesetz legt Mindeststandards für den Schutz von Gesundheit und Privatleben fest. Hier brauchen wir keine neuen Experimentierräume.“ Flexible Lösungen im Betrieb ließen sich per Tarifvertrag vereinbaren. In der Gastronomie hätten sich etwa Arbeitszeitkonten bewährt, so Artzen. „Damit kann eine Hochzeitsfeier im Lokal auch mal länger gehen – ohne dass Köche und Kellner vor Arbeit umfallen.“

Heiterkeit lädt zur Hauptversammlung

Bad Homburg (hw). Der Vorstand des Carnevalvereins Heiterkeit 1919 lädt seine Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 27. April, um 20 Uhr in das Vereinshaus, Kirdorfer Straße 77, ein. Neben den Berichten des Vorsitzenden und des Kassierers stehen Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 7: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt? (Teil 2)

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungsunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige Sozialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich anerkannte Abzugspositionen, wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens, als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, den 19.04.2018.
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Vorsorgemöglichkeiten

Hochtaunus (how). Der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV) in Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 74, hat es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, über die Möglichkeiten der Vorsorge zu informieren und in Vorträgen Interesse zu wecken. Der nächste Vortrag des VBV findet am Donnerstag, 12. April, um 16 Uhr im Rathaus Friedrichsdorf, großer Sitzungssaal, Hugenottenstraße, statt. Der Eintritt ist frei. Informationsmaterial steht den Interessenten zur Verfügung. Referent ist Günther Keune.

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Musik des Dreißigjährigen Krieges

Hochtaunus (how). Ein außergewöhnliches Konzert findet am Samstag, 14. April, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Ursula in Oberursel statt. Es erklingt Chor- und Instrumentalmusik, die zur der Zeit des Dreißigjährigen Krieges oder im direkten Zusammenhang mit diesem entstanden ist. Der Dreißigjährige Krieg, dessen Ausbruch sich zum 400. Mal jährt, war eine Zeit großen Leids, aber auch eine äußerst fruchtbare Zeit wunderbarer Kompositionen, die aus dem heutigen Musikleben nicht wegzudenken sind. Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Programm.
Der Kammerchor „In terra pax“ unter der Leitung der Oberurseler Christuskirchenkantorin Gunilla Pfeiffer und die Sopranistin Vilma Pigagaite singen Chorwerke und Sololiteratur von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Michael Praetorius und anderen, begleitet von Siegfried Maier an der Orgel, Toshinori Ozaki an der Laute und Renate Mundi an der Gambe.
Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Karten sind für zehn Euro an der Abendkasse erhältlich. Das Konzert bildet den Abschluss des 8. Geschichtstages für Taunus und Main, der sich dem Dreißigjährigen Krieg widmet. Weitere Informationen sind beim Kreisarchiv unter Telefon 06172-9994610 oder per E-Mail an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de.

Nach Ligurien reisen

Hochtaunus (how). Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau bietet vom 20. bis 31. Mai einen Urlaub in Ligurien an. Ziel ist die Riviera de Levante. Zwei Reiseleiterinnen bieten den maximal 18 Teilnehmerinnen ein Programm zwischen Strandpromenade, Klosterbesuch und Mambo-Workshop. Ausgangsort ist das Hotel Doria in Cavi di Lavagna. Die Teilnahme kostet 989 Euro inklusive Halbpension mit Frühstück, Lunchpaketen und Abendessen und Reiseprogramm. Anmeldung bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@evanglischefrauen.de, oder im Internet unter www. evangelischefrauen.de.

STELLENMARKT

Qualifizierte und motivierte **Akquisemitarbeiter/in** in der Immobilienbranche auf selbständiger Basis gesucht.
h.haenfling@imagde.de,
Tel. 0176/14148800

Lagermitarbeiter für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Privatklinik Dr. Amelung
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer/psychosomatischer Therapieverfahren an.

Zum 1. Juni 2018 oder später suchen wir eine/n

Ergotherapeuten/in
in Teilzeit (50 %)
befristet für Mutterschutz und Elternzeit.

Ihre Aufgaben liegen in der eigenverantwortlichen Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien – z. T. auch an den Wochenenden – mit ausdrucks- und kompetenzzentrierten sowie interaktionellen Methoden. Wir sind ein eng vernetztes multiprofessionelles Team und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 298-0 · E-Mail: info@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de

Für unser Büro in Königstein im Taunus suchen wir ab sofort eine/n
Mitarbeiter/in
für allgemeine Bürotätigkeiten
(in Teilzeit auf 450 €-Basis).
Sie verfügen über gute MS-Office-Kenntnisse – insbesondere Excel – und haben Erfahrung in der Büro-Organisation und ggfs. Kenntnisse in vorbereitenden Tätigkeiten für die Buchhaltung (Belegkontrolle etc.) und Auftragssachbearbeitung.
Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Mail an: **info@medicalcolumbus.de**
medical columbus AG · Herzog-Adolph-Straße 7 · 61462 Königstein im Taunus
medical columbus
where data become information

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch, Deutsch und Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

www.hochtaunusverlag.de

Wir suchen ab sofort geringfügig beschäftgte
Reinigungskräfte (m/w)
im Bereich
Bad Homburg (61352)
Arbeitszeiten:
Montag bis Freitag,
voraussichtlich ab 18:00 Uhr
Stunden: 1,5 bis 2,0
Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei Ihrer Ansprechpartnerin Frau Aleksandra Warczynski bis zum **31.03.2018**. Befristung gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG
Gegenbauer Services GmbH
Königsberger Str. 29
60487 Frankfurt
aleksandra.warczynski@gegenbauer.de
Telefonische Vorabauskünfte unter ☎ 0152 – 06 28 28 28
Frau Judith Kiziltas

Wir suchen ab sofort geringfügig beschäftgte
Vorarbeiter (m/w) in der Gebäudereinigung
im Bereich
Bad Homburg (61352)
Arbeitszeiten:
Montag bis Freitag,
voraussichtlich ab 18:00 Uhr
Stunden: 1,5 bis 2,0
Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei Ihrer Ansprechpartnerin Frau Aleksandra Warczynski bis zum **31.03.2018**. Befristung gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG
Gegenbauer Services GmbH
Königsberger Str. 29
60487 Frankfurt
aleksandra.warczynski@gegenbauer.de
Telefonische Vorabauskünfte unter ☎ 0152 – 06 28 28 28
Frau Judith Kiziltas

• Aktuelle Stellenangebote! •
Für langfristige Einsätze bei unseren Kunden in Bad Homburg und Umgebung suchen wir (m/w):
- **20x Produktionsmitarbeiter** (Schichtbereitschaft v. Vorteil)
- **4x Gabelstaplerfahrer**
- **3x Industriemechaniker**
- **4x Metallfacharbeiter**
- **2x Maschinen- und Anlagenführer**

Wir bieten Ihnen eine übertarifliche Bezahlung nach iGZ DGB Tarifvertrag, unbefristete Arbeitsverträge sowie eine persönliche Betreuung vor Ort.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.
persona service AG & Co.KG
Niederlassung Bad Homburg
Louisenstr. 113, 61348 Bad Homburg
06172/67766-0
bad-homburg@persona.de

WIR SUCHEN
MARVIN JESKE Immobilien hat sich als Makler auf die erstklassige Vermittlung von gepflegten Wohn- und Renditeimmobilien spezialisiert. Wir leben unseren Slogan „IN IHREM INTERESSE“ und schaffen Lösungen, die Verkäufer und Käufer begeistern.
Für unsere Präsenz im Hochtaunuskreis suchen wir zur Verstärkung unseres Teams aktuell Persönlichkeiten (m/w) als:
- **GESCHÄFTSSTELLENLEITER**
- **IMMOBILIENKAUFMANN/-MAKLER**
- **AUSZUBILDENDER** zum Immobilienkaufmann/-makler

Bewerbung bitte per Mail an
marvin@marvinjeske.com
MARVIN JESKE IMMOBILIEN

Spanisches Restaurant in Bad Homburg sucht
erfahrene Servicekraft
in Vollzeit
Mehr Infos unter
06172 – 22 8 35

Die Fa. Deda Reinigungsdienst sucht für ein Objekt in Bad Homburg
Reinigungspersonal
auf Minijob-Basis (40 Std. monatl.)
Deutschkenntnisse müssen vorhanden sein.
Tel. 0170/3704099

Bügler/in
in Voll- oder Teilzeit und
Fahrer m/w
auf Mini-Job-Basis
für Textilreinigung
in Oberursel gesucht.
Bewerbungen bitte unter:
Tel. 06171-23809 oder
info@taunus-textilpflege.de

Praxis für Dermatologie sucht ab sofort eine/n
MFA
Es erwartet Sie ein nettes Team in modernen Praxisräumen
MediCorium
Zentrum für Dermatologie & Ästhetik
Dr. med. D. Greiner
www.medicorium.de
praxis@medicorium.de

Wir suchen ab sofort weitere Mitarbeiter m/w
- **Disponent**
- **Sekretariat**
- **Telefondienst**
- **Fahrer**

Sowohl Teilzeit als auch Vollzeit möglich.
Interessiert?
Dann schicken Sie bitte Ihr kurzes Profil und Ihren Lebenslauf mit Bild an:
taxi78888limousinen@gmail.com
Tel. 0 61 72 - 7 88 88

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Für den dauerhaft angelegten Einsatz bei unserem renomierten Großkunden in Frankfurt suchen wir:
- Monteur (m/w)
- Prüfer für Schaltschränke (m/w)
- Verdrahter (m/w)
- Versandmitarbeiter (m/w)

Was wir Ihnen bieten:
- Langfristiger Einsatz mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag
- Lohnsteigerungen durch tarifvertraglich vereinbarte Branchenzuschläge
- Einen Einstieg bei einem der weltweit führenden Technologiekonzerne
- Kurze Arbeitswege und persönliche Betreuung

Was Sie mitbringen:
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Pünktlichkeit

Wir freuen uns auf Ihren Bewerbung!
persona service AG & Co. KG • Ansprechpartner: Frau Kunz
Niederlassung Bad Homburg • Louisenstr. 113
61348 Bad Homburg • Telefon: 06172 687660
E-Mail: bad-homburg@persona.de
www.persona.de
persona service

elektro wilke
Beratung Planung Ausführung
Mitarbeiter gesucht
Wir bieten lukrative Prämienmodelle
Wir sind ein dynamisches Unternehmen in den Bereichen Elektrotechnik, Steuerungstechnik, Automatisierungstechnik, überwiegend im Industrie und Gewerbebereich.
Du bist **Elektroinstallateur/in bzw. Elektroniker/in**
für Energie und Gebäudetechnik

Deine Aufgabe – Im Team mit Kollegen
- Elektroinstallation für Schwach- und Starkstromtechnik
- Antennen-, Sprech- und Videoanlagen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen an elektronischen Betriebsmitteln und Anlagen
- Wärme-, Energie- und Lichttechnik
- Wartung und Service, ein weit gefächertes Gebiet

Dein Profil – Passend zum Team
- Abgeschlossene Ausbildung zum Elektroinstallateur/in, Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik oder vergleichbare Qualifikation
- Kundenorientierte Einstellung
- Zuverlässigkeit und eine Persönlichkeit mit Humor
- Solide Deutschkenntnisse
- Führerschein Klasse B (Klasse 3)

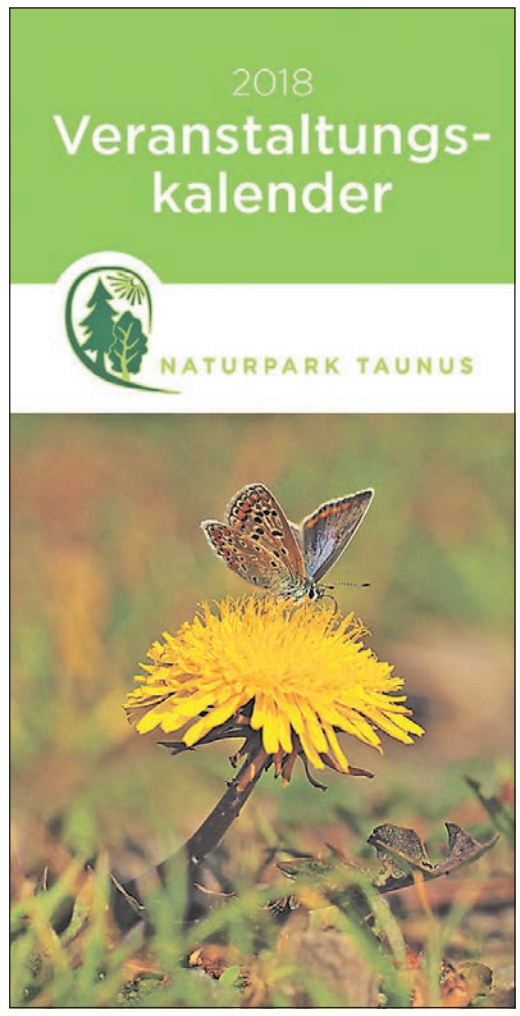
Dein Arbeitsalltag – Mach was draus
- Eigener Firmenwagen
- Smartphone
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besuch von Fachmessen und Veranstaltungen

Wir – Deine Kollegen
- Junges Team mit Humor
- Wachsen, mit neuen Aufgaben
- Orientierung an Techniken der Zukunft
- Langfristige Kundenbindung
- Gemeinsame Verantwortung für Kunden und Projekte

Deine Anstellung
- Festanstellung
- Vollzeit
- Der Qualifikation entsprechend, übertarifliche Bezahlung

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail, per Post, per APP oder rufe uns einfach kurz an.
Elektro Wilke GmbH
Burgstraße 81-83 fon 06198 / 58799-0 mail jobs@elektro-wilke.de
65817 Eppstein fax 06198 / 58799-99 net www.elektro-wilke.de

Veranstaltungskalender des Naturparks



Lust, in Waldluft zu baden, die Magie der „Blauen Stunde“ zu erleben oder einem Falkner bei der Arbeit über die Schulter zu schauen? Dann lohnt der Blick in den neuen Veranstaltungskalender des Naturparks Taunus. Dort laden rund 80 Wanderungen dazu ein, das Mittelgebirge auf spannende und ungewöhnliche Weise zu entdecken. So können sich die Teilnehmer der kulinarischen Wanderung „Wilder Taunus“ am 14. Oktober nicht nur auf Waidmanns Spuren begeben, sondern die Tour auch mit einem dreigängigen Menü beenden. Bei anderen Veranstaltungen stehen auch Schnapsverköstigungen, das Herstellen von Kräuterbutter oder das Sammeln von Pilzen auf dem Programm. Die Themenwoche vom 10. bis zum 17. August beschäftigt sich mit der größten Eulenart Europas, dem Uhu. Neben einem Vortrag und mehreren Wanderungen haben auch Schulklassen die Möglichkeit, den Uhu bei geführten Touren um das Taunus-Informationszentrum zu entdecken. Neu im Programm sind Kriminaltouren. Bücherfans können sich am 14. und 28. Oktober auf Krimifährte durch den Taunus begeben und kurze Lesungen auf der Strecke genießen. Doch auch die beliebten Klassiker wie die 24-Stunden-Wanderung am 1. und 2. Juni sowie der 16. Weiltalweg-Landschaftsmarathon am 22. April stehen an. Nach der erfolgreichen Premiere im vorigen Jahr geht es am 6. und 7. Oktober erneut ein Wochenende lang auf gemeinsame Wanderung quer durch den Naturpark. Weitere Highlights sind die Eröffnungswanderung mit Verpflegung am 8. April, der hessische Wandertag am 27. Mai mit Imbiss an der Landsteiner Kirchenruine sowie eine Fahrt nach Slowenien in den Nationalpark Triglav, mit dem der Naturpark Taunus eine 30-jährige Partnerschaft pflegt – ein Jubiläum, das mit einer viertägigen Exkursion vom 23. bis zum 26. August begangen wird. Wer sich sein eigenes Stück Naturpark erstellen will, hat dazu im Dioramen-Workshop am 24. November die Möglichkeit. Der Veranstaltungskalender kann im Internet unter https://naturpark-taunus.de heruntergeladen werden. Außerdem ist der Kalender im Taunus-Informationszentrum in Oberursel, Hohemarkstraße 192, zu haben sowie in mehreren Info-Büros im Naturpark-Gebiet.

„U12“ konzertiert beim Young Friday

Bad Homburg (hw) Am Freitag, 6. April, um 20.30 Uhr heißt es im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, wieder „Young Friday“. Die vier Vollblutmusiker von „U12“ nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch alle Schaffensphasen ihrer irischen Vorbilder. Dabei klingt die Band in allen Nuancen so authentisch, wie es nur die persönliche Faszination am Original ermöglicht. Das Programm umfasst außer obligatorischen Hits wie „Pride (In The Name Of Love)“, „With Or Without You“, „Beautiful Day“ oder „One“ auch „U2“-typische Showeinlagen wie etwa eine Bauchtänzerin bei „Mysterious Ways“ und wird mit einer Lightshow in Szene gesetzt. Originalgetreue Instrumente und Garderobe runden die Show ab. Die Karten kosten 15 Euro, zehn Euro ermäßigt (Stehplätze), und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu haben.

Schwäne im Märchen

Bad Homburg (hw). Auf dem Schlossareal und im Ahnensaal lässt sich vieles entdecken, was in alten Märchen eine Rolle spielt. Diesmal geht es bei der Führung für Kinder ab drei Jahren um das Thema Schwäne. Museumspädagogin Ramona Thiede-Seyderhelm entführt mit Musik in eine andere Welt. In gemütlicher Runde in einem historischen Raum lässt sich vieles über Märchen erfahren. Wer mutig ist, kann in die Rollen von Märchenfiguren schlüpfen, alle anderen hören einfach zu. Die Märchenrunde findet am Sonntag, 15. April, von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 5,50 Euro für Kinder und sieben Euro für Erwachsene. Die Familienkarte ist für 20 Euro zu haben. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Räder erwachen aus dem Winterschlaf

Bad Homburg (hw). Ganz gleich, ob eingemottet oder nicht – jedes Rad muss nach dem Winter geweckt werden. Der ADFC bietet an, Probefahrten zu machen und dabei Laufräder, Reifen, Bremsen und Schaltung zu prüfen. Montageständer, Werkzeug und Anleitung sind vorhanden. Mitglieder des ADFC und alle, die es werden möchten, sind am Samstag, 7. April, von 10 bis 13 Uhr willkommen bei Günther Gräning, Raiffeisenstraße 3, in Bad Homburg zur Diagnose und zu kleinen Reparaturen unter Anleitung. Eine Anmeldung ist ratsam unter Telefon 06172-985740. Der ADFC übernimmt keine Gewähr. Für Reparaturen sind Fahrrad-Werkstätten zuständig. Es wird auch angeboten, Fahrräder und Pedelecs samt Akku zu codieren. Ein Fahrrad darf nur codiert werden, wenn der Eigentümer seinen Personalausweis und den Kaufbeleg des Fahrrads vorlegt. Der Codierauftrag kann im Internet unter www.adfc-hessen.de heruntergeladen und ausgefüllt werden, was die Wartezeit erheblich verkürzt. Die Gebühr beträgt 15 Euro, für ADFC-Mitglieder zehn Euro. Jedes neue Mitglied erhält eine Codierung kostenlos.

AfD wählt Direktkandidaten

Hochtaunus (how). Die Alternative für Deutschland (AfD) hat in Neu-Anspach ihre Direktkandidaten für die kommende Landtagswahl gewählt. Für den Wahlkreis 23 kandidiert Andreas Sell (Bad Homburg), für den Wahlkreis 24 Paul-Erich Beuter (Oberursel). Als Ersatzkandidaten stehen Dr. Ileana Vogel (Usingen) und Professor Dr. Claudia Koch-Brandt (Oberursel) bereit.

Stets eine frische Brise im Smart Home

Wenn Heizung und Wohnraumlüftung miteinander kommunizieren

(djd). Die Waschmaschine startet, wenn die Solaranlage genügend Strom liefert, Heizkörper wärmen ausgewählte Räume pünktlich auf und Sensoren warnen vor Energieverschwendung bei geöffneten Fenstern und Türen. In immer mehr Immobilien ist die gesamte Haustechnik miteinander vernetzt. Ein selbstständig mitdenkendes Zuhause ist keinesfalls nur mehr einem Premium-Segment vorbehalten - immer mehr Bürger leisten sich ein Smart Home. In solch ein intelligentes Steuerungsnetzwerk lassen sich Systeme zur sogenannten komfortablen Wohnraumlüftung problemlos integrieren. Die kontinuierliche, automatisierte Frischluftversorgung ist aufgrund der hohen Dämmstandards und der luftdichten Gebäudehüllen moderner Energieeffizienzbauten auch dringend notwendig, denn ein Luftaustausch durch Ritzen und Fugen wie bei älteren Gebäuden findet nicht mehr statt.

Keine Wärme zum Fenster hinaus

Energieeinsparung verlangt also auch den Schritt zu einer Wohnraumlüftung, um ein angenehmes Raumklima bei gleichzeitig niedrigen Heizkosten zu garantieren. Sonst wird die kostbare Wärme aus dem Haus wieder zum Fenster hinaus gelüftet. Dank intelligenter Sensoren arbeiten moderne Komfort-Lüftungssysteme vollautomatisch, wobei innovative Lüftungsgeräte wie beispielsweise „ComfoAir Q“ des Raumklimaspezialisten Zehnder sogar aus der Abluft noch restliche Wärme retten, um den Energieverbrauch so gering wie nur möglich zu halten. Unter www.zehnder-systems.de gibt es dazu mehr Informationen und Bezugsquellen.

Wer das Raumklima in seinem Zuhause „smart“ steuert – egal wo er sich gerade befindet – erhöht damit nicht nur seinen Wohnkomfort, sondern spart auch Zeit, Nerven und Energie. Foto: djd/Zehnder Group Deutschland GmbH

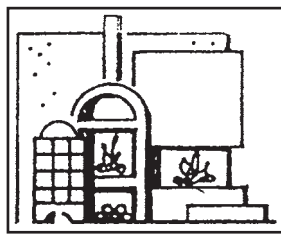
Bedarfsgerechter Komfort

Lüftungsanlagen der neuen Generation lassen sich auch bedarfsgerecht steuern und verfügen zum Beispiel über einen speziellen Lüftungsmodus für die Nacht oder können bei vielen Gästen auf „Partylüftung“ gestellt werden. Durch smarte App-Steuerung kann der Hausherr von überall aus für angenehme Luftverhältnisse in seinem Zuhause sorgen. Zudem lassen sich moderne Lüftungsgeräte ganz einfach warten. Falls ein Filterwechsel ansteht, macht sich die Anlage rechtzeitig bemerkbar. Für den eigentlichen Filteraustausch gibt es allerdings noch keinen per App gesteuerten Hausroboter. Diesen führt der Hausbewohner tatsächlich noch selbst durch, wobei alles mit wenigen Handgriffen erledigt ist. So kann der Hausbewohner - bei aller Technisierung und intelligenten Smart Home-Steuerung - auch noch seinen eigenen Beitrag leisten für ein jederzeit frisches Raumklima.

Moderne Geräte zur komfortablen Wohnraumlüftung lassen sich individuell bedienen: Mit einfachem Display am Lüftungsgerät, über eine praktische App oder vollautomatisch mittels Sensoren. Foto: djd/Zehnder Group Deutschland GmbH

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau


OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Erste Plätze für „Crazy Circus“ und die Welt unter Wasser

Von Heike-Renate Klein

Hochtaunus. Der Karnevalsverein Club Humor aus Bad Homburg hatte zum achten Freundschaftsturnier in die Sporthalle am Gluckensteinweg geladen. Viele Aktive kamen. Einige feierten Premiere, andere traten ein letztes Mal an.

Schon zu früher Stunde waren die Parkplätze vor der Halle restlos belegt. Als Erstes traten die Garden in drei Altersstufen an, danach folgen die Solos. Nach der Mittagspause gab es den üblichen Zweikampf im Twirling zwischen den Eckenheimer Mädels und den jungen Damen des Clubs Humor. Am Nachmittag wurde es dann fantasievoll mit den Showtänzen, ebenfalls in drei Kategorien. An den Seitenrändern machten sich die jungen Frauen und Kinder warm, während die Ersten in ihren Gardetänzen starteten.

Sie verzaubern das Publikum auf charmante Weise – die zwei zweijährigen Minions aus Eckenheim. Foto: Klein

Die Kindertanzgarde des TV Großkrotzenburg gewann bei den Kindern. Bei den Jugendgarden holten sich die Sachsenhäuser SKG den Titel. Die Mittlere Garde der Freunde des Carneval (FdC) landete hierbei auf einem fünften Platz. In der Kategorie Senioren sicherten sich die Fidelen Eckenheimer den Titel vor den „Blue Explosion“ vom Glauberger Sport- und Kultur-Club.
Nur mit einem Punkt Vorsprung gewann bei den Kinder Jana Puth von der TVG vor der starken Amelie-Loreley Merz von der Concordia Kesselstadt. Deren Schwester Wolke sicherte sich zusätzlich den vierten Platz. Dritte wurde in dieser Kategorie Ella Hufnagel von den KSFL-Die Läiwelser. Richtig spannend wurde es in der Kategorie Jugend. Die Gruppen auf den ersten fünf Plätzen lagen nur fünf Punkte auseinander, wobei auf den Plätzen zwei und drei dieselbe Punktzahl dazu führte, dass die zuvor gestrichenen Wertungen mit einbezogen werden mussten. Generell ist es so, dass die Jury die schlechteste und beste Wertung abzieht, um einen gerechten Mittelwert zu finden.

Knappe Abstände

Am Ende stand Emely Marktgraf von der KG Wespen mit 155 Punkten auf dem Treppchen ganz oben, gefolgt von Lavinia Zirkenbach vom FdC, 152 (254) Punkte, und Cynthia Codero vom TSV Devils op Jöck mit ebenfalls 152 (253) Punkten. Jana Schröder aus Sindlingen verpasste mit 151 Punkten das Treppchen denkbar knapp. Auf Platz fünf landete Janine Kretschmer vom FdC mit 150 Punkten. Man darf in jedem Fall auf das nächste Turnier gespannt sein, denn bei diesen Abständen ist das Können absolut gleichwertig, und nur das Quäntchen Glück und die Tagesverfassung entscheiden über einen Pokal oder die Träne auf Platz vier.
Die Sechste im Bunde in der Kategorie Solo Jugend, Lara Romeis von der TSV Volkers, war zwar etwas abgeschlagen platziert, doch auch hier ist noch viel Luft nach oben. Ihre Trainerin Claire Cunningham, ein bekanntes Gesicht bei den Tanzturnieren in der Region, trat an diesem Tag ein letztes Mal in der Kategorie Senioren an. Der Grund: Ihre Schülerin Lara ist mittlerweile so alt, dass sie im nächsten Jahr ebenfalls bei den Senioren antritt, und mit ihr in einer Klasse will Claire Cunningham nicht starten. Locker und mit viel Grazie überzeugte sie in der Choreografie, mit Sprüngen und der sehr guten Umsetzung ihres Tanzes. Der Lohn: ein dritter Platz. Vor ihr mit nur 15 Punkten Unterschied landete Victoria Stang von den Limeskrätschern aus Wehrheim. Die Sachsenhäuser Karnevalsgesellschaft SKG hatte an diesem Tag mit Alice

„Ob sie nach dem Space Taxi schauen?“, das ist bei den Mädels von der Heiterkeit die Frage. Foto: Klein

Sie tanzen, begeistern und siegen beim Turnier in der Gluckenstein-Sporthalle: die Aktiven der Maxis des Bommersheimer Carnevalvereins. Foto: Klein

Merscher die Nase vorn. Sie landete mit 183 Punkten auf dem Treppchen ganz oben. Bei den Twirlingdarbietungen war es ausgeglichen: Einmal siegte der Club Humor, ein anderes Mal gewannen die Eckheimer.
Bei den Showtänzern geht es oftmals um Geschichten, die in wenigen Auftritts-Minuten erzählt werden. Die Dietzenbacher Tanzgarde „Little Sweethearts“ ging trommelnd in den Dschungel. Gezeigt wurde „Hakuna Matata“ mit den Löwenkids. Die Brausebonbons aus Michelstadt tanzten sich von Queens „We Will Rock You“ bis zum Dance-Klassiker „Rhythm Is A Dancer“. Orientalisch setzten sich am Ende die Blue Diamonds ganz oben aufs Treppchen, vor den bezaubernden 34 Minions mit zwei Baby-Minions (beide zwei Jahre alt) von den Fidelen Eckenheimern. 40 lebhafte Fische zeigten eine „Welt unter Wasser“, dargeboten vom Glauberger Sport- und Kultur- Club, und sicherten sich den ersten Platz bei der Jugend. Als Trolle begeisterten die Eckenheimer die Jury. Sie landeten auf Platz zwei vor den Sachsenhäusern, die ein Britney-Spears-Medley mit vielen Kostümen präsentierten. Erstmals dabei waren die Midis des Bommersheimer Carnevalvereins mit ihrem Chearleader-Tanz. Sie landeten am Ende auf dem fünften Platz.

Götter und Außerirdische

Fulminant ging es mit den Tanzdarbietungen weiter, und die ersten Tänzer waren am Ende auch die Ersten, denn die Maxis verzauberten mit ihrem „Crazy Circus“ nicht nur die Jury, sondern auch das Publikum. Mit ihrem Auftritt feierten sie Premiere. Die Dance Factory des Karnevalvereins Heiterkeit kam mit dem außerirdischen Tanz vom „Space Taxi“ auf Platz fünf. Himmlisch, oder besser gesagt göttlich, tanzte sich der TV Großkrotzenburg mit Zeus, Herkules, Medusa und Aphrodite auf den zweiten Platz. Auf Platz vier bei den Senioren landeten die Hornissen aus Frankfurt. Herzbeben gab es von den Konfettis der Schlüsselrappler mit unblutigen Küssen oder Bissen mit dem Tanz „Dracu Liebe“.

Immer gerne gesehen und doch ihr letzter Auftritt beim Club Humor: Claire Cunningham vom TSV Volkers. Foto: Klein

Klinikforum Diabetestherapie

Hochtaunus (how). Die Therapie des Diabetes erfährt zurzeit grundlegende Änderungen. Das gilt insbesondere für den Typ-2-Diabetes, von dem im Hochtaunuskreis etwa 25 000 Menschen betroffen sind. Neue Medikamente machen bei vielen Patienten den Einsatz von Insulin überflüssig. Muss Insulin doch zum Einsatz kommen, werden durch intelligente Beigabe anderer Präparate die Nebenwirkungen ebenso wie die Zahl von Injektionen reduziert. Neue Techniken der kontinuierlichen Zuckermessung im Gewebe machen für viele Betroffene die lästige Piekserei bei der Blutzuckermessung überflüssig. Und endlich gibt es Medikamente in der Diabetestherapie, mit denen das Ziel einer deutlichen und dauerhaften Gewichtsabnahme für viele Patienten erreichbar ist. Professor Dr. Andreas Hamann, Chefarzt der Klinik für Diabetologie und Endokrinologie, informiert am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, in seinem Vortrag „Diabetestherapie 2018 – neue Ziele und neue Strategien“ über die vielen Neuerungen in der Diabetestherapie informieren.Der Chefarzt steht anschließend für Fragen aus dem Publikum bereit. Patienten, Angehörige und medizinisch Interessierte sind eingeladen, an diesem kostenfreien Klinikforum teilzunehmen. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

IMMOBILIENMARKT

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
Beratung und kostenfreie, unverbindliche Wertermittlung
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:
1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

MEHRFAMILIENHAUS
in Stadtlage
Wfl. ca. 283 m² · Grst. ca. 338 m²
€ 790.000
Energiebedarfsausweis:
165,20 kWh/(m²*a), Klasse F, Gas, BJ. 1925

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

GESUCHE

Unsere aktuellen Reiseangebote
4 Tage Bremen – Paradies der Rhododendronblüten
10.05. – 13.05.2018 368,– € p. P. im DZ
14 Tage Nordische Träume:
Fjorde und Lofoten
27.06. – 10.07.2018 2090,– € p. P. im DZ
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Ohly & Weber
Ohly & Weber Reisedienst GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-7279 · Fax 06081-41024
info@ohly-weber.de · www.ohly-weber.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

hr1 NICOLAI FRIEDRICH MAGIE MIT STIL, CHARME UND METHODE ZUSATZ-TERMINE
07.04.18 FRANKFURT Jahrhdth.
21.04.18 OBERURSEL Stadthalle
BODO BACH "PECH GEHABT" hr3 radio FFH
22.04.18 OBERURSEL Stadthalle
Henssler tischt auf! SPEZIAL! Die größte Kochshow aller Zeiten OFFICIAL ATTEMPT
Special Guests: Frank Rosin, Detlef Steves, Ian Leyk, Livemusik: Daniel Wirtz
12.05.18 FRANKFURT Festhalle
BENNI STARK THE FASHIONIST TOUR
12.04.18 FRANKFURT Jahrhdth. „Club“
Nicole Jäger Nicht direkt perfekt Stand-Up Comedy
20.04.18 FRANKFURT Jahrhdth. „Club“
TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
5. 4. – 11. 4. 2018
Das schweigende Klassenzimmer
Do. – Sa. + Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. + So. + Di. 17.30 Uhr
Die Verlegerin
Fr. + Mo. + Mi. 17.30 Uhr
Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
So. 20.15 Uhr; Di. 20.15 Uhr (OV)
Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
Sa. + So. 15.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

Frühlingskonzert mit Melanie Gobbo

Das Frühlingskonzert „Wien, Wien, nur du allein…" mit Melanie Gobbo und ihrem Ensemble wird am Sonntag, 15. April, um 16 Uhr die Gäste im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, unterhalten. Es gibt ein Potpourri unvergänglicher Walzer, Wiener- und Operettenmelodie. Melanie Gobbo wird mit den beiden internationalen Künstlern Damian Szewczyk (Piano) und Leszek Saletra (Violine), ein emotionales, abwechslungsreiches Programm, auf unverwechselbare Weise präsentieren.Mit einem phantasievollen und bunt gemischten Strauß weltbekannter Walzer-, Wiener- und Operettenmelodien, wird das charmante Konzert-Trio das Publikum zum Träumen einladen. Aus dem großen Schatz erfolgreicher Kompositionen wurde ein aktuelles und überaus facettenreiches Konzertprogramm arrangiert. Musikalisch beginnt das Konzert mit „Geschichten aus dem Wienerwald". Des Weiteren gibt es „Die Juliska aus Budapest", „Meine Lippen, sie küssen so heiß", „Einer wird kommen", „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein" und „Zwei Herzen im Dreivierteltakt". Die Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind in allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche erhältlich. Foto: Stadt Bad Homburg/KEK

HELLRIEGEL
LAGERVERKAUF
• Sa. 07.04. von 9 bis 17 Uhr •
Internationale Feinkostspezialitäten, Weine, Grappas, Prosecco, Antipasti, Trüffel, und vieles mehr …
Neu im Sortiment: Bio-Weine
Hellriegel GmbH & Co. KG • Feinkost und Convenience
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg / Ts.
Informieren Sie sich unter:
www.hellriegel.com

CITYLINE ☎ 06175-4850978
Friedrichsdorf Bad Homburg 28 € Hbf FFM 35 € Flughafen
Alle Preise in € und pro PKW
(Stadtteile können abweichen)
Großraum-PKW gegen Aufpreis.
Onlinebuchung möglich unter www.mycityline.de
bis 8 Pers.
electronic cash

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 10.04.2018, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

37,50 € – 90,00 €
22. - 26.08.18
Alte Oper Frankfurt
www.die-schoene-und-das-biest-musical.de

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

BLUES BROTHERS
Musik-Show nach dem Kultfilm von John Landis
Stadthalle Oberursel
18.04.2018 16,00 € – 25,00 €

Warten auf To Go!
Musikkabarett mit „Duo Camillo"
Ev. Kirche Oberstedten
18.04.2018 16,40 €

Nicolai Friedrich
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
21.04.2018 29,90 € – 54,50 €

Bodo Bach
„Pech gehabt"
Stadthalle Oberursel
22.04.2018 27,55 € – 36,75 €

RetroFieber
Deutsche Schlagerrevue der bunten 70er
Alte Wache Oberstedten
02.05.2018 18,60 €

„Spurensuche"
Jazzkonzert Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
06.05.2018 21,00 €

Klassik im Taunus
Klavierabend mit Dina Yoffe
Stadthalle Oberursel
08.05.2018 20,00 € – 28,00 €

Rolf Kohlrausch – Gesprächskonzert zum 100. Todestag von Claude Debussy
Oberursel, Stadthalle
05.06.2018 20,00 € – 22,00 €

Monsieur Brezelberger – Magic Deluxe
Wunder, Wahnsinn, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel"
29.06.2018 22,00 €

THEATER IM PARK
„Don Quijote und Sancho Pansa"
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2018 24,20 €

Ramon Chormann „...oder sunscht was!"
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL"
10.08 – 11.08.2018 25,80 €

Sommer-Highlights
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
24. – 25.08.2018 17,60 €

The Swinging Blue Jeans & The 2nd Generation
8. Beatnight – Remember the Star Club
Stadthalle Oberusel
15.09.2018 28,60 €

Miro Nemec Band – *Tatort Oberursel* – Nemec rockt!
Stadthalle Oberursel
28.09.2018 20,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Württembergisches Kammerorchester, Porter (Schlagzeug)
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.04.2018 15,00 € – 49,00 €

Andrea Schroeder
Pop Noir
Speicher im Kulturbahnhof
14.04.2018 25,00 € – 28,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Meisterpianisten Oliver Kern (Klavier)
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.04.2018 18,00 €

Krieg der Geranien
Die Nachbarschafts-Show
Äppelwoi-Theater Bad Homburg
05.05. – 16.06.2018 22,50 €

Dietmar Bär liest aus
Honore' de Balzac
„Die tödlichen Wünsche/Das Chagrinleder"
Lesung mit musikalischer Begleitung des Emil Brandqvist Trio
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2018 24,10 € – 30,75 €

Konstantin Wecker „Solo – zu zweit"
Am Piano: Konstantin Wecker und Jo Barnikel
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2018 29,50 € – 57,75 €

Ulrich Noethen liest aus
L. Tolstoi „Vater Sergius: Die Versuchung des P. Sergeij"
Erlöserkirche Bad Homburg
10.06.2018 19,35 € – 47,55 €

Benno Fürmann liest aus
George Orwell „1984"
Rotunde am Landratsamt Bad Homburg
16.06.18 38,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Carmen La Cubana –
Das verführerische neue Musical
Frankfurt, Alte Oper
28.08.2018 – 02.09.2019 30,90 – 94,20 €

Thriller Live
Die Show über den King of Pop!
Alte Oper Frankfurt
02.10 – 06.10.2018 35,00 € – 90,50 €

Mamma Mia!
Alte Oper Frankfurt
19.12.18 – 12.01.2019 47,00 € – 114,00 €

Soy de Cuba –
feurige Tänze, pulsierende Rhythmen
Alte Oper Frankfurt
03.04.2019 30,00 € – 92,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00